

# **PALAZZETTI**

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

## **ECOFIRE MICHELLE**

**DE**

### **INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH**

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.  
Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen  
stets aufmerksam durchlesen.

*Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung*

**ES**

### **MANUAL DE INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO**

Este manual es parte integrante del producto.  
Se recomienda leer detenidamente las instrucciones antes de la  
instalación, el mantenimiento y el uso del producto.

*Traducción de las instrucciones originales*

**DE**

Sehr geehrter Kunde,  
Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.

Damit Sie Ihren neuen Produkt, so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.

**ES**

Estimado Cliente,  
Deseamos agradecerle por la preferencia que nos ha otorgado adquiriendo nuestro producto y lo felicitamos por su elección. Para el mejor uso de su producto, lo invitamos a leer con atención cuanto se describe en el presente manual.

# INDICE

<b>1 ALLGEMEINES</b>	<b>63</b>
1.1 Symbole	63
1.2 Verwendungszweck	63
1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs	63
1.4 Aufbewahrung des Handbuchs	63
1.5 Aktualisierung des Handbuchs	63
1.6 Allgemeines	63
1.7 Konformität	64
1.8 Herstellerhaftung	64
1.9 Technischer Kundendienst und Wartung	65
1.10 Ersatzteile	65
1.11 Typenschild	65
1.12 Lieferung des Geräts	65
<b>2 SICHERHEITSHINWEISE</b>	<b>66</b>
2.1 Warnhinweise für den Installateur	66
2.2 Hinweise für das Wartungspersonal	67
2.3 Warnungen für den Benutzer	67
<b>3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS</b>	<b>70</b>
3.1 Eigenschaften des Brennstoffs	70
3.2 Lagerung der Pellets	70
<b>4 DAS PRODUKT KENNEN</b>	<b>71</b>
4.1 Beschreibung	71
<b>5 HANDHABUNG UND TRANSPORT</b>	<b>78</b>
5.1 Entfernen der Transportpalette	78
5.2 Transport	78
5.3 Prüfen der Auflagefläche	79
<b>6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES</b>	<b>79</b>
6.1 Allgemeine Anmerkungen	79
6.2 Sicherheitsvorkehrungen	79
6.3 Installationsort	79
6.4 Verbrennungsluft	80

6.5	Rauchanschluss	82
6.6	Rauchableitung mit traditionellem Schornstein	83
6.7	Hinterer Rauchabzug	85
<b>7</b>	<b>INSTALLATION</b>	<b>86</b>
7.1	Allgemeine Anmerkungen	86
7.2	Installations-KonAbburationen	86
7.3	Kanalisierte Luftzirkulation	88
7.4	Nivellierung des Geräts	89
7.5	Elektrischer Anschluss	89
7.6	Verbrennungsoptimierung	90
<b>8</b>	<b>ANFÄNGLICHE KONABBURATION</b>	<b>90</b>
8.1	KonAbburation 1 - Raumsonde	91
8.2	KonAbburation 2 - Raumthermostat	92
<b>10</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>94</b>
10.1	Wartung des Rauchabzugsystems	94
10.2	Wartung des Geräts	94
10.3	Reinigungs- und Wartungsprogramm	95
10.4	Reinigung des Rauchabzugskanals	96
<b>11</b>	<b>VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG</b>	<b>99</b>

# 1 ALLGEMEINES

Die Heizgeräte von Palazzetti sind gemäß den von den europäischen Richtlinien angegebenen Sicherheitsvorschriften hergestellt und geprüft.

Der Druck, die Übersetzung und die auch nur teilweise Reproduktion dieses Handbuchs müssen von Palazzetti genehmigt werden. Die technischen Informationen, die graphischen Darstellungen und die Angaben in diesem Handbuch dürfen nicht öffentlich verbreitet werden.

Benutzen Sie die Geräte nicht, wenn Sie die in dem Handbuch enthaltenen Informationen nicht vollständig verstanden haben; wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich immer an das Fachpersonal von Palazzetti, das Ihnen helfen oder am Gerät Reparaturen und Einstellungen vornehmen wird.

Palazzetti behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionale Eigenschaften des Produkts jederzeit, ohne Vorankündigung modifizieren zu können.

## 1.1 Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden die Punkte von erheblicher Bedeutung durch die folgende Symbolik hervorgehoben:



**HINWEIS:** Anweisungen zum korrekten Gebrauch des Geräts und zu den Verantwortlichkeiten der zuständigen Personen.



**ACHTUNG:** Stelle, an der eine Anmerkung von besonderer Wichtigkeit vorhanden ist.



**GEFAHR:** Es wird ein wichtiger Verhaltenshinweis zur Verhütung von Unfällen oder Sachschäden ausgedrückt.

## 1.2 Verwendungszweck



Das in diesem Handbuch behandelte Gerät ist ein häuslicher Heizofen für den Innenbereich, der durch automatische Beladung ausschließlich mit Holzpellets geladen wird.



**Das Gerät darf nur bei geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.**

Die angegebene bestimmungsgemäße Verwendung ist nur für Geräte mit voller baulicher, mechanischer und anlagentechnischer Effizienz gültig.

## 1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Grund- und Grundregeln für eine korrekte Installation des Geräts zu vermitteln.

Die gewissenhafte Einhaltung der darin beschriebenen Punkte garantiert ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz des Geräts.

## 1.4 Aufbewahrung des Handbuchs

### Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und sowohl dem Benutzer als auch dem Montage- und Wartungspersonal jederzeit zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Die Installationsanleitungen gehören zum Gerät.

### Beschädigung oder Verlust

Fragen Sie im Falle der Notwendigkeit eine weitere Kopie bei Palazzetti an.

### Weitergabe des Geräts

Wenn der Benutzer das Gerät weiterverkauft, ist er verpflichtet, dem neuen Käufer die Bedienungs- und Wartungsanleitung mitzugeben.

## 1.5 Aktualisierung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt wieder, zu dem das Gerät auf den Markt gebracht wird.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Produkte mit den entsprechenden technischen Unterlagen werden von Palazzetti infolge von eventuellen Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien auf neuen Produkten auf dem Markt nicht als mangelhaft oder ungeeignet betrachtet.

## 1.6 Allgemeines

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind allgemeine Regeln; es müssen in jedem Fall alle von den im Land, in dem das Gerät installiert wird, geltenden lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen vorgesehenen Vorschriften eingehalten werden.

### Informationen

Im Falle eines Informationsaustauschs mit dem Hersteller des Geräts beziehen Sie sich auf die Seriennummer und die Identifikationsdaten, die auf dem Serienschild angegeben sind.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich an den Händler oder einen qualifizierten, vom Hersteller autorisierten Techniker; im Falle einer Reparatur fordern Sie die Verwendung von Originalersatzteilen an.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig den Rauchabzugskanal (Anschluss an das Rauchrohr).

Der Pelletofen ist kein Kochgerät.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, die während der gesamten Lebensdauer des Ofens ein integraler Bestandteil des Ofens ist. Wenn der Ofen verkauft oder an einen anderen Benutzer übertragen wird, stellen Sie immer sicher, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.

Wenn es verloren geht, wenden Sie sich an den Hersteller oder autorisierten Händler, um eine Kopie zu erhalten.

### Wartung

Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für Arbeiten an dem in diesem Handbuch genannten Gerät autorisiert ist.

### Verantwortung für die Installationsarbeiten

Die Verantwortung für die für die Installation des Geräts ausgeführten Arbeiten liegt nicht beim Unternehmen PALAZZETTI; sie liegt und bleibt beim Installateur, der mit der Durchführung der Prüfungen bezüglich des Rauchabzugs, des Lufteinlasses und der Korrektheit der vorgesehenen Installationslösungen beauftragt ist.

## 1.7 Konformität

Die in diesem Handbuch behandelten Geräte entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der folgenden Gemeinschaftsrichtlinien:

2014/30/EU: Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie

2017/2102/UE: RoHS-Richtlinie

2009/125/CE: Ökodesign-Richtlinie

2014/53/EU: Richtlinie über Funkanlagen (RED)

VERORDNUNG (EU) NR. 305/2011 (CPR)

VERORDNUNG (EU) 2015/1185 (ÖKODESIGN)

Die folgenden harmonisierten Regeln und/oder Vorschriften wurden angewandt:

EMCD:

- EN 55014-1:2017

- EN 61000-3-2:2015

- EN 61000-3-3:2014 / EC:2016

- EN 55014-2:2015

EMF:

- EN 62233:2008 / EC:2008

LVD:

- EN 60335-1:2013 / EC:2014 / A11:2015 / A13:2017

- EN 60335-2-102:2007 / A1:2011

CPR:

- EN 14785:2006

## 1.8 Herstellerhaftung



Mit der Übergabe des Handbuchs mit den Bedienungs- und Wartungsanleitungen haftet Palazzetti weder zivilrechtlich oder strafrechtlich, noch direkt oder indirekt bei:

- Installation, die nicht gemäß den geltenden Vorschriften im Land und den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt wurde;
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Installation durch unqualifiziertes und/oder nicht ausgebildetes Personal;
- nicht mit den Sicherheitsrichtlinien konformer Gebrauch;
- nicht vom Hersteller autorisierte Änderungen und/oder Reparaturen, die am Gerät vorgenommen wurden;
- Mangel an Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

## 1.9 Technischer Kundendienst und Wartung

Palazzetti verfügt über ein dichtes Kundendienstnetzwerk mit Zentren mit spezialisierten, ausgebildeten und geschulten Technikern.

Der Hauptsitz und unser Verkaufsnetzwerk sagt Ihnen gerne, wo Sie ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihre Nähe finden.

### 1.10 Ersatzteile

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten verschleißt sind, bevor Sie sie austauschen.

Der Ersatz einer verschlissenen Komponente vor dem Bruch trägt dazu bei, Unfälle durch plötzliches Versagen von Komponenten zu verhindern, die schwere Schäden an Personen und Gegenständen verursachen könnten.

### 1.11 Typenschild

Das Typenschild **(A)** befindet sich auf der Rückseite **(Abb. 1)** und zeigt alle charakteristischen Daten des Geräts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und der Marke **CE**.

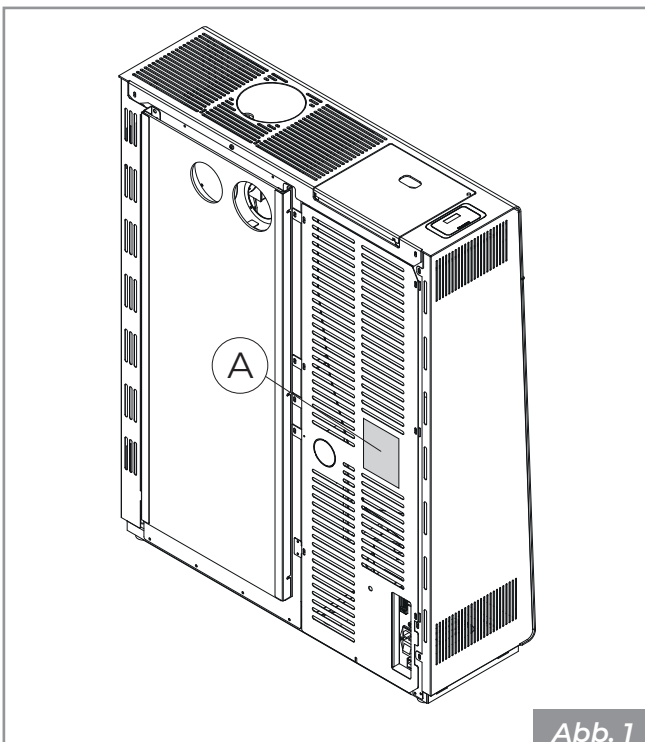


Abb. 1

Die Seriennummer muss bei allen Anfragen, die das Gerät betreffen, stets angegeben werden.

## 1.12 Lieferung des Geräts

Das Gerät wird perfekt verpackt und auf einer Holzpalette befestigt, die sein Handling durch Gabelstapler und/oder andere Mittel erlaubt, geliefert.

Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- Handbuch für Gebrauch, Installation und Wartung;
- Strichcode-Etikett;
- Displayheft;



## 2 SICHERHEITSHINWEISE

### 2.1 Warnhinweise für den Installateur

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.



Die Montage- und Demontagearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Die Installation, Verwendung und Wartung des Produkts muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers und unter Einhaltung der Vorschriften erfolgen. Die Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen und falsche Bedienungen können zu gefährlichen Situationen, Schäden an Eigentum, Menschen, Tieren, Gesundheitsproblemen oder Funktionsstörungen führen.

Installation, elektrischer Anschluss, Betriebskontrolle und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Installation und Wartung des Produkts darf nur von qualifiziertem Personal mit entsprechenden Kenntnissen über das Produkt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile.

Die Verantwortung für die Arbeiten, die am Aufstellungsort des Geräts durchgeführt werden, liegt und bleibt beim Benutzer; Letzterer ist auch für die Durchführung der Kontrollen bezüglich der vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich.

Der Installateur muss sich an alle lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften halten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.



Sicherstellen, dass sich der Rauchabzug und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen.

Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.

Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.

Der Installateur muss, bevor er mit der Montage oder Demontage des Geräts beginnt, die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen und insbesondere die folgenden Punkte beachten:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- in perfekter psychophysischer Verfassung arbeiten und sicherstellen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehrt und vollkommen funktionstüchtig sind;
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen;
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- sicherstellen, dass der von der Montage- und Demontagephase betroffene Bereich frei von Hindernissen ist.

Installieren Sie das Produkt in nicht brandgefährdeten Räumen, die mit allen Einrichtungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Rauchabzügen ausgestattet sind.

Bewerten Sie die statischen Bedingungen des Bodens, auf dem das Gewicht des Produkts schwerkraftbedingt ruht, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, wenn der Boden aus brennbarem Material (z.B. Holz, Teppich, Kunststoff) besteht.

Spannungsführende elektrische Teile: das Produkt erst nach Abschluss der Montage mit Strom versorgen.



## 2.2 Hinweise für das Wartungspersonal

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzrichtungen verwenden.

Vor den Wartungsarbeiten sicherstellen, dass das Gerät, wenn er vorher benutzt worden ist, vollständig abgekühlt ist.

Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt das Gerät als nicht funktionsfähig.

Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Das Gerät von der Stromversorgung trennen, bevor Arbeiten an elektrischen und elektronischen Bauteilen, Steckverbindern und beweglichen Teilen (Pelletladesystemen, automatische Reinigungssysteme für Kohlenbecken usw.) durchgeführt werden.

## 2.3 Warnungen für den Benutzer

Für den korrekten Gebrauch des Produkts und der daran angeschlossenen elektronischen Geräte sowie zur Vermeidung von Unfällen sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen stets zu beachten.

Das Gerät hat besonders heiße Außenflächen (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). Es ist daher notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne angemessene Schutzkleidung oder geeignete Mittel, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder Betätigungssysteme vom Typ "kalter Griff", zu vermeiden.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:



Berühren Sie nicht die Glasscheibe der Feuerraumtür und nähern Sie sich ihr nicht, da dies zu Verbrennungen führen kann. Nicht für längere Zeit in die Flamme schauen.



Wäsche nicht direkt auf das Gerät legen mit der Absicht, sie zu trocknen: Brandgefahr.



- den Rauchabzug nicht anfassen;
- keinerlei Reinigungen ausführen;
- keine Asche herausnehmen;
- die Feuerraumtür nicht öffnen;
- die Aschenlade nicht öffnen (wo vorgesehen).

das Gerät darf von Kindern ab dem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung oder notwendige Kenntnisse benutzt werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder haben Anweisungen zur sicheren Benutzung des Geräts und zum Verständnis der damit verbundenen Gefahren erhalten. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Vor jedem Vorgang muss der Benutzer oder jede Person, die das Produkt in Betrieb nehmen will, den gesamten Inhalt dieses Installations- und Benutzerhandbuchs gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu gefährlichen Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.

Der nicht erfahrene Benutzer muss vor dem Zugang zu jeglichem Teil, das ihn einer Gefahr aussetzen könnte, geschützt sein. Er darf deshalb nicht zum Eingriff auf mit (elektrischem oder mechanischem) Risiko verbun-

denen Innenbereichen autorisiert werden, auch nicht bei abgetrennter Stromversorgung.

Beachten Sie die Anweisungen und Warnhinweise auf den Typenschildern am Gerät.

Die Schilder sind Unfallverhütungsvorrichtungen, daher müssen sie immer perfekt lesbar sein. Falls sie beschädigt und unlesbar sein sollten, ist es zwingend notwendig, sie zu ersetzen, indem man beim Hersteller das Original-Ersatzteil anfordert.

Beachten Sie unbedingt den Plan zur Routinewartung und zur außerordentlichen Wartung.

Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher die tägliche Reinigung durchgeführt zu haben.

Das Gerät bei Funktionsstörungen, Verdacht auf Bruch oder ungewöhnlichen Geräuschen nicht benutzen.

Schalten Sie im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an den Techniker.

Schütten Sie während des Betriebs oder zum Löschen des Feuers in das Glutbecken kein Wasser in das Gerät.

Das Gerät darf nicht durch Trennen des Netzanschlusses ausgeschaltet werden.

Sich nicht auf die geöffnete Tür stützen, da dies die Stabilität des Geräts beeinträchtigen kann.

Das Gerät nicht als Auflage oder Befestigung benutzen.

Es ist verboten, das Produkt als Leiter oder Stützkonstruktion zu verwenden.

Das Gerät erst reinigen, wenn es selbst und die Asche vollständig abgekühlt sind.

Die Tür nur berühren, wenn das Gerät kalt ist.

Falls Rauch in den Raum entweicht oder eine Explosion das Gerät beschädigt, schalten Sie es aus, belüften Sie den Raum und wenden Sie sich umgehend an den Installateur/Service-Techniker.

Im Falle eines Brandes im Schornstein löschen Sie den Ofen, trennen Sie ihn von der Stromversorgung und öffnen Sie nicht die Tür. Rufen Sie dann die zuständigen Behörden an.

Bei einem Fehler im Zündsystem darf der Ofen nicht mit brennbaren Materialien angezündet werden.

Wenn sich bei Geräten mit Stromversorgung im Feuerraum unverbrannte Gase/Rauchgase bilden, dürfen Sie die Stromversorgung nicht unterbrechen und sich so weit wie möglich vom Gerät entfernen.

Wenn das Gerät aufgrund eines suboptimalen Zuges im Abgasrohr ausfällt, reinigen Sie es nach dem in Abschnitt 8.1 "Wartung des Rauchabzugsystems" auf Seite 36 beschriebenen Verfahren.

Während des Betriebs nicht die lackierten Teile berühren, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Jegliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts geht vollständig zu Lasten des Benutzers und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlicher Haftung.

Es ist verboten, das Gerät bei geöffneter Tür zu betreiben.

Es ist verboten, das Gerät zu benutzen, wenn die Glas- oder Türdichtungen beschädigt sind.

Jede Art der Manipulation oder des unbefugten Austauschs von Nicht-Originalteilen des Produkts kann für die Sicherheit des Bedieners gefährlich sein und entbindet das Unternehmen von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.



Es ist verboten, Pellets von Hand in den Brenner zu laden, da dieses falsche Verhalten eine anormale Menge unverbrannter Gase erzeugen könnte, mit der daraus resultierenden Explosionsgefahr im Inneren der Kammer.

Die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach einem Zündfehler muss entfernt werden, bevor ein neuer Zündversuch unternommen wird.

Wenn der Ofen nicht gereinigt und gewartet wird, kann es zu Fehlfunktionen und Explosionen im Inneren des Ofens kommen. Achten Sie darauf, dass bei jeder Entleerung der Asche oder bei Nichtzündung alle Spuren von Material oder Verkrustungen aus den Löchern im Kohlenbecken entfernt und gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Größe der Löcher im LötKolben nicht verringert wird, da sich dies negativ auf die sichere Leistung des Geräts auswirken würde.

Waschen Sie das Produkt nicht mit Wasser. Wasser kann in das Innere des Geräts eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

Stehen Sie nicht längere Zeit vor dem in Betrieb befindlichen Produkt.

Falsche Verwendung des Produkts oder unsachgemäße Wartung können zu einer ernsthaften Explosionsgefahr in der Brennkammer führen.

Verwenden Sie nur den vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Das Produkt darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden.

Es ist verboten, Benzin, Lampentreibstoff, Kerosin, Flüssigholzfeuerzeug, Äthylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zu verwenden, um eine Flamme in diesem Gerät zu entzünden oder wiederzubeleben. Halten Sie diese

Flüssigkeiten während des Betriebs in einem sicheren Abstand zum Gerät.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holzpellets in den Fülltrichter zu füllen.

Einige Ratschläge zur Vermeidung von Korrosion:

- Führen Sie die üblichen Reinigungsarbeiten sorgfältig durch und vermeiden Sie dabei Ascheablagerungen;
- das Gerät nur mit Brennstoff versorgen, der die unter "**Eigenschaften des Brennstoffs**" aufgeführten Merkmale aufweist;
- verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren, Reinigungsmittel oder aggressive Produkte zur direkten Reinigung von Glas oder anderen Komponenten des Produkts;
- vermeiden Sie es, das Produkt unter ungünstigen Umweltbedingungen (Feuchtigkeit, Salzgehalt der Luft, schlechtes Wetter usw.) zu belassen;
- bei längerer Nichtbenutzung (z.B. Sommerperiode) Austrocknungsbeutel in die Brennkammer einführen, um die Luftfeuchtigkeit zu absorbieren, wobei darauf zu achten ist, dass diese beim Wiedereinschalten des Produkts entfernt werden.

## 3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS

### 3.1 Eigenschaften des Brennstoffs

Das Pellet (**Abb. 2**) besteht aus verschiedenen Holzarten und werden durch ein mechanisches Verfahren und unter Beachtung der Umweltschutznormen aus Holzspänen gepresst. Für diesen Heizofen ist ausschließlich dieser Brennstoff vorgesehen.



Abb. 2

Der Wirkungsgrad und das thermische Potenzial des Geräts können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

**Wir empfehlen die Verwendung von Pellets der Klasse A1 (ISO 17225--2, ENplus A1, DIN Plus oder NC 444 Kategorie „High Performance NF Pellets Biofuels Quality“).**

Das Gerät ist mit einem Pelletstank mit der Kapazität ausgestattet, die in der Tabelle der Kenndaten im beigefügten Produktheft angegeben ist.

Der Laderaum befindet sich im oberen Teil, er muss zum Laden der Pellets immer zu öffnen sein und muss während des Gerätetriebs geschlossen bleiben.



Es ist verboten, das Gerät als Müllverbrennungsanlage zu verwenden.

### 3.2 Lagerung der Pellets



Das Pellet muss an einem trockenen, nicht zu kalten Ort gelagert werden und die Säcke müssen geschlossen bleiben.

Wir empfehlen, einige Pelletsäcke in dem Raum, in dem das Gerät verwendet wird, oder in einem angrenzenden Raum aufzubewahren, sofern

diese die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben und in einem sicheren Abstand (mindestens einen Meter) von Wärmequellen stehen.

Feuchte und/oder kalte Pellets (5 °C) haben eine geringere Heizleistung und bewirken, dass die Brennschale (unverbranntes Material) und der Feuerraum häufiger gereinigt werden müssen.



Achten Sie besonders auf die Lagerung und Handhabung von Pelletsäcken. Die Zerkleinerung der Pellets und die Bildung von Sägemehl müssen vermieden werden.

Wenn Sägemehl in den Behälter des Geräts gelangt, kann dies zu einer Verstopfung des Pelletladesystems führen.

Die Verwendung von Pellets minderer Qualität kann den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen.

## 4 DAS PRODUKT KENNEN

### 4.1 Beschreibung

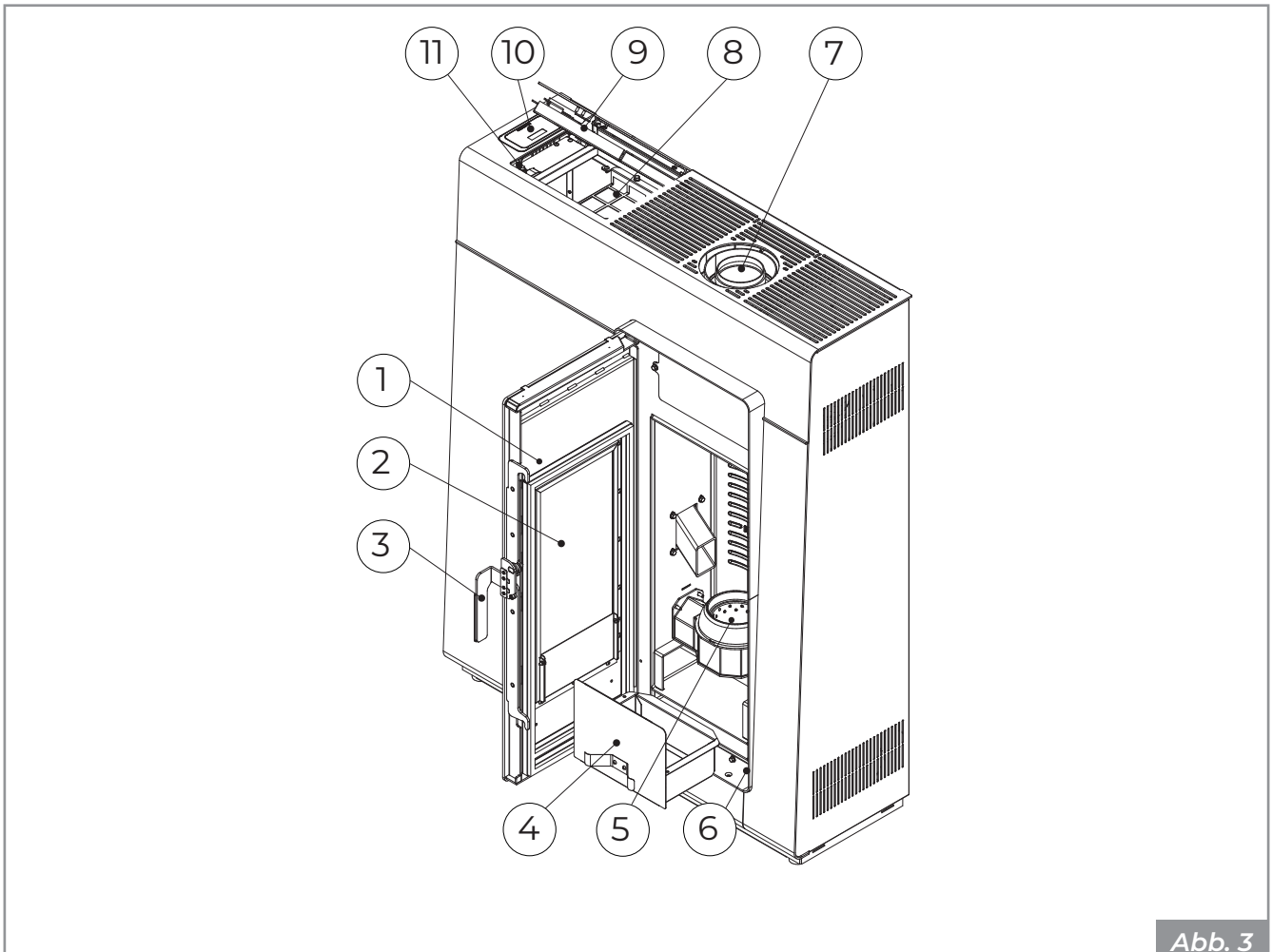


Abb. 3

1	Ästhetische Tür
2	Glastuer
3	Handgriff
4	Aschenlade
5	Brennschale
6	Tür schließung mikro schalter
7	Oberes Rauchabzugsrohr
8	Behaelter pellet
9	Behaelterabdeckung
10	Bedienungsfeld
11	Mikroschalter zum Schließen des Pelletbehälters

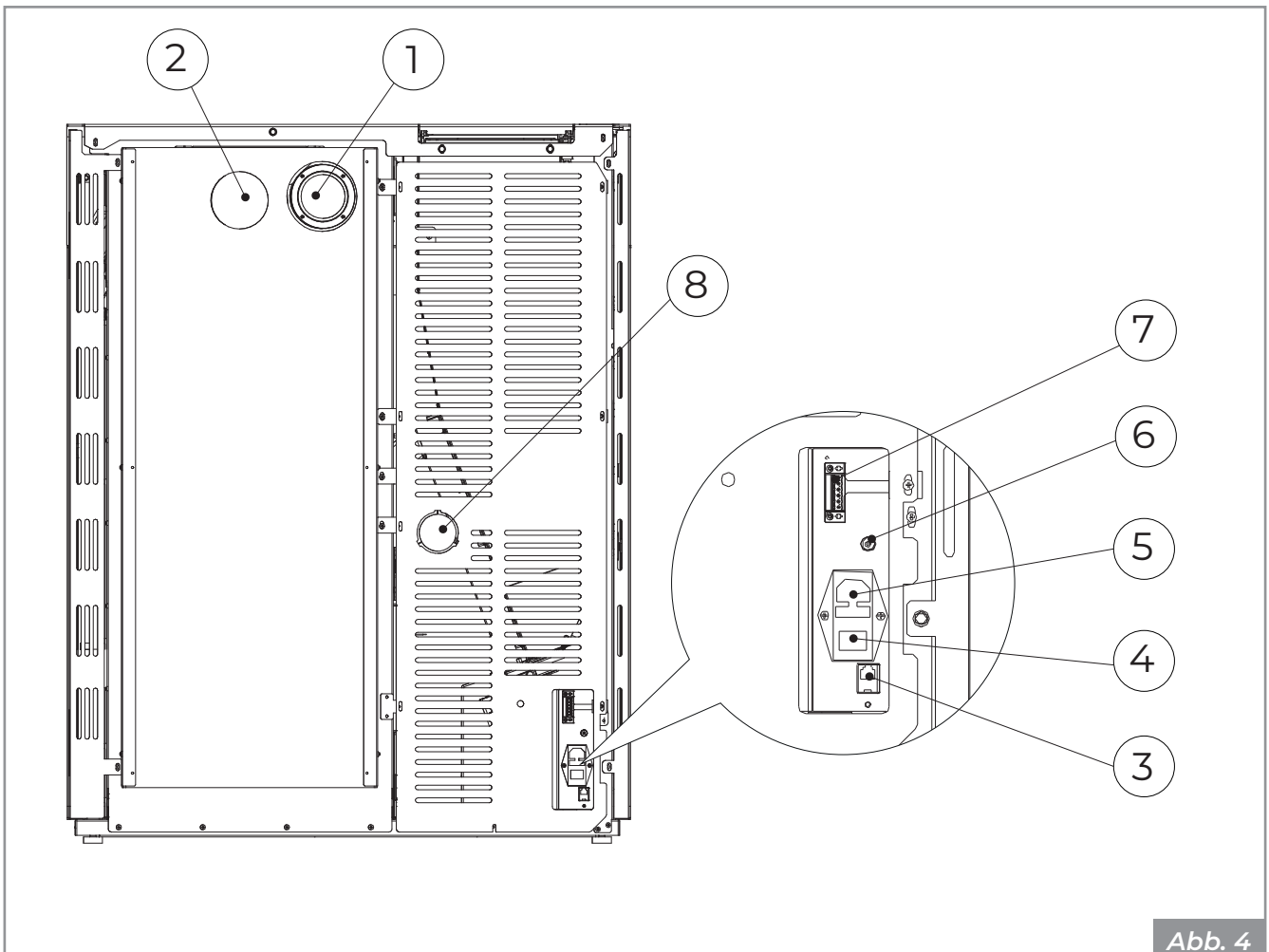
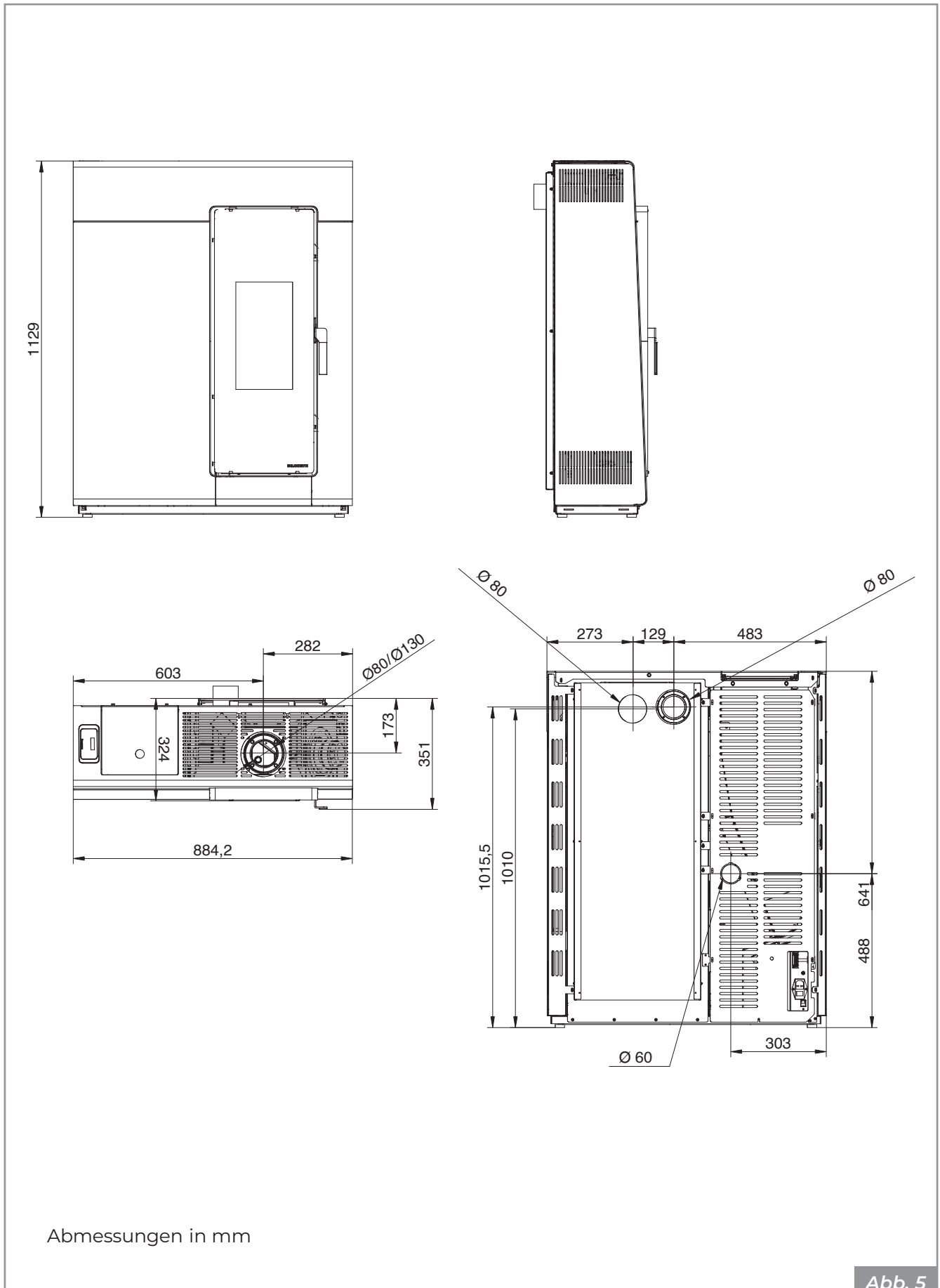


Abb. 4

1	Luftkanal-Auslass
2	Hinteres Rauchabzugsrohr
3	Anschluss RJ11
4	Schalter
5	Steckdose für Stromanschluss
6	Raumtemperaturregler
7	Sonde ambient
8	Verbrennungsluftrohr

## 4.2 Abmessungen



### 4.3 Technische eigenschaften

MICHELLE		MICHELLE 6		MICHELLE 8	
		Min	Max	Min	Max
Gesamtwärmeleistung (Leistung)	kW	3,1	6,3	3,1	8,0
Leistungsgrad	%	93,6	92,5	93,6	90,4
Rauchtemperatur	°C	87,7	122,6	87,7	156,5
Rauchgasstrom	g/s	3,0	4,8	3,0	5,9
Stündlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,66	1,37	0,66	1,79
CO-Emissionen (bei 13% O <sub>2</sub> )	mg/ Nm <sup>3</sup>	244	61	244	51
Rauchabzug	mm	Ø 80			
Luftinlass	mm	Ø 60			
Außenluftinlass	mm	Ø 100			
Brennstoff		Holzpellet			
Zug des Abgasrohres	Pa	12 (±2)			
Mindestzug für die Schornsteingröße	Pa	0,0			
Ofen geeignet für Räume nicht kleiner als	m <sup>3</sup>	40			
Kapazität des Zuführungsbehälter	kg	25			
Gewicht	kg	140			
Nr. hintere Ventilatoren	n°	-			
Leistung der hinteren Ventilatoren	m <sup>3</sup> /h	-			

Elektrische Daten		MICHELLE 6	MICHELLE 8
Spannung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
Max. aufgenommene Leistung im Betrieb	W	75	
Leistungsaufnahme bei elektrischer Zündung	W	400	



MICHELLE		MICHELLE 10	
		Min	Max
Gesamtwärmeleistung (Leistung)	kW	3,1	10,0
Leistungsgrad	%	93,6	88,0
Rauchtemperatur	°C	87,7	196,8
Rauchgasstrom	g/s	3,0	7,2
Stündlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,66	2,29
CO-Emissionen (bei 13% O <sub>2</sub> )	mg/ Nm <sup>3</sup>	244	39
Rauchabzug	mm	Ø 80	
Luftinlass	mm	Ø 60	
Außenluftinlass	mm	Ø 100	
Brennstoff		Holzpellet	
Zug des Abgasrohres	Pa	12 (±2)	
Mindestzug für die Schornsteingröße	Pa	0,0	
Ofen geeignet für Räume nicht kleiner als	m <sup>3</sup>	40	
Kapazität des Zuführungsbehälter	kg	25	
Gewicht	kg	140	
Nr. hintere Ventilatoren	n°	-	
Leistung der hinteren Ventilatoren	m <sup>3</sup> /h	-	

Elektrische Daten		MICHELLE 8
Spannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Max. aufgenommene Leistung im Betrieb	W	85
Leistungsaufnahme bei elektrischer Zündung	W	440

## 4.4 Typenschild

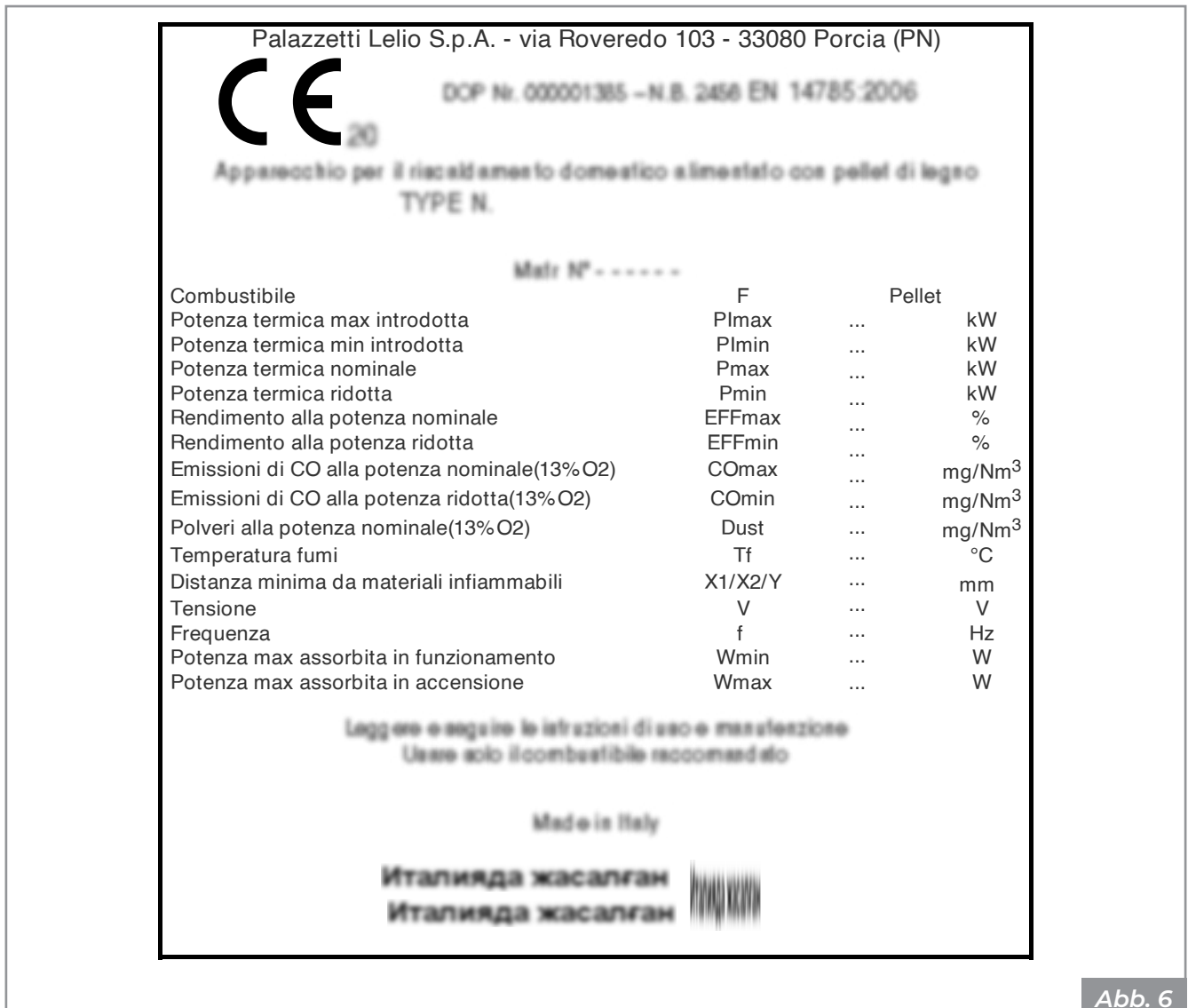


Abb. 6

F	Brennstoff
PImax	Eingeführte Leistung max.
PImin	Eingeführte Leistung min.
Pmax	Nennwärmeleistung
Pmin	Reduzierte Wärmeleistung
EFFmax	Wirkungsgrad bei Nennleistung
EFFmin	Wirkungsgrad Teillast
COmax	CO-Emissionen bei Nennleistung (13% O <sub>2</sub> )
COmin	CO-Emissionen bei reduzierter Leistung (13% O <sub>2</sub> )

Dust	Dusts bei Nennleistung (13% O <sub>2</sub> )
Tf	Rauchtemperatur
X1/X2/Y	Mindestabstand zu brennbaren Materialien
V	Spannung
f	Frequenz
Wmin	Max. aufgenommene Leistung im Betrieb
Wmax	Max. aufgenommene Leistung bei Zündung

## 4.5 Schaltplan

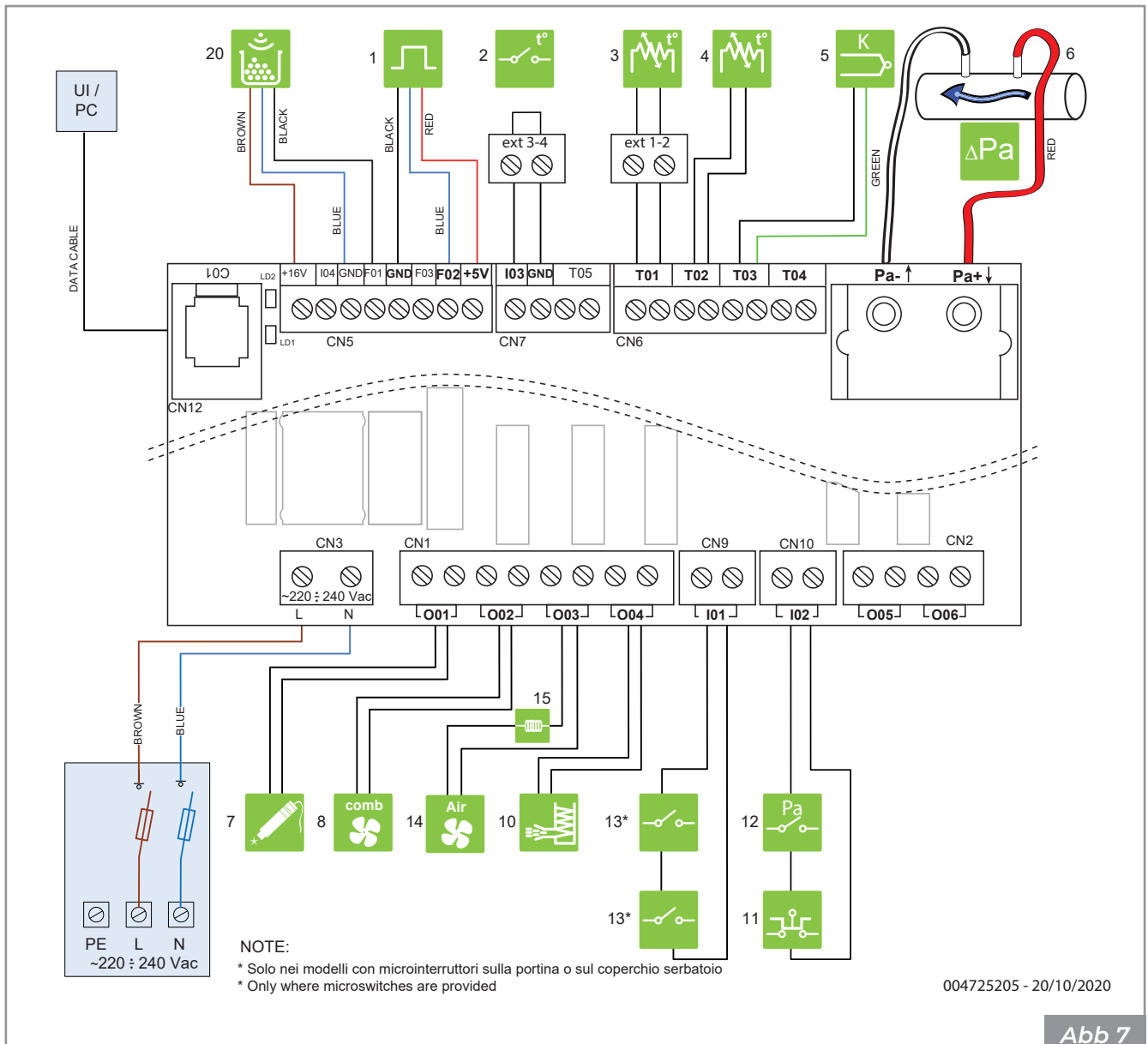


Abb 7

	1	Hallsensor		10	Beschickungsspender
	2	Externer Thermostat		11	STB Sicherheit
	3	Umgebungssonde		12	Sicherheit bei Niederdruck
	4	Pellet-Sonde		13	Mikroschalter
	5	Rauchmelder		14	Raumluftgebläse
	6	Druck-Schutzschalter		15	Induktanz
	7	Glühwiderstand		20	Pellets-Sensor
	8	Rauchabzugsventilator			Bedienfeld

## 5 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Das Gerät wird komplett mit allen Teilen geliefert.

Achten Sie auf die Unwuchttendenz des Geräts.

Der Schwerpunkt des Gerätes wird nach vorne verlagert.

Dies ist auch beim Verstellen des Geräts auf seinem Transport-Untergestell zu beachten. Wir empfehlen, das Gerät erst am Installationsort auszupacken.



Fahren Sie mit dem Transport und Auspacken des Geräts mit geeigneten Mitteln fort.

Sicherstellen, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen spielen (z.B. Folien und Polystyrol):



Es besteht Erstickungsgefahr!

Während des Bewegens, Hebens und Auspackens des Geräts ist Folgendes unbedingt erforderlich:

- immer in vertikaler Position halten;
- niemals in horizontale Position kippen;
- niemals an der Vorderseite kippen, um das Zerschneiden des Glases der Feuerraumtür zu vermeiden.

### 5.1 Entfernen der Transportpalette

Die Entsorgung der Materialien kann auch Dritten anvertraut werden, vorausgesetzt, dass für die Verwertung und Entsorgung der betreffenden Materialien stets zugelassene Unternehmen eingesetzt werden.

Halten Sie sich bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell der Meldung der Entsorgung immer und in jedem Fall an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird.

Um das Gerät von der Transportpalette zu entfernen (**Abb. 8**):

- Die seitlichen Befestigungsschrauben herausdrehen
- Das Gerät anheben
- Die Transportpalette entfernen

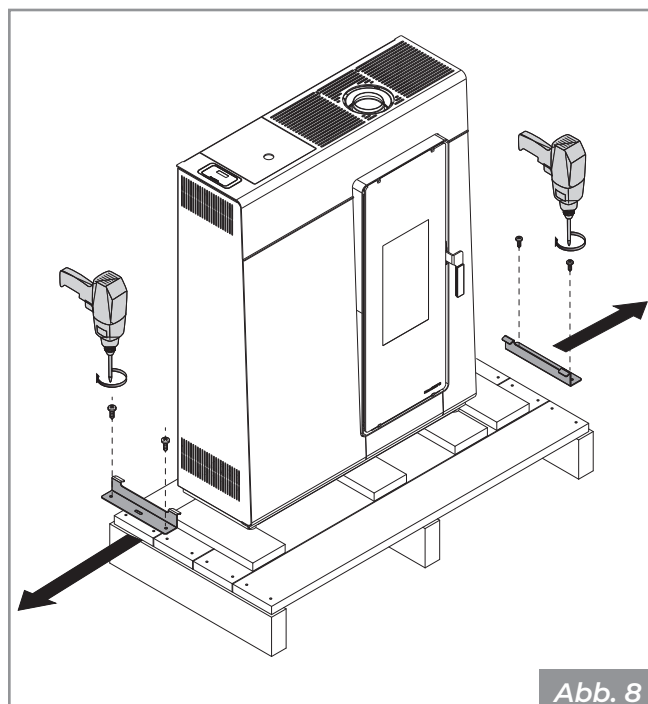


Abb. 8

### 5.2 Transport



Sicherstellen, dass der Gabelstapler eine höhere Tragfähigkeit als das Gewicht des anzuhebenden Geräts besitzt. Der Fahrer des Hebezeugs hat die gesamte Verantwortung für den Hub der Lasten.



Achten Sie besonders darauf, Holz- oder Parkettböden zu schützen, um zu vermeiden, dass das Gewicht des Geräts während der Bewegung die Böden beschädigt.

Während des Hubs müssen Reißen oder plötzliche Bewegungen vermieden werden.

Seien Sie vorsichtig, da das Gerät leicht aus dem Gleichgewicht gerät.

### 5.3 Prüfen der Auflagefläche

Kontrollieren Sie die Tragfähigkeit der Decke.

Im Falle eines Bodens, der nicht geeignet ist, das Gewicht des Geräts zu tragen, fahren Sie mit der Installation von geeigneten Stahlplatten (**A - Abb. 9**) oder Betonsockel (**A - Abb. 10**) ausgestattet mit elektrogeschweißtem Gitter 10x10x6 (**B - Abb. 10**) fort, um das Gewicht zu verteilen.



Hinsichtlich der Abmessungen der Platten oder des Betonsockels wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

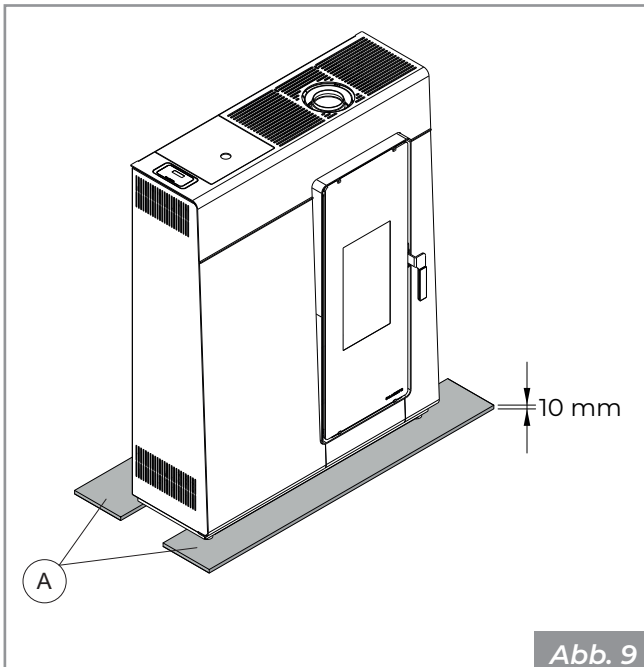


Abb. 9

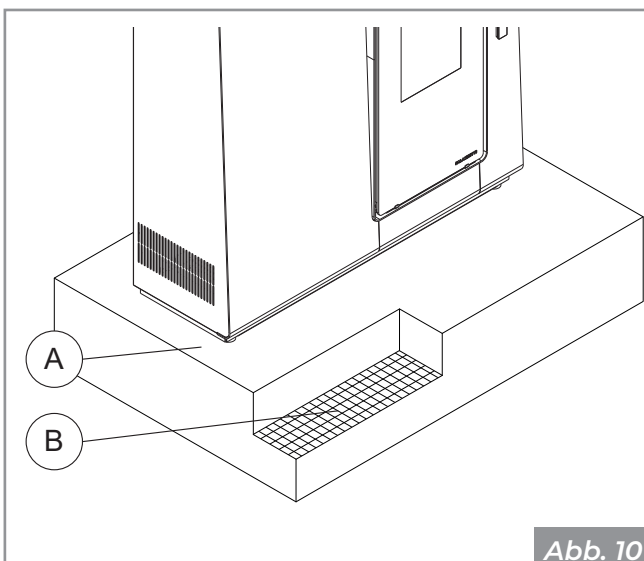


Abb. 10

## 6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES

### 6.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Abschnitten werden einige Hinweise gegeben, die für eine maximale Leistung des Produkts und einen sicheren Betrieb beachtet werden müssen. Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

Für Italien muss die Installation von einer qualifizierten Person in Übereinstimmung mit der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

### 6.2 Sicherheitsvorkehrungen

Die Montage- und Demontearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, deren Qualifikation und tatsächlichen Fähigkeiten sicherzustellen.



In Italien müssen diese Techniker die Zulassung beim Buchstaben "C" besitzen, die von der Handelskammer gemäß dem M.D. 37/08 erteilt wird.

### 6.3 Installationsort

Zu den Mindestsicherheitsabständen, die bei der Aufstellung des Geräts bezüglich von brennbaren Materialien und Gegenständen eingehalten werden müssen, siehe folgendes **Abb. 11**.

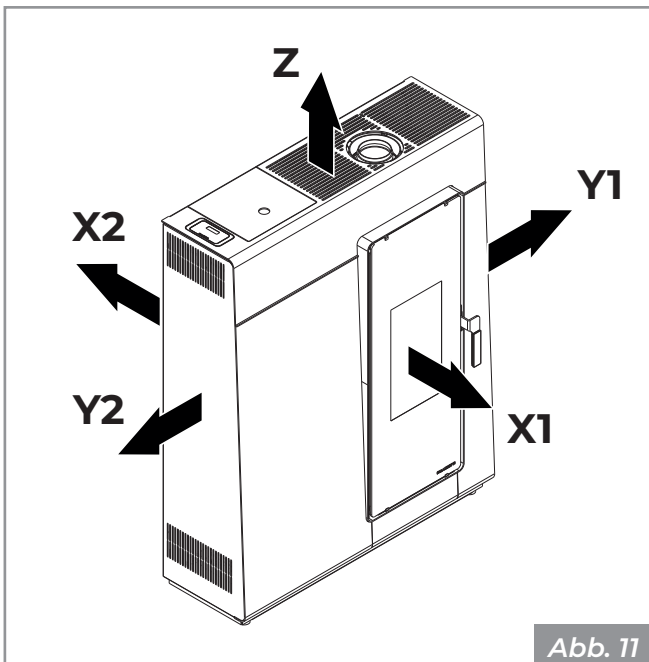


Abb. 11

Modell	X1	X2	Y1	Y2	Z	
MICHELLE	1000	20	200	200	600	mm

Böden aus brennbarem Material wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppich müssen durch eine feuerfeste Auflage unter dem Ofen, die auch den vorderen Teil vor eventuell beim Reinigen herausfallenden Verbrennungsresten schützen, geschützt werden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Änderungen der Eigenschaften des Materials, aus dem der Boden unter dem Schutz besteht, ab.



Einen technischen Raum vorsehen, der für eventuelle Wartungsarbeiten zugänglich ist.

Bitte beachten Sie den Mindestabstand zu brennbaren Materialien (**X**), der auf dem Typenschild der für den Schornstein verwendeten Rohre angegeben ist (**Abb. 12**).

**Pi** = Brennbare Wand

**Pp** = Fußbodenschutz

**X1** = siehe beigefügte Produktbroschüre

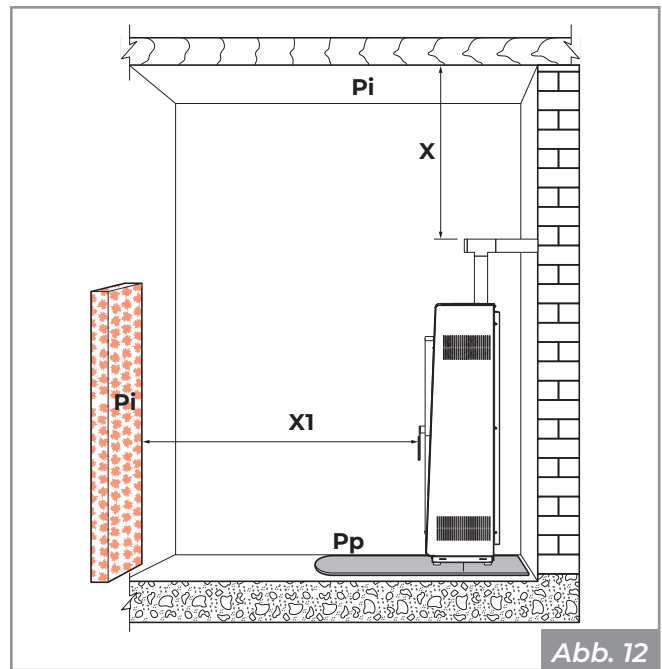


Abb. 12

Dafür sorgen, dass die Stromleitung in der Nähe des Geräts für den Anschluss des Stromkabels angeschlossen wird.

### 6.4 Verbrennungsluft

Das Gerät benötigt während des Betriebs Verbrennungsluft.

Die Zufuhr von Verbrennungsluft kann auf folgende Weise erreicht werden:

- direkt von außen mit direktem Anschluss an die Brennkammer kommen (**Abb. 13 - Abb. 14**).
- aus der Installationsumgebung oder aus geeigneten Nebenräumen kommen (**Abb. 15**)

### Absaugung der Verbrennungsluft von außen

In diesem Fall ist es alternativ möglich:

- die Verbrennungsluft mit Hilfe eines koaxialen Auspuffrohrs für die Abführung der Abgase und den Lufteinlass zu leiten (**Abb. 13 - A, B = Lufteintritt, C, D = Rauchgasaustritt**); daher ist es nicht notwendig, einen klassischen Lufteintritt in den Raum vorzunehmen;
- den Verbrennungslufteinlass des Geräts mit einem geeigneten Kanal an den Lufteinlass anschließen (**Abb. 14**).

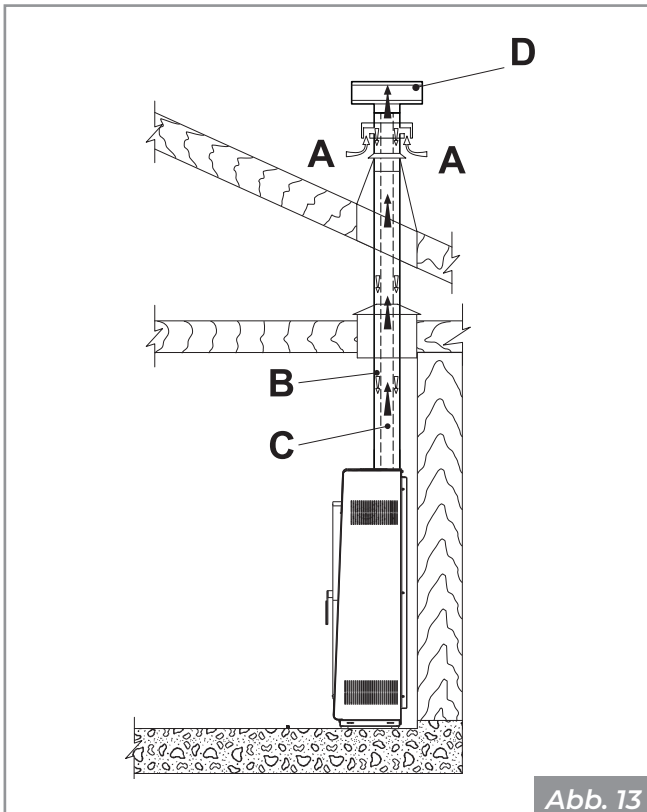


Abb. 13

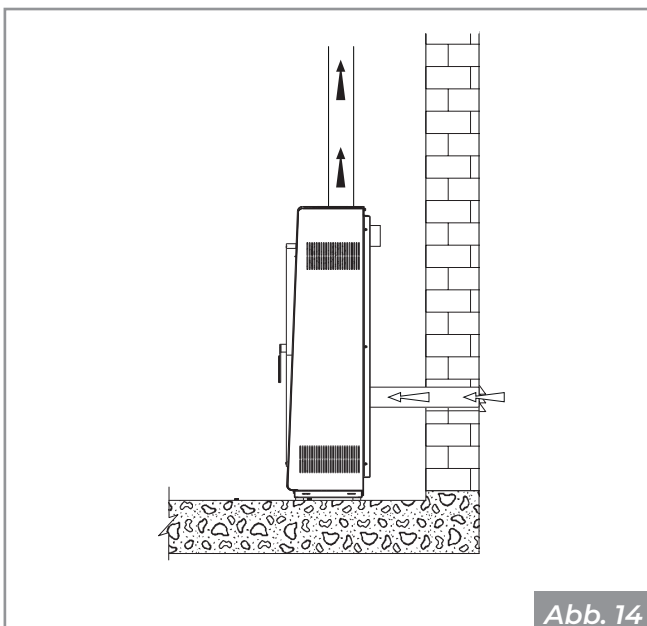


Abb. 14

### Absaugung der Verbrennungsluft im Raum

Den Lufteinlass an der Wand vornehmen (**Abb. 15 - PA = Lufteinlass**), und das Gerät Luft in den Raum ansaugen lassen.

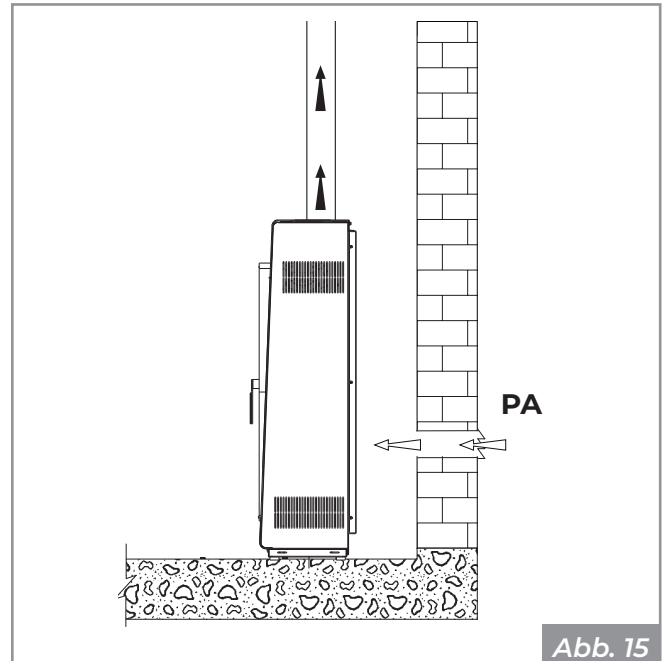


Abb. 15

Handelt es sich bei der Rückwand des Geräts um eine Außenwand, so ist in einer Höhe von ca. 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung für die Zufuhr von Verbrennungsluft anzubringen, wobei die Maßangaben im technischen Datenblatt am Ende des Heftes zu beachten sind.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Schutzgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich blockiert wird.

Wenn es nicht möglich ist, den Lufteinlass in der Rückwand des Geräts anzusaugen (Nicht-Wand), muss in einer Außenwand des Raumes, in dem das Gerät aufgestellt wird, ein Loch gemacht werden.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden.

Es ist verboten, Verbrennungsluft aus Garagen, Lagerräumen für brennbares Material oder Räumen mit feuergefährlichen Tätigkeiten zu entnehmen.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen.



Wenn ein oder mehrere Absaugventilatoren (Absaughauben) vorhanden sind und im Aufstellungsraum arbeiten, kann es aufgrund fehlender Verbrennungsluft zu Verbrennungsstörungen kommen.

## 6.5 Rauchanschluss

Das Gerät funktioniert mit Feuerraum in Unterdruck - unbedingt sicherstellen, dass der Rauchabzug hermetisch verschlossen ist (Aufgabe die dem Installateur obliegt).

Das Gerät muss an einen eigenen nicht gemeinsam genutzten Rauchabzugskanal angeschlossen werden und gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften für eine ausreichende Verteilung der Verbrennungsprodukte in der Atmosphäre geeignet sein.



Die Komponenten des Rauchabzugsystems müssen für die jeweiligen Betriebsbedingungen als geeignet erklärt und mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.



Es ist obligatorisch, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1,5 Metern auszuführen, um den korrekten Ausstoß des Rauchs zu gewährleisten.

Es wird empfohlen, maximal 3 Richtungsänderungen vorzunehmen, zusätzlich zu der, die sich aus dem rückseitigen Anschluss des Geräts an den Schornstein ergibt, wobei 45 - 90° Kurven oder T-Stücke zu verwenden sind (**Abb. 16**).

Immer ein T-Stück mit einer Inspektionskappe bei jeder horizontalen und vertikalen Änderung des Rauchabzugswegs verwenden (**B - Abb. 16**).

Die horizontalen Abschnitte müssen eine maximale Länge von 2-3 m mit einer Neigung von 3-5% nach oben haben (**Abb. 16**).

Verankern Sie die Rohre mit geeigneten Manschetten an der Wand.

Der Abluftanschluss DARF NICHT angeschlossen werden:

- zu einem Schornstein, der von anderen Generatoren (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. ...) verwendet wird;
- zu Luftabzugssystemen (Hauben, Entlüftungen usw. ...), auch wenn diese bereits "in einer Leitung" sind.

Der Einbau von Absperr- und Abzugsventilen ist verboten.

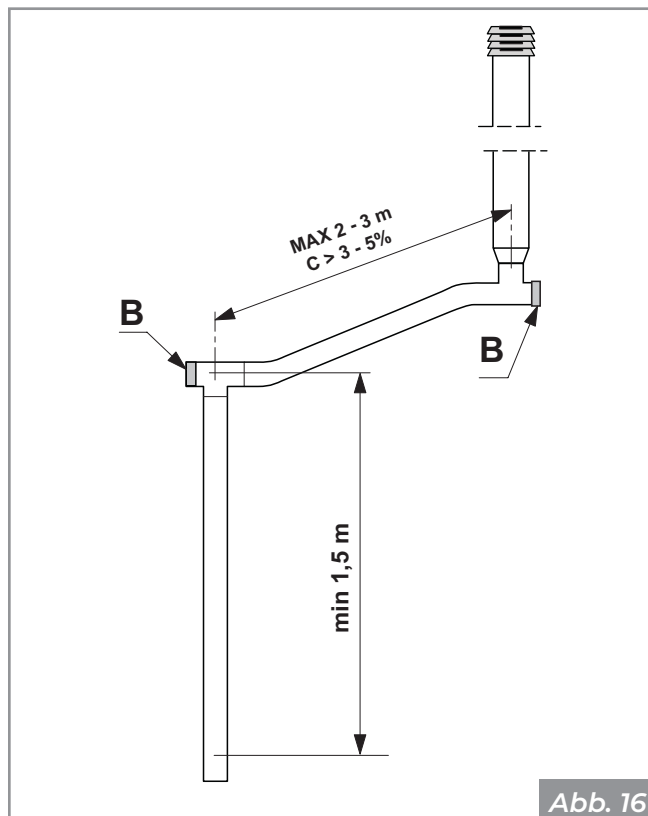


Abb. 16

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme ist ein Gewindeanschluss mit Verschlussdeckel "R" vorgesehen, um im unwahrscheinlichen Fall des Falles eine Kondensatabflussleitung anschließen zu können (**Abb. 17**).

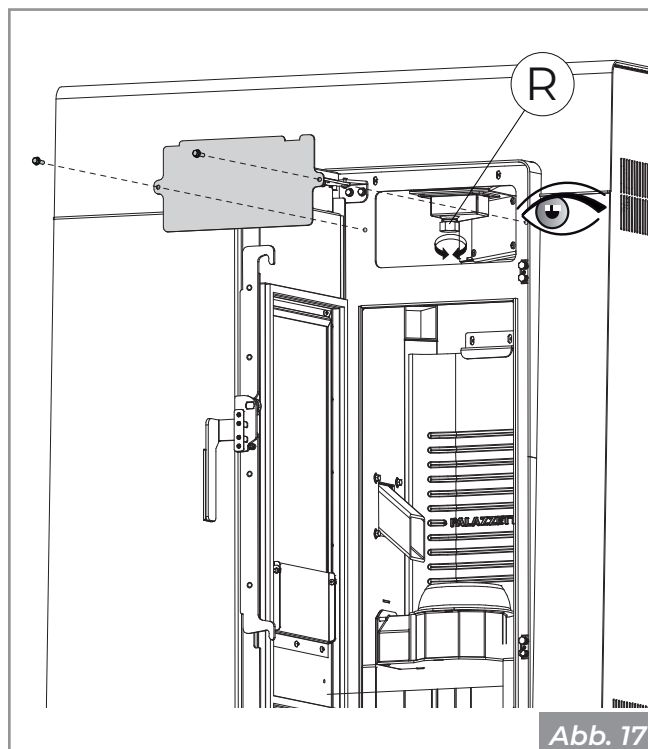


Abb. 17



## 6.6 Rauchableitung mit traditionellem Schornstein

Der Rauchabzug für die Ableitung der Rauchgase muss unter Beachtung der Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857-EN 1443- EN 13384-1-3 und EN 12391-1 von autorisiertem Fachtechnikern angelegt werden, sowohl was seine Größe betrifft als auch das für seinen Bau verwendete Material.

Der Rauchabzug über einen traditionellen Schornstein (**Abb. 18a. oberer Rauchabzug - Abb. 18b hinterer Rauchabzug**) kann durchgeführt werden, solange der Schornstein gewartet wird. Bei einem alten Schornstein wird empfohlen, den Schornstein durch Einführen einer Leitung zu restaurieren.

Die endgültige Ableitung der Verbrennungsprodukte muss auf dem Dach bereitgestellt werden.

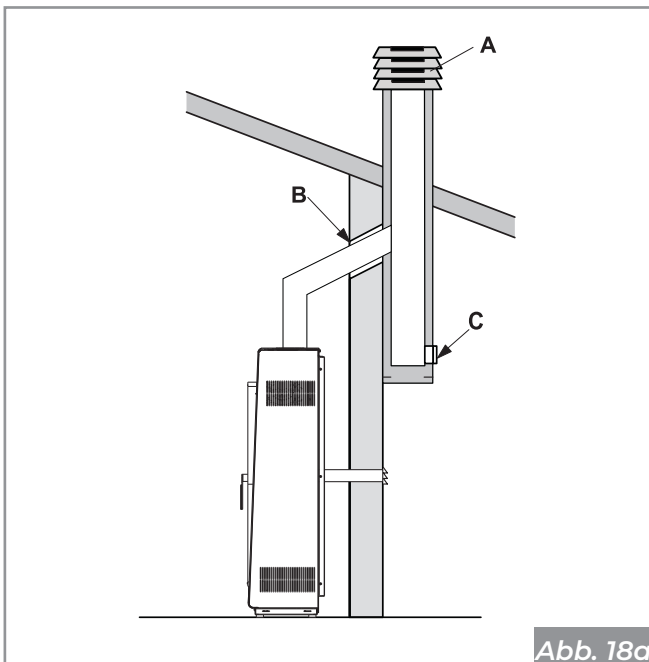


Abb. 18a

- A) Winddichter Schornstein
- B) Abdichten
- C) Inspektion

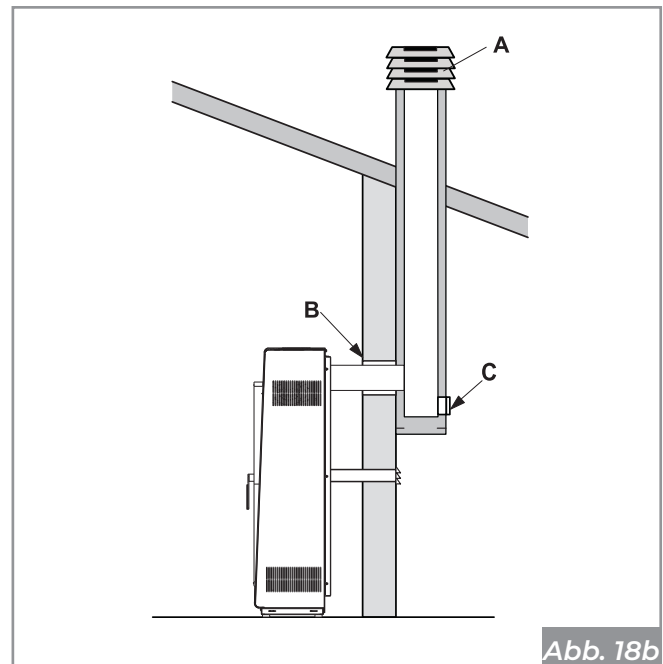


Abb. 18b

- A) Winddichter Schornstein
- B) Abdichten
- C) Inspektion



Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (Abb. 19).

Stellen Sie sicher, dass der Anschluss an den gemauerten Schornstein ordnungsgemäß abgedichtet ist.



Wenn Rohre durch Holzdächer oder -Wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.

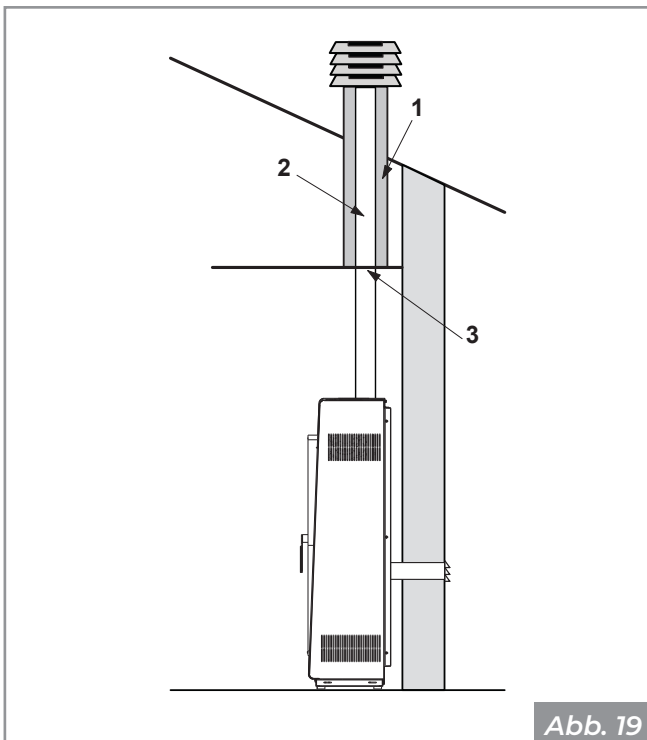


Abb. 19

- 1) Nicht brennbares Material
- 2) Stahlrohrleitung
- 3) Schlusspanel

## 6.7 Hinterer Rauchabzug

Der Ofen ist so konstruiert, dass das Rauchabzugsrohr von oben nach hinten umgebaut werden kann (**Abb. 20 - Abb. 21**).

Entfernen Sie die Rückwand (**A**), die hintere Inspektionskappe (**B**), die Rauchkappe (**C**) und den oberen Rauchstellring (**D**), indem Sie auf die Schrauben der einzelnen Komponenten einwirken.

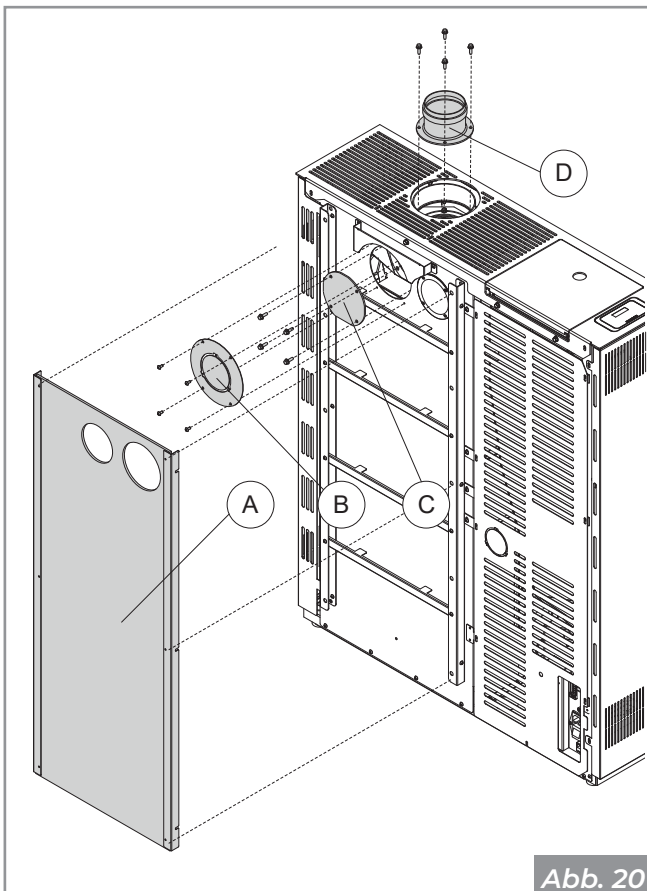


Abb. 20

- Bringen Sie die Rauchkappe (**C**) an der Oberseite des Ofens anstelle der vorherigen Position des oberen Rauchstellrings (**D**) an.
- Schließen Sie das obere Loch, indem Sie die ästhetische Kappe (**F**) mit den 6 mitgelieferten Muttern mit dem Stützring (**E**) verbinden. Richten Sie die Baugruppe mit der Oberseite aus, indem Sie die Muttern einstellen.
- Montieren Sie den oberen Rauchstellring (**D**) an der Rückseite des Ofens anstelle der vorherigen Position der Rauchkappe (**C**).
- Entfernen Sie den Vorschnitt aus der hinteren Inspektionskappe (**B**) und montieren Sie die Komponente in ihrer vorherigen Position.
- ES ist möglich, das Rauchrohr (**G**) an den Rauchstellring anzuschließen (**D**) (**Abb. 22**).

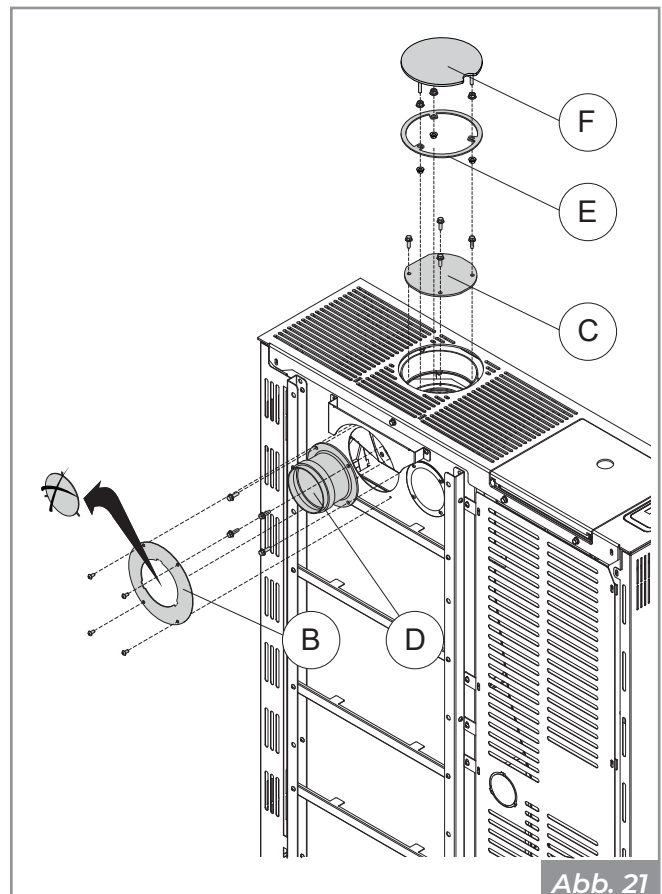


Abb. 21

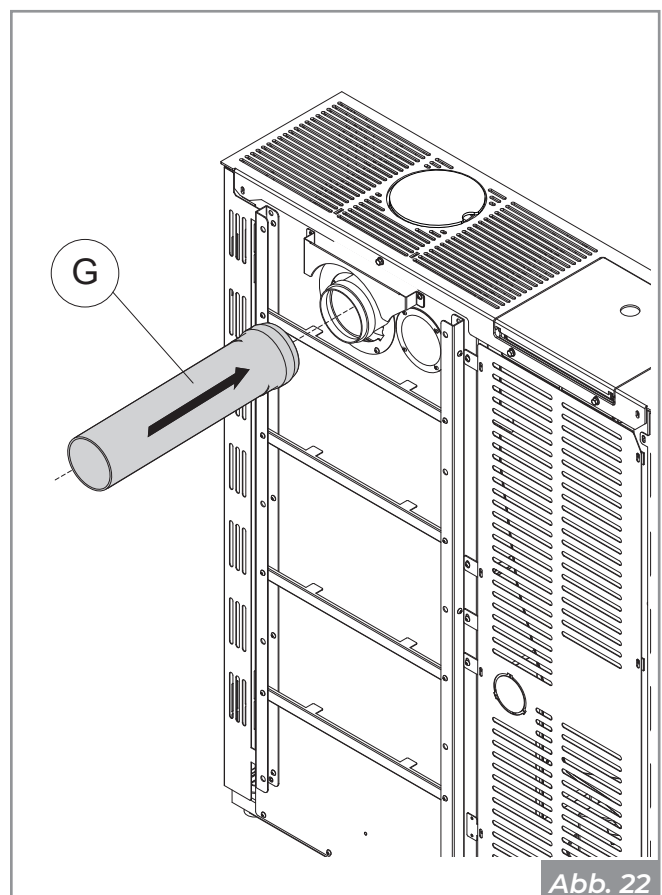


Abb. 22

## 7 INSTALLATION

### 7.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Absätzen werden einige zu befolgende Anweisungen aufgeführt, um den maximalen Wirkungsgrad des erworbenen Produkts zu erhalten.



Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

### 7.2 Installations-KonAbburationen

Sie können den Ofen je nach Ihren Bedürfnissen auf verschiedene Weise installieren:

- Koaxiales Rohr
- Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum
- Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen

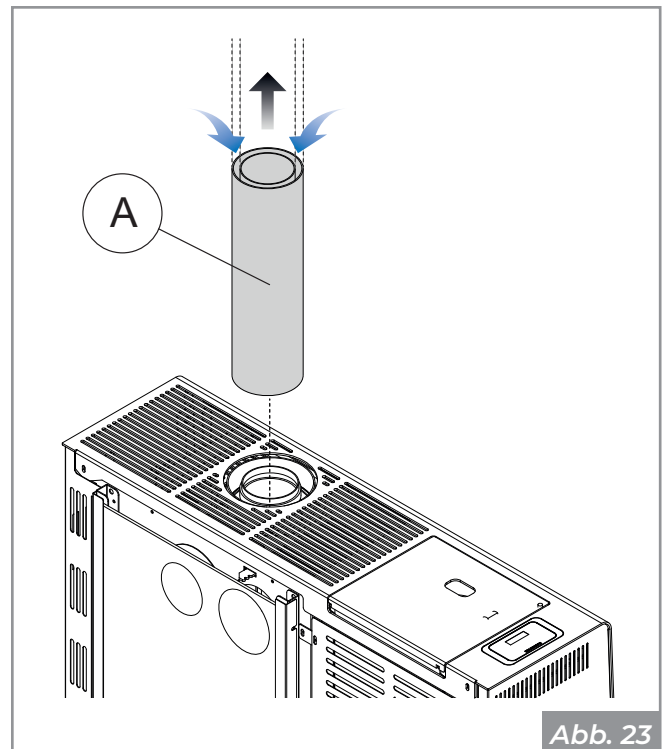
#### 7.2.1 Koaxiales Rohr

Es ist möglich, ein koaxiales Rohr für die Ableitung der Rauchgase und die gleichzeitige Ansaugung der Verbrennungsluft zu verwenden.

Um dies zu tun:

- Schließen Sie ein Koaxialrohr **(A)** an, da der Ofen bereits werkseitig für diese Art von Installation konAbburiert ist **(Abb. 23)**

Es liegt in der Verantwortung des Technikers, das Abgasrohr entsprechend der Einbausituation und dem Produkt zu dimensionieren, es wird jedoch empfohlen, bei einem koaxialen Rohr von 8/13 cm nicht mehr als 7 Äquivalentmeter zu verwenden.

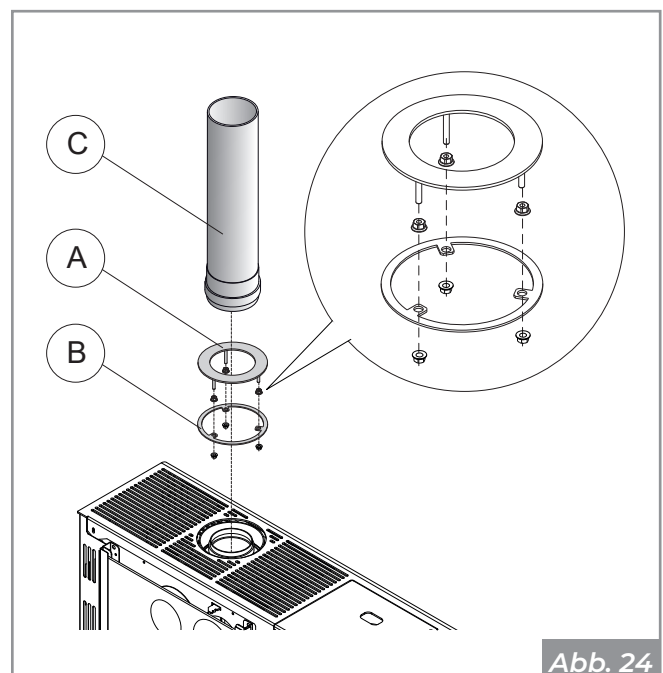


#### 7.2.2 Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft aus dem Raum entnommen **(Abb. 24)**.

Um dies zu tun:

- Entfernen Sie das koaxiale Rohr.
- Verbinden Sie den ästhetischen Stelling **(A)** mit dem Stützring **(B)** mit den 6 mitgelieferten Muttern und richten Sie die Baugruppe mit der Oberseite aus, indem Sie die Muttern einstellen.
- Schließen Sie das Rauchabzugsrohr **(C)** an.



### 7.2.3 Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft direkt von der Rückseite des Ofens von außen angesaugt.

Nachdem die Arbeiten im Abschnitt **Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum** durchgeführt wurden:

- Öffnen Sie die Tür und wirken Sie auf die Schrauben, um die linke Seite zu entfernen (**A - Abb. 25**).
- Entfernen Sie die Schraube in der Tür, die die Frontplatte fixiert, drücken Sie die Frontplatte nach links, um sie von den unteren Befestigungshaken zu lösen und entfernen Sie sie (**B - Abb. 26**).
- Entfernen Sie den Verbrennungsluftanschluss-schlauch (**C**) und führen Sie an seiner Stelle den mitgelieferten 90°-Bogen (**D**) ein (**Abb. 27**).
- Entfernen Sie das vorgeschchnittene Blech (**E**) von der Rückwand. Schließen Sie den Verbrennungsluftschlauch (**C**) an den 90°-Bogen an, führen Sie ihn durch das freie Loch in der Rückwand und schließen Sie ihn dann an einen externen Lufteinlass an. Schließen Sie das Rauchabzugsrohr an (**F - Abb. 28**).
- Ersetzen Sie die vordere und die linke Seite.

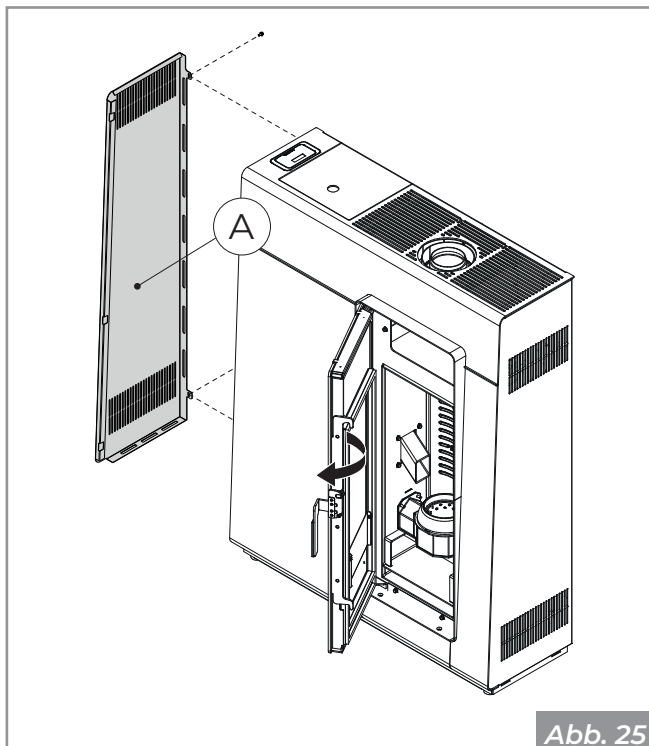


Abb. 25

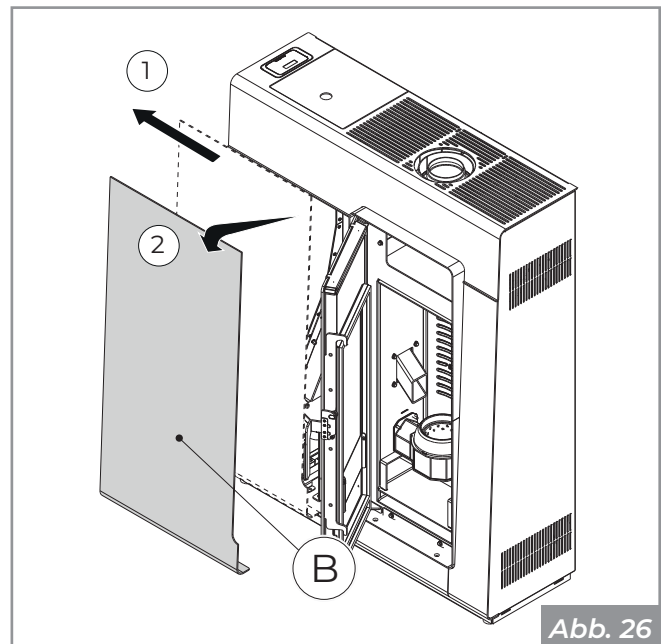


Abb. 26

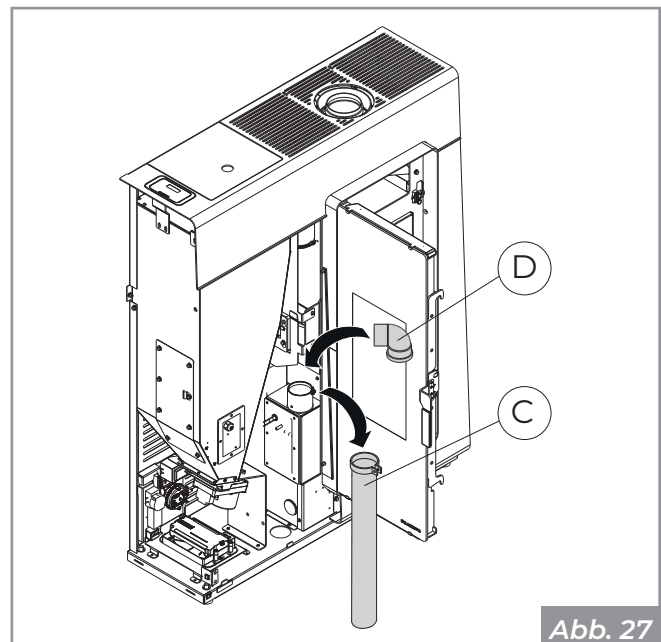


Abb. 27

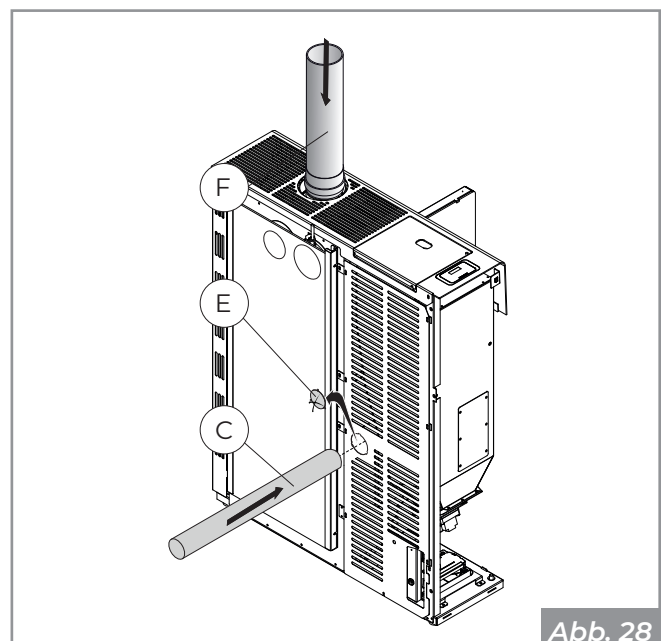


Abb. 28

### 7.3 Kanalisierte Luftzirkulation

Der Ofen ist für einen kanalisierten hinteren Warmluftanschluss ausgelegt.

Um den Ofen an das Kanalheizungssystem anzuschließen, ist es notwendig, die hintere Kappe (A) zu entfernen und das mitgelieferte Rohr mit 80 mm Durchmesser (B) zu installieren (Abb. 29).

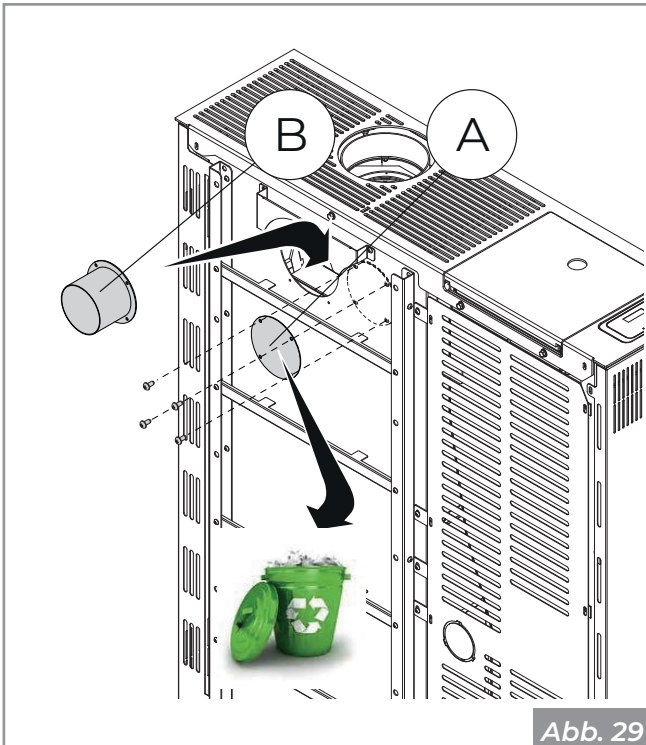


Abb. 29

Schließen Sie ein Rohr mit 80 mm Durchmesser auf der einen Seite an die Auftragsdüse und auf der anderen Seite an die Luftverteilungsdüse an. Mit einer Rohrschelle von 80 mm Durchmesser befestigen (Abb. 30).

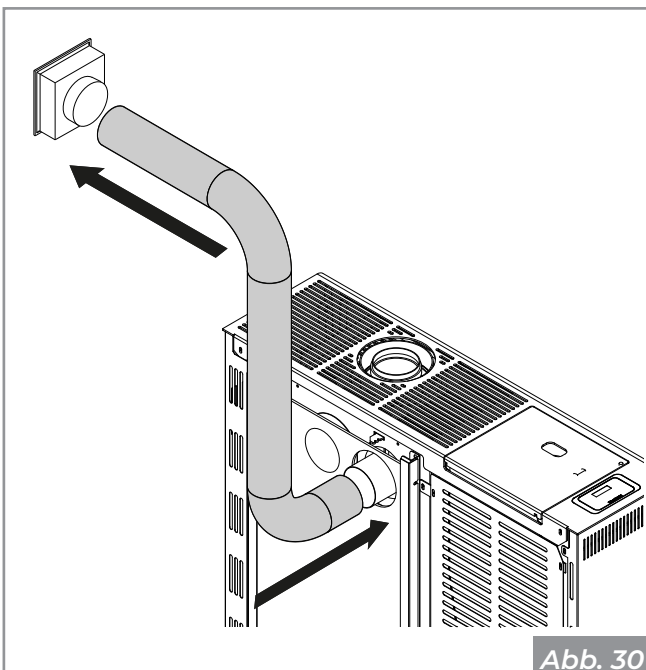


Abb. 30

Wenn der Ofen zum Beheizen von 2 oder mehr benachbarten Räumen verwendet wird, ist es wichtig, die Umluftumwälzung der Umgebungsluft zu fördern, um die Temperatur in den verschiedenen Räumen zu vereinheitlichen.



**Verwenden Sie keine PVC-Rohre für die Kanalisierung**

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Gitters, damit das untere Gitter in seine Führungen gleiten kann (Abb. 31).

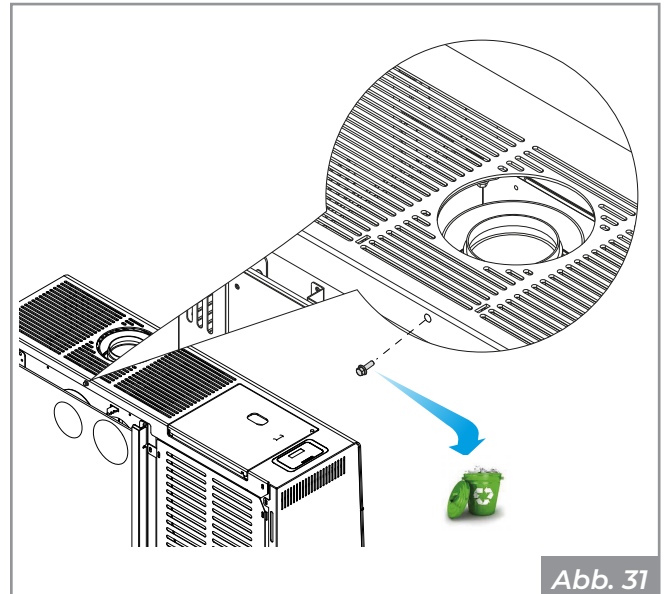


Abb. 31

Die heiße Luft tritt normalerweise durch das obere Gitter aus. Um die Luft durch das hintere Rohr leiten zu können, müssen daher die oberen Luftdurchlassschlitze geschlossen werden.

Verwenden Sie dann den mitgelieferten Inbuschlüssel und führen Sie ihn in den Schlitz am oberen Gitter ein. Durch Einwirkung darauf wird es möglich sein, den Heißluftstrom zu variieren (Abb. 32).

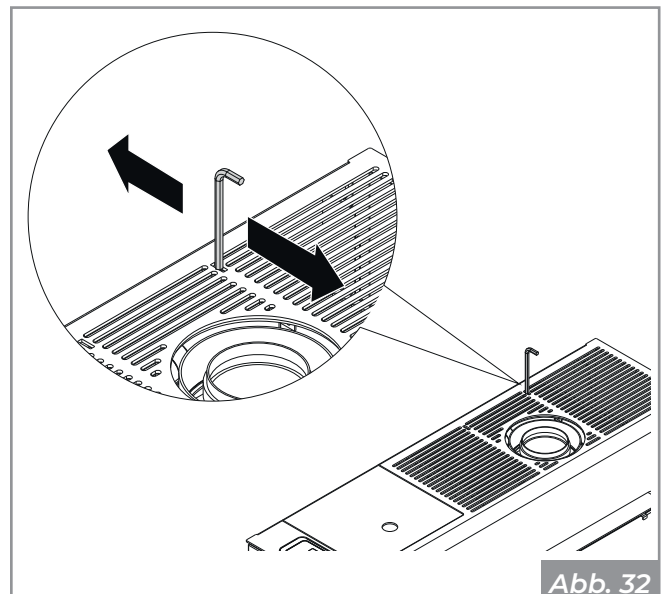
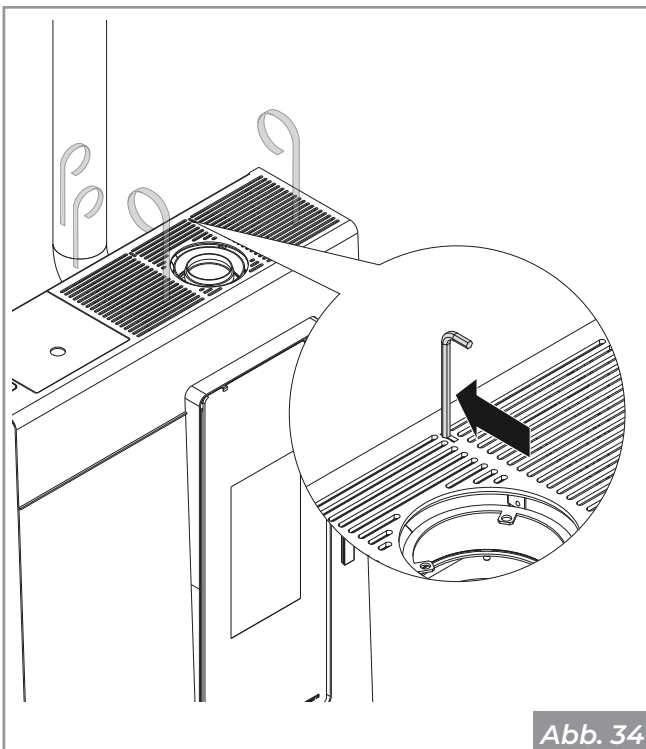
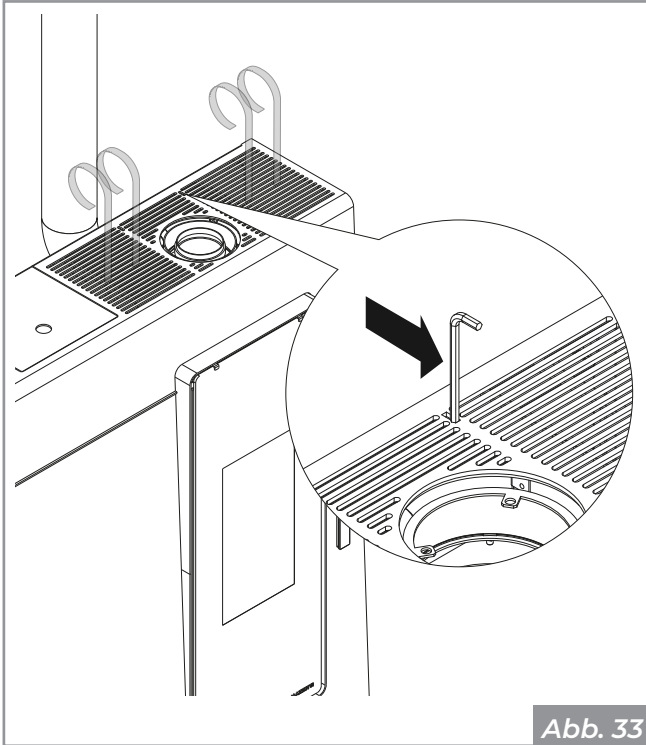


Abb. 32

### 7.3.1 Wahlschalter für Warmluftauslass

Der Warmluftauslass kann mit dem Inbusschlüssel gewählt werden:

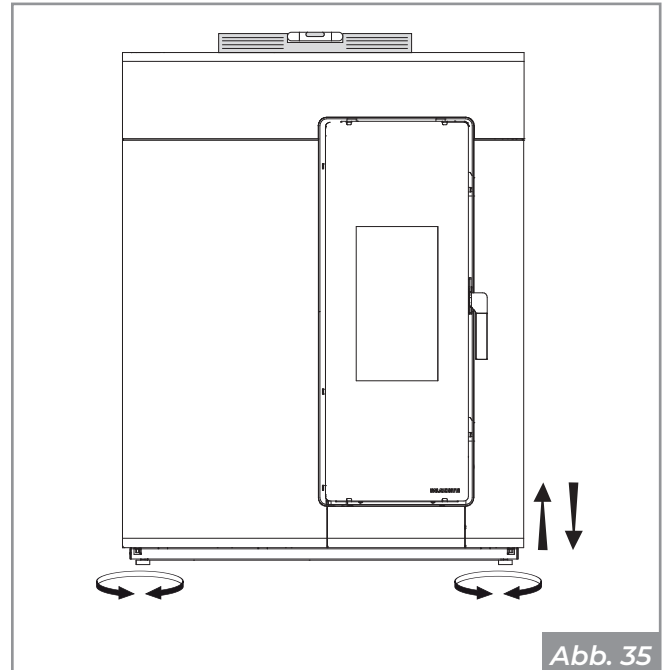
- oben (**Abb. 33**);
- oben und hinten (**Abb. 34**).



### 7.4 Nivellierung des Geräts

Das Gerät muss mit Hilfe eines Blasenstabes mit Hilfe der Stellfüße nivelliert werden (**Abb. 35**).

A = Wasserwaage.



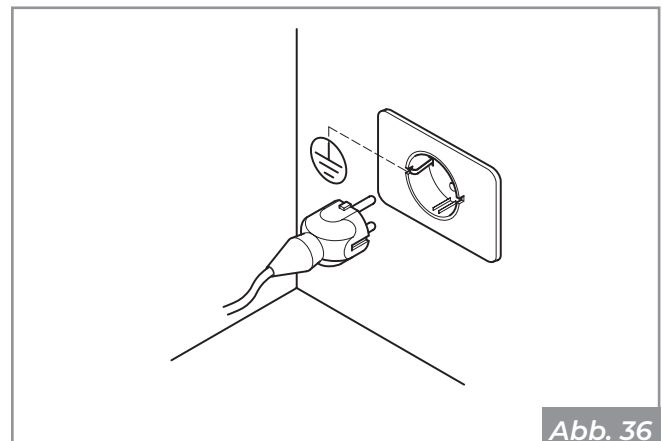
### 7.5 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät einfach mit dem mitgelieferten Stecker an das Stromnetz an (**Abb. 36**).

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach der Installation des Gerätes leicht zugänglich sein.



Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.





Das System muss gemäß den geltenden Gesetzen mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet sein.



Der Rauchableitkanal muss einen eigenen Erdungsanschluss haben.

## 7.6 Verbrennungsoptimierung

Die optimale Verbrennung hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art der Anlage, Betriebs- und Wartungsbedingungen, Art der Pellets, usw.)

Beim ersten Anzünden des Ofens kann die Verbrennung des Ofens optimiert werden.

Wenn am Ende der Verbrennung viele Rückstände in der Brennschale verbleiben, ist es grundsätzlich ratsam, die VerbrennungskonAbburationen zu ändern (ihren Wert zu erhöhen), bis die zufriedenstellendste Lösung gefunden ist.

Lesen Sie den **Abschnitt "Brennstoff"** im **Bedienerhandbuch und Funktionalität**.

## 8 ANFÄNGLICHE KONABBURATION

Abhängig von der Art der Installation ist es notwendig, die ideale KonAbburration für einen korrekten Betrieb einzustellen.

Sie können zwischen zwei verschiedenen KonAbburrationen wählen:

Beschreibung	KonAbburration
Raumsonde (Standard)	1
Externer Thermostat	2



## 8.1 KonAbburation 1 - Raumsonde

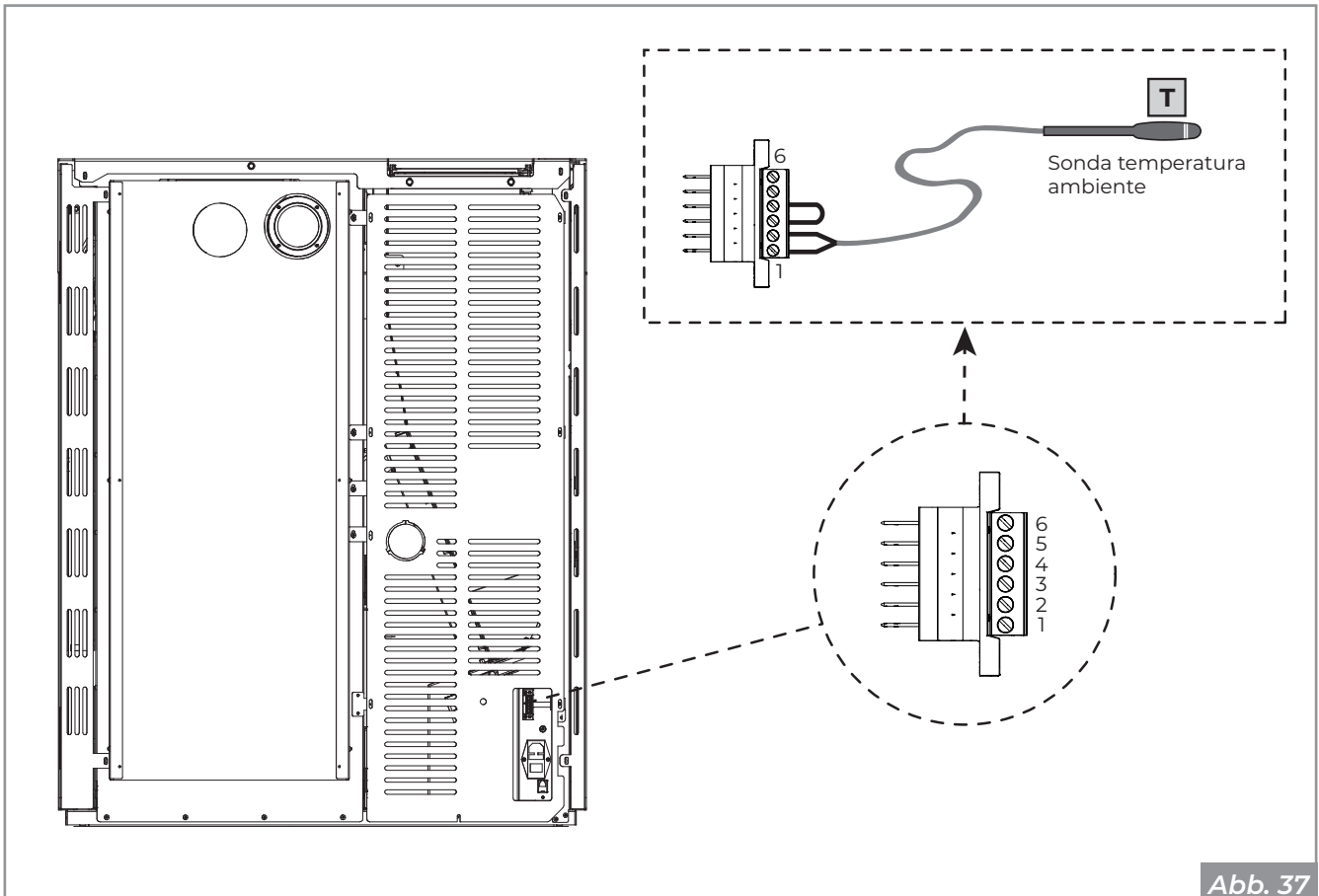


Abb. 37



KonAbburation 1 ist die Standardkon-Abburation für dieses Gerät. In diesem Fall ist es nicht notwendig, irgendwelche Änderungen vorzunehmen.

Das Gerät verlässt das Werk mit der Raumsonde, der bereits an die Klemmen angeschlossen und auf der Rückseite positioniert ist (**Abb. 37**).

Es ist möglich, die Raumsonde in einem anderen Raum zu positionieren, um die gewünschte Raumtemperatur zu erfassen.

Stellen Sie KonAbburation 1 ein, um das Gerät manuell oder im programmierten Modus ein- und auszuschalten.

Das Gerät moduliert die Leistung in Abhängigkeit von der Raumtemperatur, die von der Raumsonde an Bord des Ofens selbst abgelesen wird.



Es ist möglich, die „Öko-Modus“-Funktion einzustellen, damit das Gerät je nach eingestellter Raumtemperatur aus- oder wieder eingeschaltet wird.

Die Frostschutzfunktion kann auch in dieser KonAbburation aktiviert werden.



Es ist wichtig zu überprüfen, ob das Gerät in **KonAbburation 1** eingestellt ist.

## 8.2 KonAbburation 2 - Raumthermostat

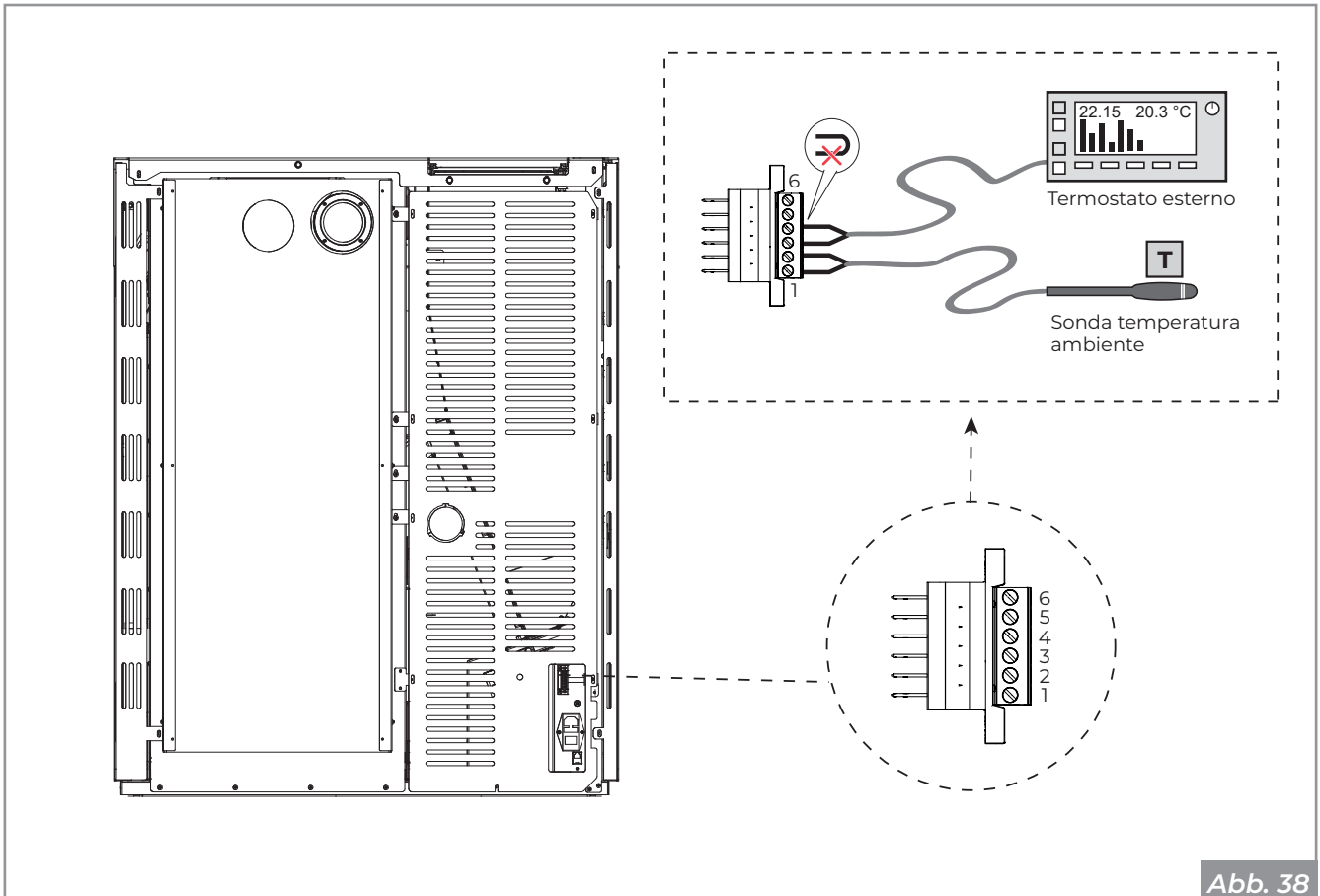


Abb. 38

In der KonAbburation 2 wird das Gerät durch ein externes Thermostat (oder Thermostat-Zeitschaltuhr) (nicht mitgeliefert) gesteuert, welches das Gerät je nach eingestellter Temperatur ein- und ausschaltet (**Abb. 38**).

Wenn die Temperatur zufriedenstellend ist, öffnet das Thermostat den Kreislauf und schaltet den Ofen aus. Der Heizofen schaltet sich automatisch wieder ein, wenn die Temperatur unter den am Außenthermostat eingestellten Wert fällt (geschlossener Kreislauf).

Diese KonAbburation kann auch verwendet werden, um das Gerät manuell oder im programmierten Modus (mit aktiver Zeitschaltuhr-Funktion) ohne die Hilfe eines externen Thermostaten ein- und auszuschalten; dazu ist es erforderlich, eine Brücke zwischen den beiden Klemmen zu setzen.



In dieser KonAbburation schaltet sich das Gerät aus, wenn der externe Thermostat zufrieden ist, oder er moduliert die Leistung (um den Verbrauch auf ein Minimum zu beschränken), wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.



Wenn das Thermostat eine stündliche Programmierung erlaubt, ist es ratsam, die Zeitschaltuhr des Geräts zu deaktivieren, indem man sie auf OFF stellt, um eine Überlappung der Betriebszeitbänder zu vermeiden.

## 9 ERSTE ZÜNDUNG



Die erste Zündung muss vom Installateur vorgenommen werden.

### 9.1 Laden der Pellets

- Die Tür zur Pelletbeladung öffnen.

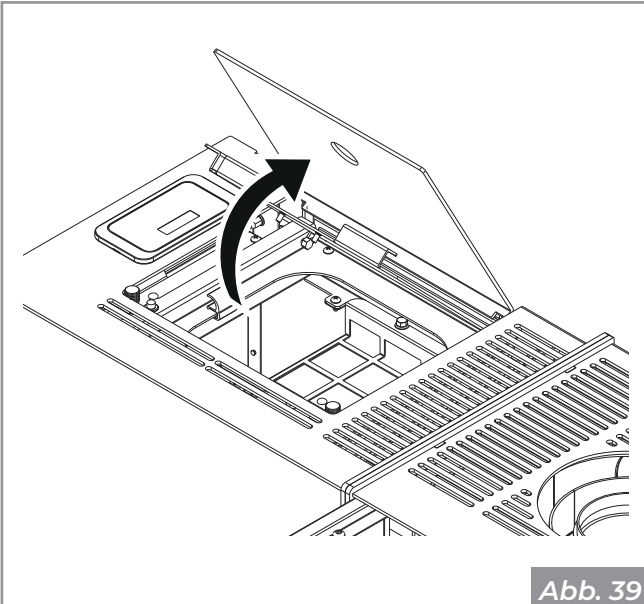


Abb. 39

- Die Pellets laden.

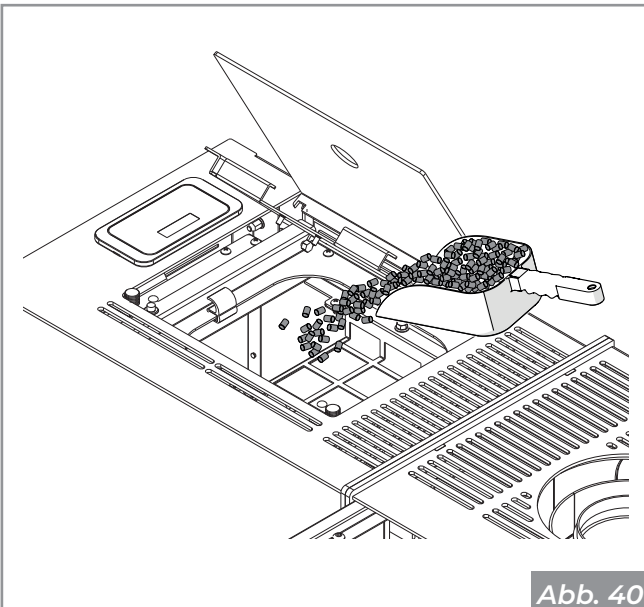


Abb. 40

- Die Tür schließen.



Bei dem Gerät, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, handelt es sich um einen Innenraum-Heizofen, der ausschließlich mit Holzpellets durch automatische Beschickung gespeist wird.

## 9.2 Erste Inbetriebnahme



Halten Sie die Räume beim ersten Anzünden des Ofens gut gelüftet, da durch die Verdunstung oder Trocknung einiger der verwendeten Materialien unangenehme Gerüche oder Dämpfe entstehen können. Diese Erscheinung verschwindet mit der Zeit.

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, stellen Sie den Zündschalter auf der Rückseite des Geräts auf "I".

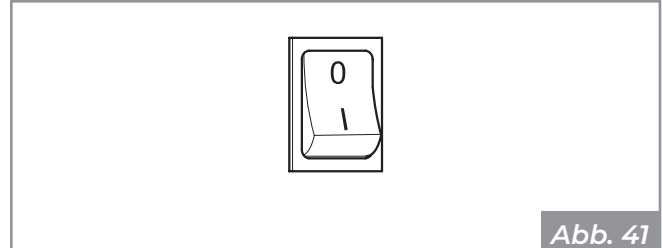


Abb. 41

Wenn der Anschluss korrekt ist, gibt das Gerät eine Reihe von intermittierenden Signaltönen ab und die Anzeige leuchtet auf.

Beziehe Sie sich auf das Display-Handbuch.

## 10 WARTUNG

Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt werden.

Vor jeglichem Wartungseingriff müssen folgende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Geräts erkaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist.
- Es muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie von Richtlinie 89/391/EWG vorgesehen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass das Netzteil nicht versehentlich reaktiviert werden kann. Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer für die Wartung geeignete Ausrüstung verwenden.
- Nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten sind vor der Wiederinbetriebnahme alle Schutzvorrichtungen wieder zu installieren und alle Sicherheitseinrichtungen zu reaktivieren.

### 10.1 Wartung des Rauchabzugsystems

Mindestens einmal pro Jahr oder alle 40 Tonnen verbrannter Pellets.

Wenn horizontale Abschnitte vorhanden sind, müssen Asche- und Rußablagerungen überprüft und entfernt werden, bevor sie den Durchgang des Rauchs blockieren.

Wenn das Gerät nicht oder nicht ordnungsgemäß gereinigt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen:

- Schlechte Verbrennung;
- Schwärzung des Glases;
- Verstopfung der Kohlebeckens durch Ansammlung von Asche und Pellets;
- Ablagerung von Asche und übermäßige Ablagerungen auf dem Wärmetauscher mit daraus resultierender schlechter Leistung.

### 10.2 Wartung des Geräts

Mindestens einmal im Jahr oder jedes Mal, wenn das Gerät die Anfrage nach Wartung anzeigt.

Bei den Wartungsarbeiten muss der Techniker wie folgt vorgehen:

- eine gründliche und vollständige Reinigung des Rauchzyklus durchführen;
- den Zustand und die Funktionstüchtigkeit aller Dichtungen kontrollieren;
- den Zustand und die Reinigung aller inneren Komponenten kontrollieren;
- die Dichtung und die Reinigung der Befestigung des Rauchabzugs kontrollieren;
- eventuelle Pelletrückstände im Behälter entfernen;
- Sicherstellen, dass sich keine Pellets oder Pelletrückstände im Einbauraum des Geräts vorhanden sind;
- Überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert;
- Eventuelle Meldungen und Alarme zurücksetzen.

## 10.3 Reinigungs- und Wartungsprogramm

### 10.3.1 Benutzer

	BEI JEDER ZÜNDUNG	JEDE WOCHE	1 MONAT	1 JAHR (*)
Brennschale (Abb. 45)	X			
Aschenlade/-Fach (Abb. 46)		X		
Glas		X		
Rauchsammler (Abb. 48)				X

### 10.3.2 Lizenziertes Kundendienstzentrum

	1 JAHR (*)
Tür- und Kohlenbeckendichtungen	X
Rauchabzugskanal (Abb. 42 - Abb. 43 - Abb. 44)	X
Ventilatoren	X

(a) Mindestens einmal pro Jahr oder alle 4000 kg verbranntes Brennmaterial.

## 10.4 Reinigung des Rauchabzugskanals

Mindestens einmal pro Saison ist es notwendig, die Frontkappe des Ofens zu entfernen und den Ascheauffangdeckel abzunehmen und den Rauchsammler mit einem Aschenbecher und einer Bürste zu reinigen. Dazu ist es notwendig, die Tür zu öffnen, Zugang zum Fach zu erhalten, indem die beiden Inspektionsklappen wie in der Abbildung gezeigt entfernt werden (**Abb. 42 - Abb. 43 - Abb. 44**).



Die Wartung stellt keine besonderen Probleme dar und muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Technischen Datenblattes durchgeführt werden. Für das MICHELLE-Modell muss, um Haltbarkeit, Wartung und Reinigung zu gewährleisten, die Struktur des Abfuhrkreislaufs des Verbrennungsprodukts im Ofen und das Vorhandensein eines Rußauffangraums im Inneren des Ofens berücksichtigt werden. Wartung und Reinigung müssen in Übereinstimmung mit den im Technischen Datenblatt enthaltenen spezifischen Bestimmungen durchgeführt werden. Die Dichtungen müssen, falls erforderlich, auf der Ebene der Zugangsklappen zum Verbrennungsproduktkreislauf ausgetauscht werden.



Mögliche Verfärbungen des Türinnenrahmens sind auf Verbrennungstemperaturen und Asche zurückzuführen und schließen einen normalen Betrieb des Ofens nicht aus.

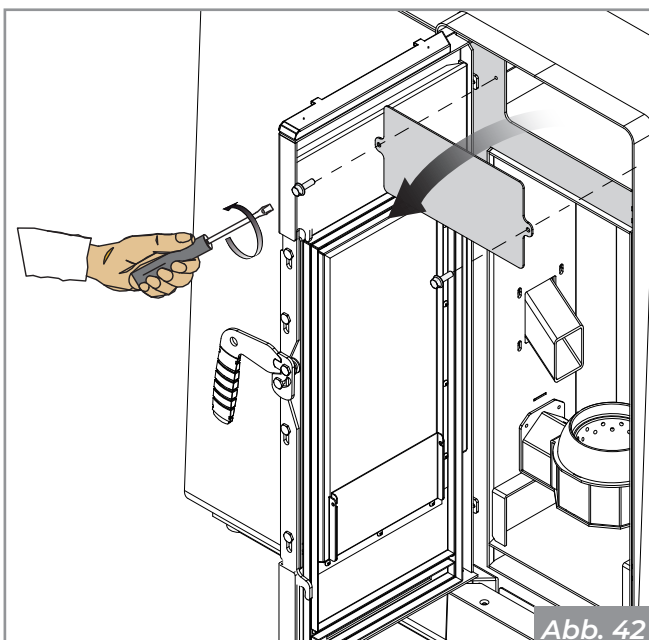


Abb. 42

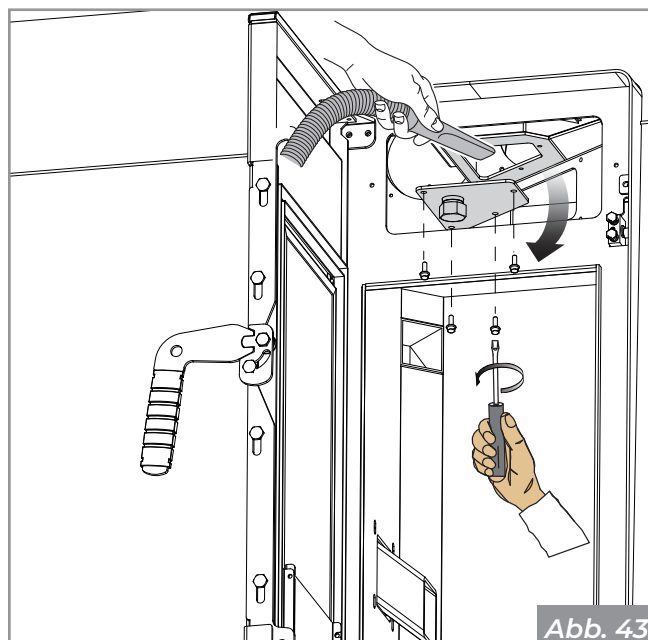


Abb. 43

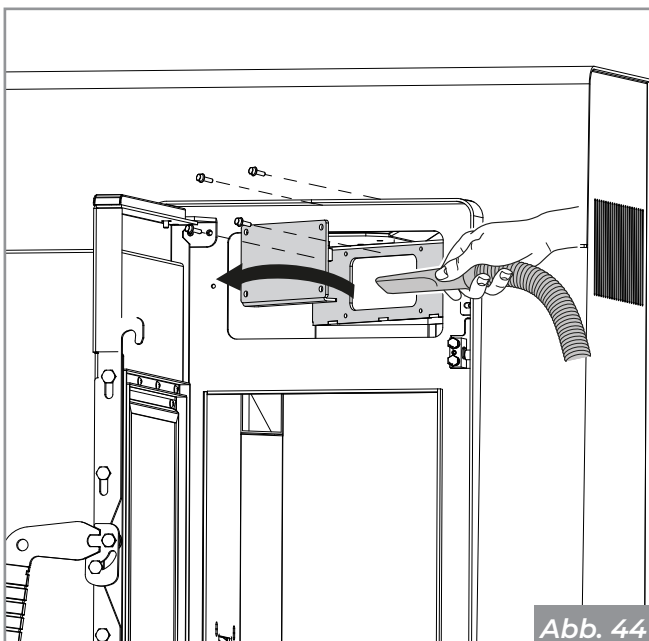


Abb. 44

Die Bilder sind rein indikativ

## 10.5 Innenreinigung des Feuerraums

Vor dem Anfeuern immer überprüfen, ob der Kohlenbecken sauber ist, damit Luft für die Verbrennung durch die Löcher des Kohlenbeckens strömen kann.

Entfernen Sie die Asche, die sich im Inneren des Kohlenbeckens absetzt (**Abb. 45**).



Entfernen Sie die Asche aus der Brennkammer, da die vorhandenen Salze Korrosion des Metalls verursachen. Darüber hinaus könnte die Asche den Luftdurchgang verstopfen, indem sie die Entwicklung der Flamme verändert, was, wenn sie in die Nähe des Glases gelangt, die Korrosion verstärken würde.

Nach der Reinigung der Brennschale, dieses aus dem Fach herausziehen und dieses selbst reinigen (**Abb. 45**).

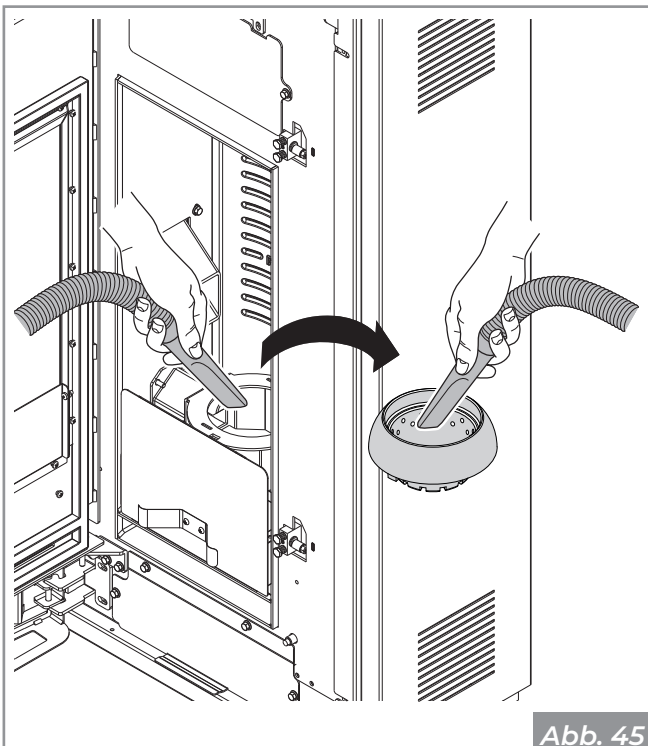


Abb. 45

Falls notwendig, den Aschekasten herausnehmen und entleeren; dabei das Fach von eventuellen Rückständen reinigen (**Abb. 46**).



Ein Aschesauger kann den Reinigungsvorgang vereinfachen

Nach der Reinigung überprüfen, dass die gusseiserne Brennschale wieder in seine einzige, korrekte Position eingesetzt wurde; zum Einbau die Führung zwischen Brennschale und Brennschalenträger verwenden (**Abb. 47**).

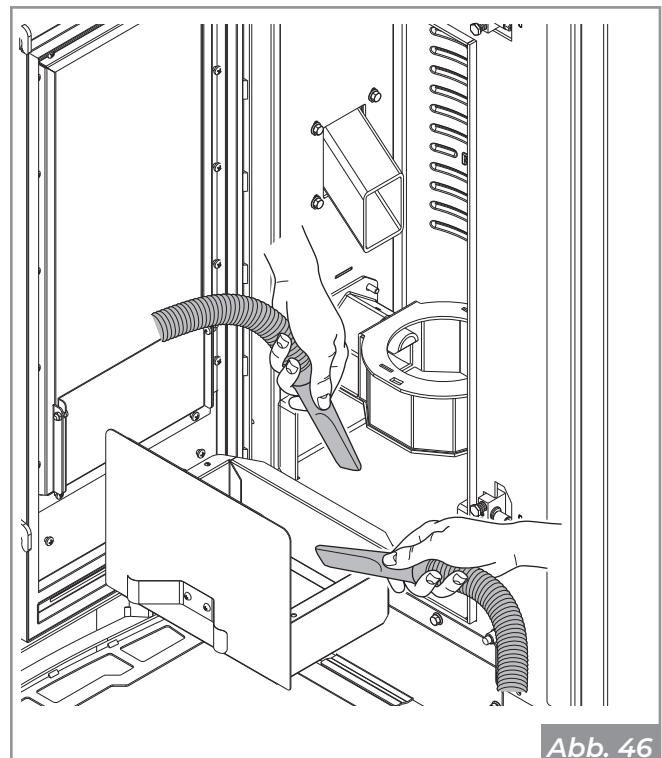


Abb. 46

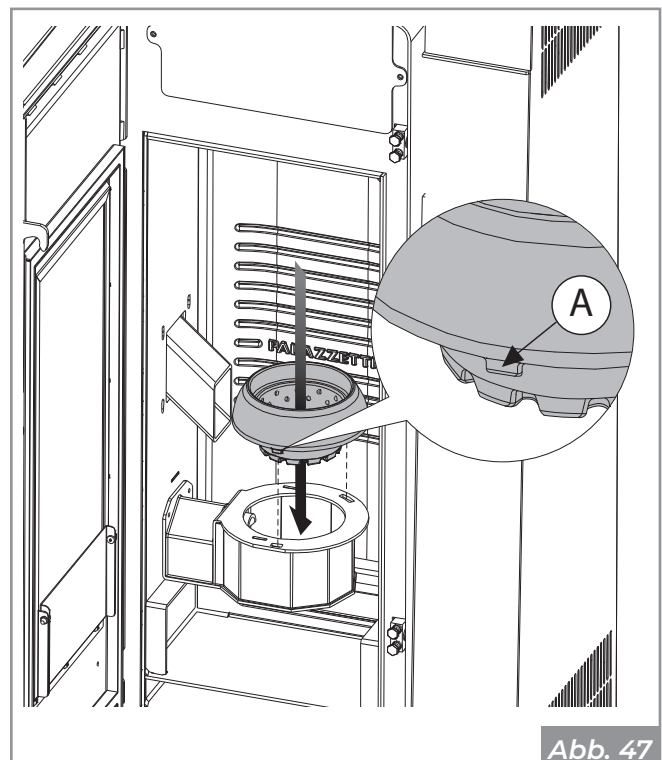


Abb. 47



Wird die Brennschale nicht richtig positioniert, dann zündet der Ofen gar nicht oder verspätet oder die Verbrennung läuft fehlerhaft.

## 10.6 Reinigung des Glases

Dies geschieht mit einem feuchten Tuch oder mit angefeuchtem Papier, das in Asche getaucht wird.

So lange reiben, bis das Glas sauber ist.

Das Glas darf nicht gereinigt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist. Keine scheuernden Schwämme verwenden.



Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren oder Detergenzien, flüssige Detergenzien oder aggressive Produkte.

## 10.7 Reinigung des Rauchsammlers

Nach der Reinigung der Brennschale, dieses aus dem Fach herausziehen und dieses selbst reinigen.

Den Aschekasten herausnehmen und die Rückstände im Fach, in dem das Aschebecken sitzt, mit einem Aschesauger absaugen. Verwenden Sie eine Bürste mit einer flexiblen Kordel, um die Austauschrohre in der Brennkammer zu reinigen (**Abb. 58**).

Eventuelle Rückstände, die in den Rauchsammler fallen, mit einem Aschesauger entfernen.

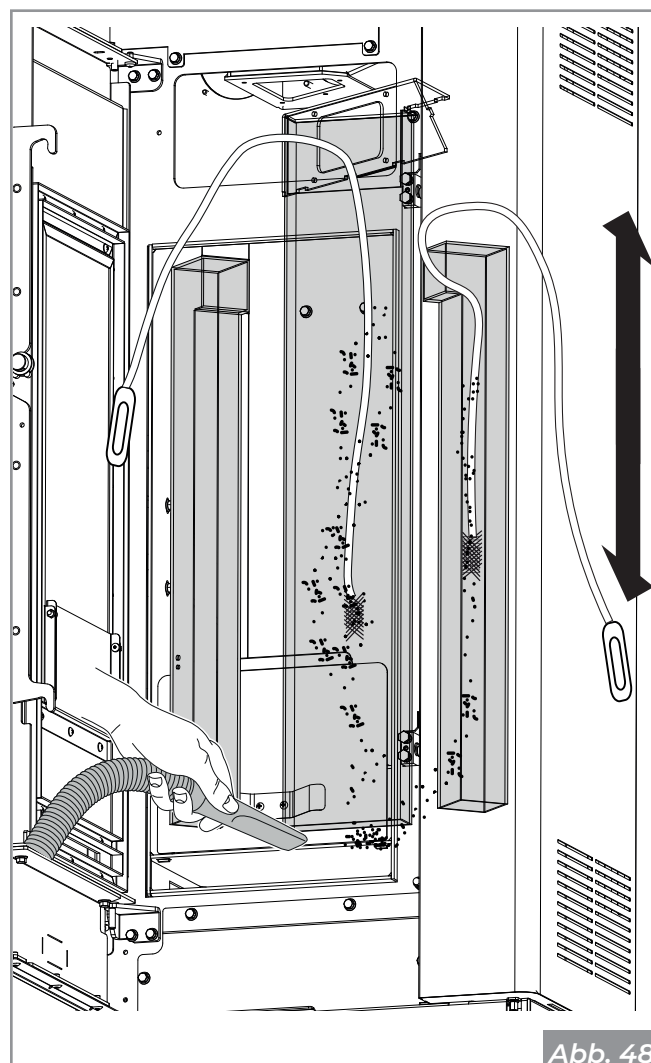


Abb. 48



## 11 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Geräts liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen bezüglich Sicherheit, Respekt und Schutz der Umwelt handeln muss.

Die Demontage und die Entsorgung können auch Dritten anvertraut werden, unter der Voraussetzung, dass immer Firmen beauftragt werden, die für die Wiederverwertung und die Beseitigung der betreffenden Materialien autorisiert sind.



Halten Sie sich immer und jedenfalls an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird, bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell des Entsorgungsberichts.



Alle Vorgänge der Demontage für die Verschrottung müssen bei stillstehendem Ofen mit abgetrennter Stromversorgung erfolgen.

- Entfernen Sie alle elektrischen Teile.
- die Akkumulatoren in den Platinen trennen.
- Verschrotten Sie die Struktur des Geräts durch autorisierte Unternehmen.



Das Zurücklassen des Geräts an zugänglichen Stellen ist eine ernste Gefahr für Mensch und Tier.

Die getrennte Entsorgung des Produkts ermöglicht es, mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und die Materialien, aus denen es besteht, zurückzugewinnen, um eine bedeutende Energie- und Ressourceneinsparung zu erzielen.

Für eventuelle Schäden an Personen und Tieren haftet immer der Eigentümer. Zum Zeitpunkt der Verschrottung müssen die CE-Kennzeichnung, dieses Handbuch und die anderen Unterlagen bezüglich dieses Gerätes zerstört werden.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Etikett des Geräts weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden muss.

*Gemäß Art.13 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets Nr.151 vom 25. Juli 2005 zur Umsetzung der Richtlinie 2002/96/EG vom 23. Februar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte im Zusammenhang mit Maßnahmen und Verfahren zur Vermeidung der Entstehung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, mit der Bezeichnung WEEE, welche die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Verwertung fördern, um die zur Entsorgung zu entsendende Menge zu reduzieren und die Eingriffe der am Lebenszyklus dieser Produkte beteiligten Parteien zu verbessern.*





# INDICE

<b>1 PREMISA GENERAL</b>	<b>121</b>
1.1 Simbología	121
1.2 Destino de uso	121
1.3 Finalidad y contenido del manual	121
1.4 Conservación del manual	121
1.5 Actualización del manual	121
1.6 Generalidades	121
1.7 Conformidad	122
1.8 Responsabilidad del fabricante	122
1.9 Asistencia técnica y mantenimiento	123
1.10 Piezas de repuesto	123
1.11 Placa de la matrícula	123
1.12 Entrega del aparato	123
<b>2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD</b>	<b>124</b>
2.1 Advertencias para el instalador	124
2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento	125
2.3 Advertencias para el usuario	125
<b>3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE</b>	<b>128</b>
3.1 Características del combustible	128
3.2 Almacenaje del pellet	128
<b>4 CONOCER EL PRODUCTO</b>	<b>129</b>
4.1 Descripción	129
4.2 Dimensiones	131
4.3 Características técnicas	132
4.4 Placa de la matrícula	134
<b>5 MOVILIZACIÓN Y TRANSPORTE</b>	<b>136</b>
Remoción del palet de transporte	136
5.1 Transporte	136
5.2 Verificación de la superficie de apoyo	137
<b>6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN</b>	<b>137</b>
6.1 Consideraciones generales	137

6.2	Precauciones de seguridad	137
6.3	Lugar de instalación	137
6.4	Aire comburente	138
6.5	Racor de humos	140
6.6	Descarga de techo por medio de chimenea tradicional	141
6.7	Descarga humos trasera	143
<b>7</b>	<b>INSTALACIÓN</b>	<b>144</b>
7.1	Consideraciones generales	144
7.2	Configuraciones de instalación	144
7.3	Circulación del aire canalizado	146
7.4	Nivelación del aparato	147
7.5	Conexión eléctrica	147
7.6	Optimización de la combustión	148
<b>8</b>	<b>CONFIGURACIÓN INICIAL</b>	<b>148</b>
8.1	Configuración 1 - Sonda ambiente	149
8.2	Configuración 2 - Termostato ambiente	150
<b>10</b>	<b>MANTENIMIENTO</b>	<b>152</b>
10.1	Mantenimiento del sistema de chimeneas	152
10.2	Mantenimiento del aparato	152
10.3	Programa de limpieza y mantenimiento	153
10.4	Limpieza conducto evacuación humos	154
<b>11</b>	<b>DESGUACE Y ELIMINACIÓN</b>	<b>157</b>

# 1 PREMISA GENERAL

Los equipos de calefacción Palazzetti son fabricados y probados siguiendo las prescripciones de seguridad indicadas en las directivas europeas de referencia.

La impresión, la traducción y la reproducción incluso parcial del presente manual deben ser autorizadas por Palazzetti. Las informaciones técnicas, las representaciones gráficas y las especificaciones presentes en este manual no se pueden divulgar.

No operar si no se han comprendido bien todas las informaciones señaladas en el manual; en caso de dudas, solicitar siempre la asesoría o la intervención de personal especializado Palazzetti.

Palazzetti se reserva el derecho de modificar las especificaciones y características técnicas y/o funcionales del producto en cualquier momento sin aviso previo.

## 1.1 Simbología

En el presente manual los puntos de fundamental importancia están evidenciados por la siguiente simbología:



**INDICACIÓN:** Indicaciones concernientes al uso correcto del aparato y las responsabilidades de las personas encargadas.



**ATENCIÓN:** Punto en el que se expresa una nota de particular importancia.



**PELIGRO:** Se expresa una importante nota de comportamiento para la prevención de accidentes o daños materiales.

## 1.2 Destino de uso



El aparato, objeto del presente manual, es una estufa para la calefacción doméstica de interiores, alimentada exclusivamente con pellet de madera mediante carga automática.



**El aparato debe funcionar solo con la puerta del fogón cerrada.**

El destino de uso indicado es válido sólo para aparatos con completa eficiencia estructural, mecánica y de instalación.

## 1.3 Finalidad y contenido del manual

El propósito del manual es proporcionar las reglas básicas y fundamentales para una correcta instalación del aparato.

El cumplimiento escrupuloso de lo antes descrito garantiza un grado de seguridad y productividad elevado del aparato.

## 1.4 Conservación del manual

### Conservación y consulta

El manual debe ser conservado con cuidado y estar siempre disponible para la consulta, sea por parte del usuario que del personal encargado del montaje y del mantenimiento.

El manual de instalación es parte integrante del aparato.

### Deterioro o pérdida

En caso de necesidad solicite otra copia a Palazzetti.

### Cesión del aparato

En caso de cesión del aparato el usuario está obligado a entregar al nuevo adquirente también el presente manual.

## 1.5 Actualización del manual

El presente manual refleja el estado de la técnica en el momento de la introducción en el mercado del aparato.

Los productos ya presentes en el mercado, con la correspondiente documentación técnica, no serán considerados por Palazzetti carentes o inadecuados después de modificaciones, adaptaciones o aplicación de nuevas tecnologías sobre los productos de nueva comercialización.

## 1.6 Generalidades

Las indicaciones señaladas en el presente manual valen como regla general; deben en todo caso ser respetadas todas las normas previstas por la legislación local, nacional y europea vigente en el país donde el aparato está instalado.

### Informaciones

En caso de intercambio de información con el fabricante del aparato, consulte el número de serie y los datos de identificación indicados en la placa con la matrícula.

En caso de problemas, contacte al revendedor o un técnico cualificado autorizado por el fabricante; en caso de reparación, solicite el uso de repuestos originales.

Controlar y limpiar periódicamente el conducto de salida humos (conexión al humero).

La estufa de pellet no es un aparato de cocción.

Conservar el presente manual de instrucciones, que será parte integrante de la estufa durante toda su vida útil. En caso de venta o cesión de la estufa a otro usuario, asegúrese de que el manual acompañe al producto.

En caso de pérdida, contactar al fabricante o el revendedor autorizado para una copia.

### Mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal cualificado para trabajar en el aparato al que se refiere este manual.

### Responsabilidad de las obras de instalación

La responsabilidad de las obras realizadas para la instalación del aparato no se pueden considerar a cargo de Palazzetti; la misma está, y permanece, a cargo del instalador, el cual tiene la responsabilidad de realizar los controles relativos al humero, a la toma de aire y a la correcta solución de instalación propuesta.

## 1.7 Conformidad

Los aparatos, objeto del presente manual, están conformes con las disposiciones legislativas de las siguientes directivas comunitarias:

- 2014/30/UE: Directiva Compatibilidad Electromagnética
- 2014/35/UE: Directiva de Baja Tensión
- 2017/2102/UE: Directiva RoHS
- 2009/125/CE: Directiva Diseño Ecológico
- 2014/53/UE: Directiva RED (Radio Equipment Directive)
- REGLAMENTO (UE) N. 305/2011 (CPR)
- REGLAMENTO (UE) 2015/1185 (ECODESIGN)

Han sido aplicadas las siguientes normas armonizadas y/o reglamentos:

- EMCD:
  - EN 55014-1:2017
  - EN 61000-3-2:2015
  - EN 61000-3-3:2014 / EC:2016
  - EN 55014-2:2015
- EMF:
  - EN 62233:2008 / EC:2008
- LVD:
  - EN 60335-1:2013 / EC:2014 / A11:2015 / A13:2017
  - EN 60335-2-102:2007 / A1:2011
- CPR:
  - EN 14785:2006

## 1.8 Responsabilidad del fabricante



Con la entrega del presente manual Palazzetti declina toda responsabilidad, tanto civil como penal, directa o indirecta, debida a:

- instalación no conforme con las normativas en vigor en el país y con las directivas de seguridad;
- inobservancia parcial o total de las instrucciones contenidas en el manual;
- instalación por parte de personal no cualificado y/o no formado;
- uso no conforme con las directivas de seguridad;
- modificaciones y/o reparaciones no autorizadas por el fabricante realizadas en el aparato;
- falta de mantenimiento;
- eventos excepcionales.

## 1.9 Asistencia técnica y mantenimiento

Palazzetti pone a disposición una densa red de centros de asistencia con técnicos especializados, formados y preparados.

La sede central y nuestra red de ventas está a su disposición para dirigirlo hacia el centro de asistencia autorizado más cercano.

## 1.10 Piezas de repuesto

Utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales.

No esperar que los componentes se desgasten del uso antes de proceder a su sustitución.

Sustituir un componente desgastado antes de la ruptura favorece la prevención de accidentes provocados de la ruptura imprevista de los componentes, que podrían provocar daños graves a personas y cosas.

## 1.11 Placa de la matrícula

La placa de la matrícula **(A)** está colocada en la parte trasera **(Fig. 1)** e indica todas las características relativas al aparato, incluidos los datos del Fabricante, el número de Matrícula y la marca **CE**.

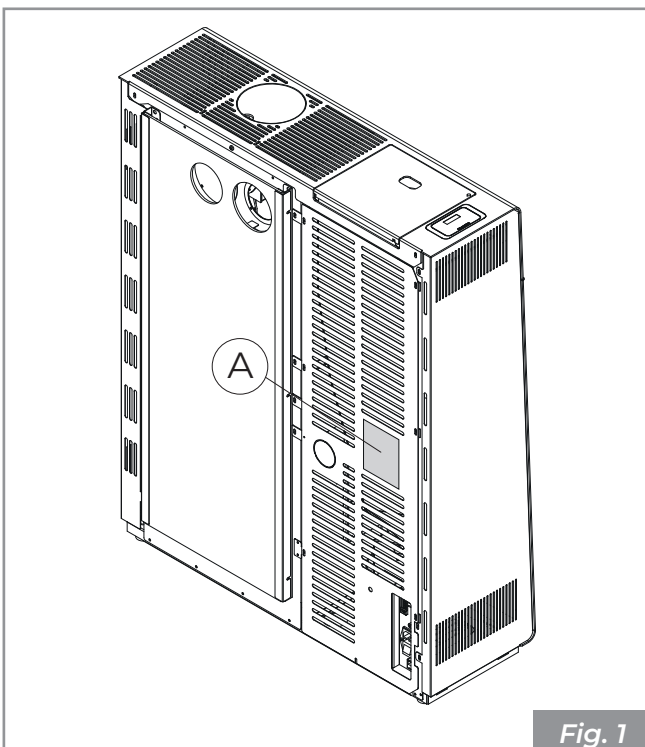


Fig. 1

El número de Matrícula siempre debe estar indicado para cualquier tipo de pedido en relación al aparato.

## 1.12 Entrega del aparato

El aparato se entrega perfectamente embalado y fijado a una tarima de madera que permite la movilización mediante carretillas elevadoras y/u otros medios.



El siguiente material está adjunto en el interior del aparato:

- manual de uso, instalación y mantenimiento;
- etiqueta con código de barras;
- manual de la pantalla.

## 2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD

### 2.1 Advertencias para el instalador

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.



Las instrucciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas exclusivamente a técnicos especializados.

La instalación, el uso y el mantenimiento del producto deben ser realizadas en conformidad con las disposiciones del fabricante y respetando las normativas. El irrespeto de las indicaciones suministradas y operaciones incorrectas pueden ser causa de situaciones de peligro, daños a cosas, personas, animales, problemas de salud o anomalías de funcionamiento.

La instalación, la conexión eléctrica, la verificación del funcionamiento y el mantenimiento deben ser realizados exclusivamente por personal autorizado y cualificado.

La instalación y el mantenimiento del producto deben ser realizados exclusivamente por personal cualificado y con adecuado conocimiento del producto mismo. Usar solo repuestos originales recomendados por el fabricante.

La responsabilidad de las obras realizadas en el espacio de ubicación del aparato es, y permanece, a cargo del usuario; el mismo debe realizar también la ejecución de los controles relativos a las soluciones de instalación propuestas.

El instalador debe cumplir con todos los reglamentos de seguridad locales, nacionales y europeos.

El equipo tendrá que instalarse sobre pavimentos de capacidad de carga adecuada.



Verificar que las predisposiciones del humero y de la toma de aire estén en conformidad con el tipo de instalación.

No realizar conexiones eléctricas suspendidas con cables provisorios o sin aislar.

Comprobar que la conexión a tierra de la instalación eléctrica sea eficiente.

El instalador, antes de empezar las fases de montaje o desmontaje del aparato, debe cumplir con las precauciones de seguridad dispuestas por la ley y en especial:

- no operar en condiciones adversas;
- actuar en perfectas condiciones psicofísicas y comprobar que los equipos para la prevención de accidentes individuales y personales estén íntegros y funcionen debidamente;
- debe utilizar guantes y zapatos de protección;
- se deben utilizar equipos con aislamiento eléctrico;
- debe asegurarse de que el área afectada por las fases de montaje/desmontaje esté libre de obstáculos.

Instalar el producto en locales que no tengan peligro de incendio dotados de todos los servicios como alimentaciones (de aire y eléctricas) y descargas para los humos.

Evaluar las condiciones estáticas del suelo sobre el que gravitará el peso del producto y proporcionar un aislamiento adecuado en el caso de que esté fabricado con material inflamable (por ejemplo, madera, moquetas, plástico).

Partes eléctricas en tensión: alimentar el producto solo después de haber completado su ensamblaje.



## 2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal autorizado y cualificado.

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.

Usar siempre los equipos de seguridad individual y los demás medios de protección.

Antes de iniciar cualquier operación de mantenimiento asegurarse de que el aparato, si ha sido utilizado, se haya enfriado.

Si uno de los dispositivos de seguridad no funciona, se considerará que el aparato no funciona.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de realizar cualquier intervención de mantenimiento.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de intervenir en partes eléctricas, electrónicas, conectores y partes en movimiento (sistemas de carga de pellet, sistemas automáticos de limpieza del brasero, etc.).

## 2.3 Advertencias para el usuario

Para el correcto uso del producto y de los equipos electrónicos a este conectados y para prevenir accidentes se deben observar siempre las indicaciones señaladas en el presente manual.

El aparato tiene superficies externas particularmente calientes (puerta, tirador, vidrio, tubo de salida de humos, etc.). Por lo tanto, es necesario evitar entrar en contacto con estas partes sin adecuada indumentaria de protección o adecuados medios, como por ejemplo guantes de protección térmica o sistemas de accionamiento tipo "tirador frío".

Por esta razón se recomienda tener el máximo cuidado durante el funcionamiento en especial:



No tocar y no acercarse al vidrio de la puerta del fogón, podría causar quemaduras; no mirar la llama por un largo tiempo.



No colocar la ropa directamente sobre el aparato con la intención de secarla: peligro de incendio.



- no tocar la salida de humos;
- no realizar ningún tipo de limpieza;
- no descargar las cenizas;
- no abrir la puerta del fogón;
- no abrir el cajón de cenizas (donde esté previsto).

El aparato puede ser utilizado por niños de edad no inferior a 8 años y por personal con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas, o sin experiencia o con la necesidad de conocimiento, siempre que estén supervisados o después de que los mismos hayan recibido instrucciones relativas al uso seguro del aparato y de la comprensión de los peligros relacionados a este. Los niños no deben jugar con el aparato. La limpieza destinada a ser realizada por el usuario no debe ser realizada por niños sin vigilancia.

Antes de comenzar cualquier operación, el usuario o cualquiera que utilice el producto, tendrá que haber leído y entendido, en su totalidad, el contenido de este manual de instalación y uso. Los errores o configuraciones equivocadas pueden provocar condiciones de peligro y/o funcionamiento irregulares.

El usuario no especializado debe ser protegido del acceso a cualquier parte que pueda exponerlo a peligros. Por lo tanto, no debe estar autorizado a intervenir en partes internas a riesgo (eléctrico o mecánico), ni siquiera si se ha establecido la desconexión de la alimentación eléctrica.

Respetar las instrucciones y advertencias que aparecen en las placas de identificación del aparato.

Las placas son dispositivos para la prevención de accidentes, por lo que se deben poder leer siempre. Si estuvieran dañadas o fueran ilegibles, es obligatorio sustituirlas, pidiendo el repuesto original al Fabricante.

Seguir escrupulosamente el programa de mantenimiento ordinario y extraordinario.

No usar el aparato sin primero haber realizado la limpieza diaria.

No utilizar la estufa en caso de funcionamiento anormal, sospecha de alguna rotura o ruidos inusuales.

En caso de daño o mal funcionamiento, apagar el aparato y contactar inmediatamente al técnico especializado.

No arrojar agua en el aparato en funcionamiento o para apagar el fuego en el brasero.

No apagar el aparato desconectando la conexión eléctrica de red.

No apoyarse en la puerta abierta, podría comprometer la estabilidad del aparato.

No usar el aparato como elemento de soporte o anclaje de cualquier tipo.

Está prohibido usar el aparato como escalera o estructura de apoyo.

No limpiar el aparato hasta que se hayan enfriado completamente estructura y cenizas.

Tocar la puerta sólo cuando el aparato esté frío.

En caso de que se escape humo a la habitación o de que una explosión

dañe el dispositivo, apáguelo, ventile la habitación y póngase en contacto con el instalador/el técnico encargado inmediatamente.

En caso de incendio en el humero, apagar la estufa, desconectarla de la alimentación y no abrir la puerta. Luego llamar a las autoridades competentes.

En caso de daño en el sistema de encendido, no encender la estufa con materiales inflamables.

En los aparatos dotados de alimentación eléctrica, si se producen gases/vapores no quemados dentro del fogón, no desconectar la alimentación eléctrica y alejarse lo más posible del aparato.

En caso de mal funcionamiento del aparato debido a un tiro no óptimo del humero efectuar la limpieza siguiendo el procedimiento descrito en el párrafo 8.1 "Mantenimiento del sistema de chimeneas" de página 76.

No tocar las partes pintadas durante el funcionamiento para evitar daños a la pintura.

Toda responsabilidad por un uso inadecuado del producto está completamente a cargo del usuario y libera al fabricante de toda responsabilidad civil y penal.

Está prohibido hacer funcionar el aparato con la puerta abierta.

Está prohibido utilizar el aparato si el vidrio o las guarniciones de la puerta están dañados.

Cualquier tipo de manipulación o sustitución no autorizada de piezas no originales del producto puede ser peligrosa para la seguridad del operador y exime a la empresa de toda responsabilidad civil y penal.



Está prohibido cargar manualmente el pellet en el brasero, ya que tal comportamiento incorrecto podría causar una cantidad anómala de gases sin quemar, con el consecuente riesgo de explosión dentro de la cámara.

La acumulación de pellet sin quemar en el brasero después de una falta de encendido debe ser removida antes de proceder con un nuevo intento de encendido.

Si el brasero no es limpiado y sometido a intervenciones de mantenimiento se puede presentar malos funcionamientos y explosiones dentro de la estufa. Asegurarse de remover todo resto de material o incrustaciones de los agujeros del brasero y limpiarlos, cada vez que se vacían las cenizas o en caso de falta de encendido. Asegurarse de que la dimensión de los agujeros del brasero no se reduzca, ya que esto tendría un efecto negativo en el rendimiento seguro del aparato.

No lavar el producto con agua. El agua podría penetrar dentro de la unidad y dañar los aislamientos eléctricos, provocando descargas eléctricas.

No permanecer por un largo periodo frente al producto en funcionamiento.

Un uso errado del producto o una intervención de mantenimiento incorrecta pueden causar un riesgo serio de explosión en la cámara de combustión.

Utilizar exclusivamente el combustible recomendado por el fabricante. El producto no debe ser utilizado como incinerador.

Está prohibido utilizar gasolina, combustible para lámparas, querosén, líquido encendedor de fuego para madera, alcohol etílico o líquidos similares para encender o reavivar una llama en este aparato. Mantener estos productos a

debida distancia del aparato durante el funcionamiento.

Está prohibido meter en el depósito combustibles diversos del pellet de madera.

Algunos consejos para evitar fenómenos de corrosión:

- efectuar cuidadosamente las operaciones de limpieza ordinaria evitando los depósitos de ceniza;
- alimentar el aparato solo con combustible que tenga las características indicadas en el opción "**Características del combustible**";
- no utilizar solventes, ácidos, detergentes o productos agresivos para la limpieza del vidrio o de otros componentes del producto;
- evitar dejar el producto en condiciones ambientales desfavorables (humedad, salinidad del aire, intemperie, etc.);
- si no es utilizada por un largo tiempo (ej. periodo de verano), introducir en la cámara de combustión bolsitas deshidratantes para absorber la humedad del aire asegurándose de quitarlas al volver a encender el producto.

## 3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE

### 3.1 Características del combustible

El pellet (**Fig. 2**) es un compuesto fabricado con varios tipos de madera prensada con procedimientos mecánicos en el respeto de las normas de protección del medio ambiente, es el único combustible previsto para este tipo de aparato.



Fig. 2

La eficiencia y la potencialidad térmica del aparato pueden variar según el tipo y la calidad del pellet utilizado.

**Aconsejamos el uso de pellet clase A1 (norma ISO 17225--2, ENplus A1, DIN Plus o NC 444 categoría "High Performance NF Pellets bio-carburantes Calidad").**

El aparato está equipado con un depósito de contención del pellet con la capacidad indicada en la tabla de los datos característicos en el Manual del Producto anexo.

El compartimiento está posicionado en la parte superior, siempre debe poder abrirse para poder realizar la carga del pellet y debe permanecer cerrado durante el funcionamiento del aparato.



**Está prohibido usar el aparato como incinerador de residuos.**

### 3.2 Almacenaje del pellet



El pellet debe ser conservado en un ambiente seco, no demasiado frío y manteniéndolo en bolsas cerradas.

Se aconseja conservar algunas bolsas de pellet en el local de uso del aparato o en un local contiguo siempre que esté a temperatura y humedad adecuadas a una distancia de seguridad (por lo menos un metro) de fuentes de calor.

El pellet húmedo y/o frío (5 °C) reduce la potencialidad térmica del combustible y obliga la realización de un mayor mantenimiento de limpieza del brasero (material sin quemar) y del fogón.



Prestar particular atención en el almacenaje y movilización de las bolsas de pellet. Se debe evitar su trituración y la formación de aserrín.

Si se introduce aserrín en el depósito del aparato, este podría causar el bloqueo del sistema de carga del pellet.

El uso de pellet de mala calidad puede comprometer el funcionamiento normal del aparato e invalidar la garantía.

## 4 CONOCER EL PRODUCTO

### 4.1 Descripción

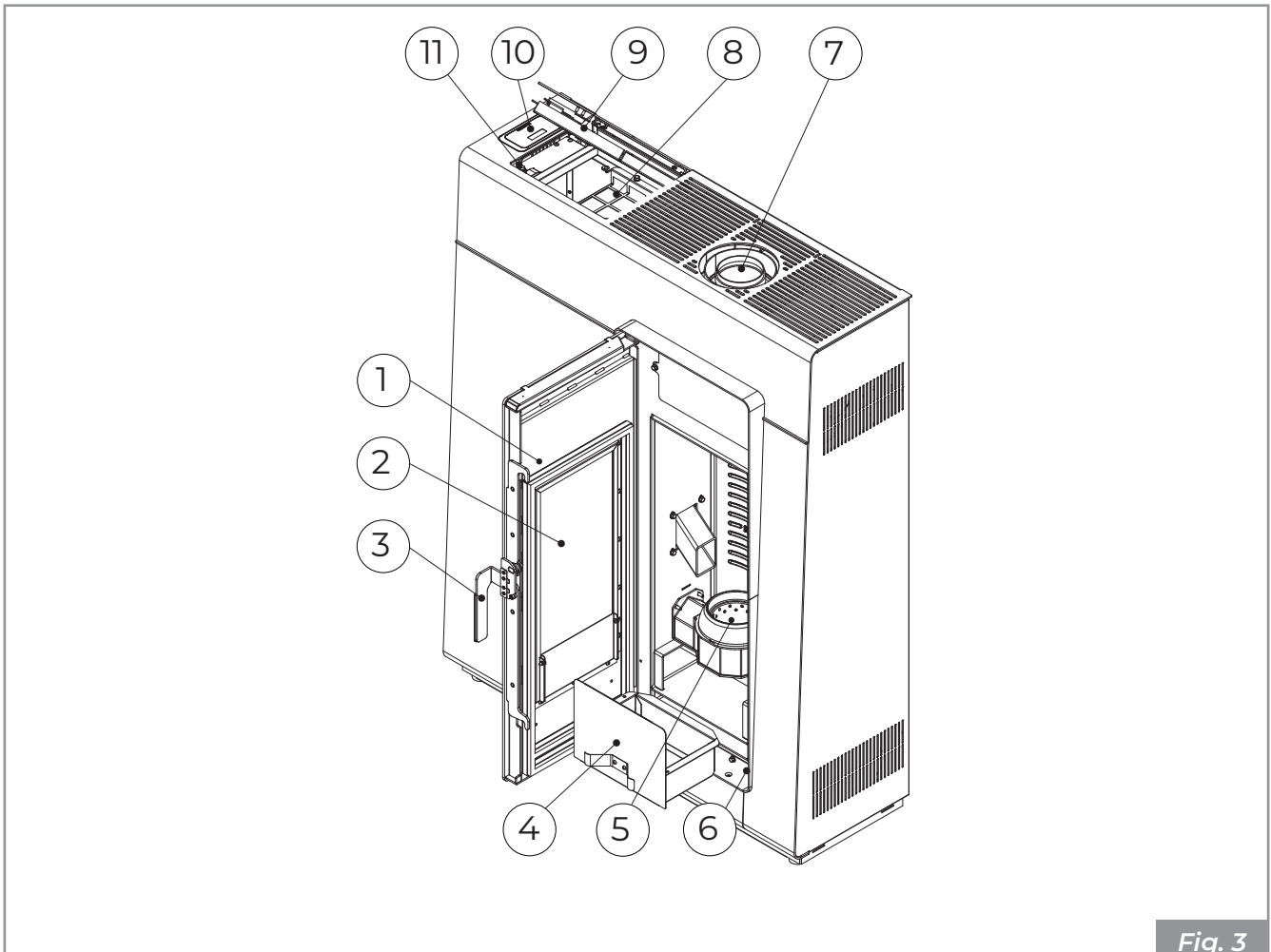


Fig. 3

1	Puerta estética
2	Vidrio puerta
3	Manija
4	Cajon de ceniza
5	Brasero
6	Interruptor puerta de cierre
7	Tubo de salida humos superior
8	Tanque pellet
9	Tapa del tanque
10	Panel
11	Microinterruptor cierre depósito de pellet

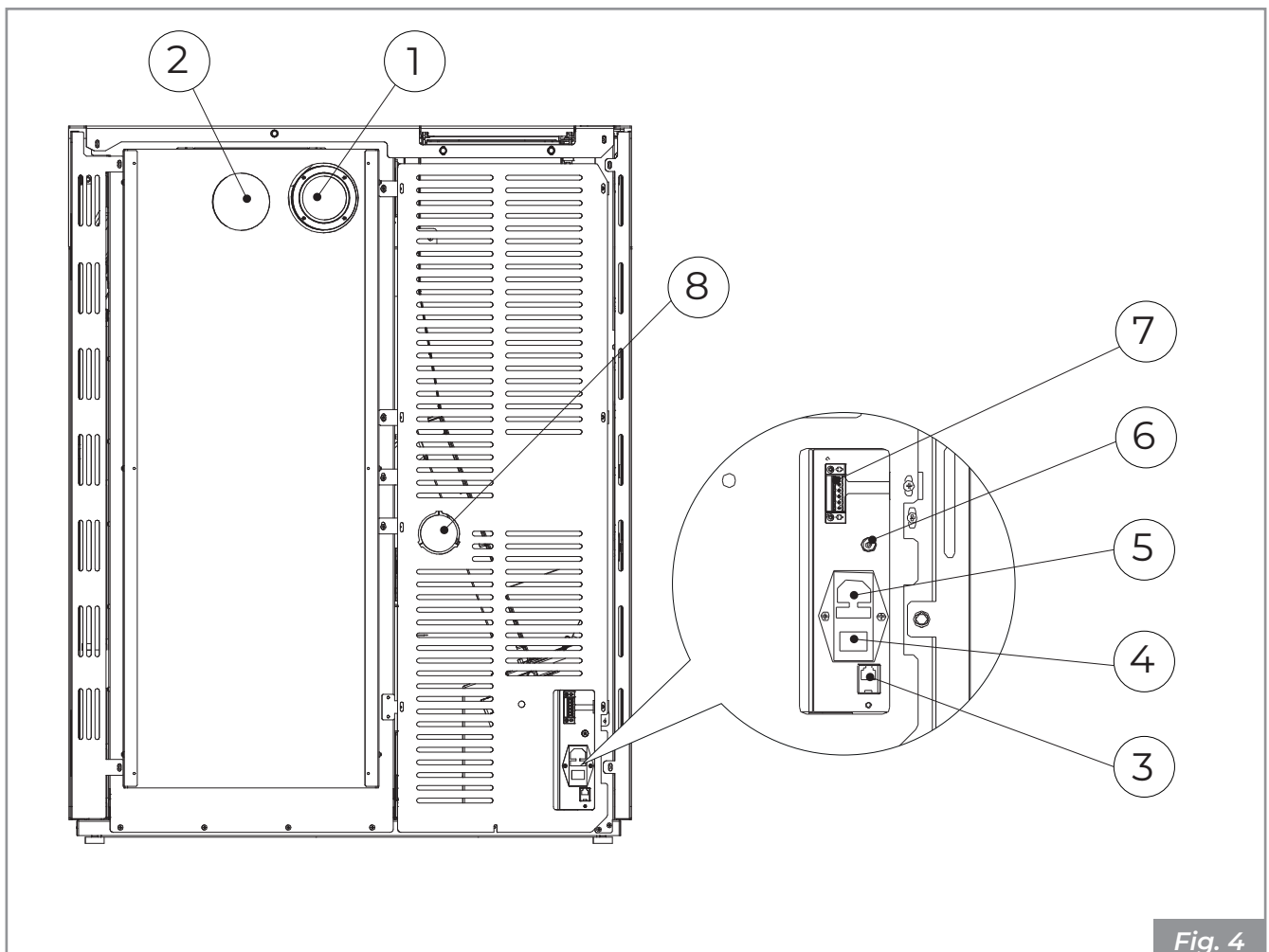
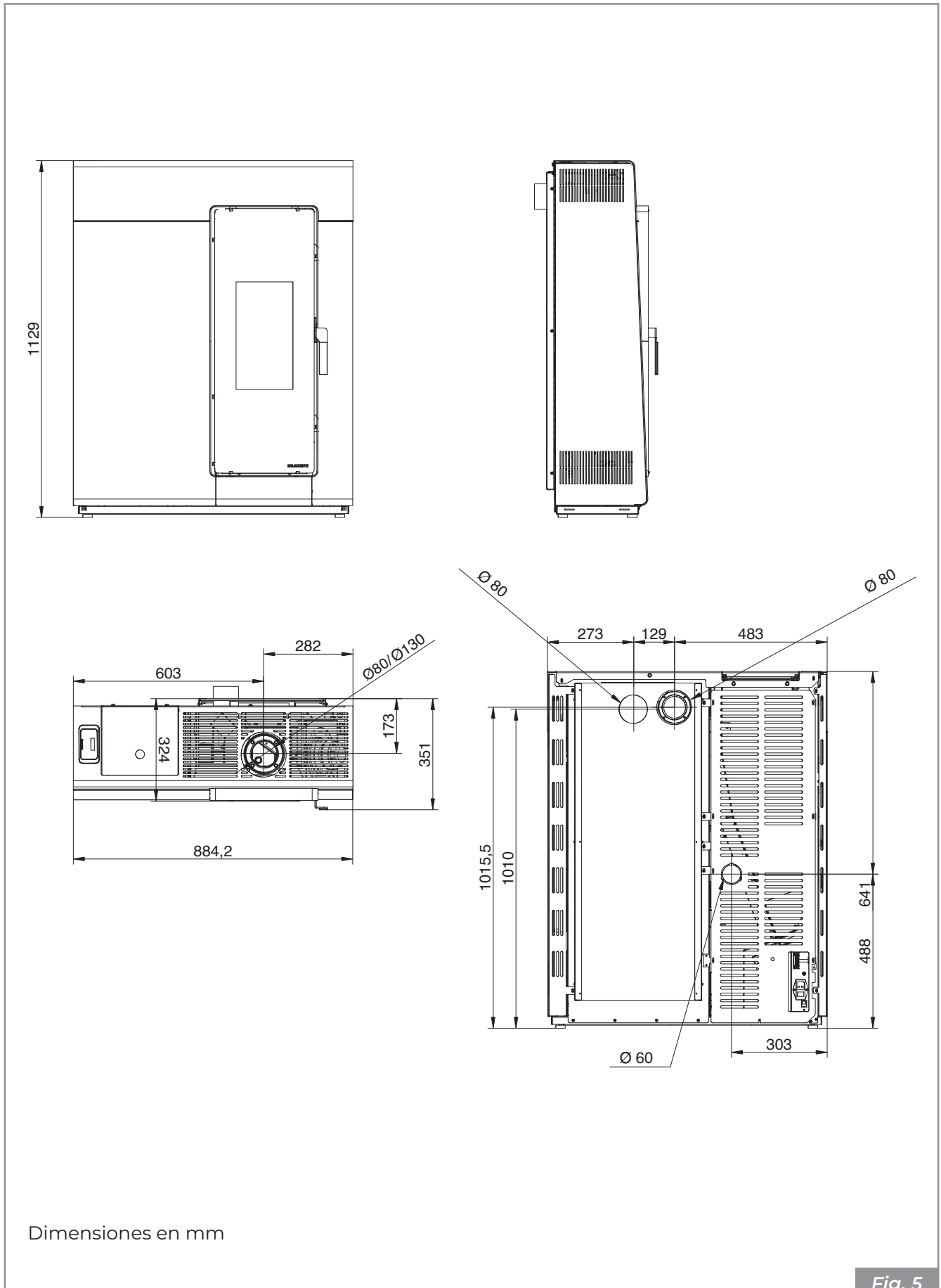


Fig. 4

1	Salida canalización aire
2	Tubo de salida humos trasera
3	Conector RJ11
4	Interruptor
5	Conector de alimentación
6	Termostato
7	Sonda ambiental
8	Tubo aire comburente

## 4.2 Dimensiones



### 4.3 Características técnicas

MICHELLE		MICHELLE 6		MICHELLE 8	
		Min	Max	Min	Max
Potencia térmica total (rendimiento)	kW	3,1	6,3	3,1	8,0
Rendimiento	%	93,6	92,5	93,6	90,4
Temperatura humos	°C	87,7	122,6	87,7	156,5
Caudal de humos	g/s	3,0	4,8	3,0	5,9
Consumo horario de combustible	kg/h	0,66	1,37	0,66	1,79
Emisiones de CO (al 13% de O <sub>2</sub> )	mg/ Nm <sup>3</sup>	244	61	244	51
Salida humos	mm	Ø 80			
Entrada aire	mm	Ø 60			
Toma de aire externa	mm	Ø 100			
Combustible		Pellet de madera			
Tiro del humero	Pa	12 (±2)			
Tiro mínimo para el dimensionamiento de la chimenea	Pa	0,0			
Estufa idónea para locales no inferiores a	m <sup>3</sup>	40			
Capacidad del depósito de carga	kg	25			
Peso	kg	140			
Nº de ventiladores traseros	nº	-			
Capacidad de los ventiladores traseros	m <sup>3</sup> /h	-			

Datos eléctricos		MICHELLE 6	MICHELLE 8
Tensión	V	230	
Frecuencia	Hz	50	
Potencia máx absorbida durante el funcionamiento	W	75	
Potencia absorbida con el encendido eléctrico	W	400	



MICHELLE		MICHELLE 10	
		Min	Max
Potencia térmica total (rendimiento)	kW	3,1	10,0
Rendimiento	%	93,6	88,0
Temperatura humos	°C	87,7	196,8
Caudal de humos	g/s	3,0	7,2
Consumo horario de combustible	kg/h	0,66	2,29
Emisiones de CO (al 13% de O <sub>2</sub> )	mg/ Nm <sup>3</sup>	244	39
Salida humos	mm	Ø 80	
Entrada aire	mm	Ø 60	
Toma de aire externa	mm	Ø 100	
Combustible		Pellet de madera	
Tiro del humero	Pa	12 (±2)	
Tiro mínimo para el dimensionamiento de la chimenea	Pa	0,0	
Estufa idónea para locales no inferiores a	m <sup>3</sup>	40	
Capacidad del depósito de carga	kg	25	
Peso	kg	140	
Nº de ventiladores traseros	nº	-	
Capacidad de los ventiladores traseros	m <sup>3</sup> /h	-	

Datos eléctricos		MICHELLE 8
Tensión	V	230
Frecuencia	Hz	50
Potencia máx absorbida durante el funcionamiento	W	85
Potencia absorbida con el encendido eléctrico	W	440

## 4.4 Placa de la matrícula

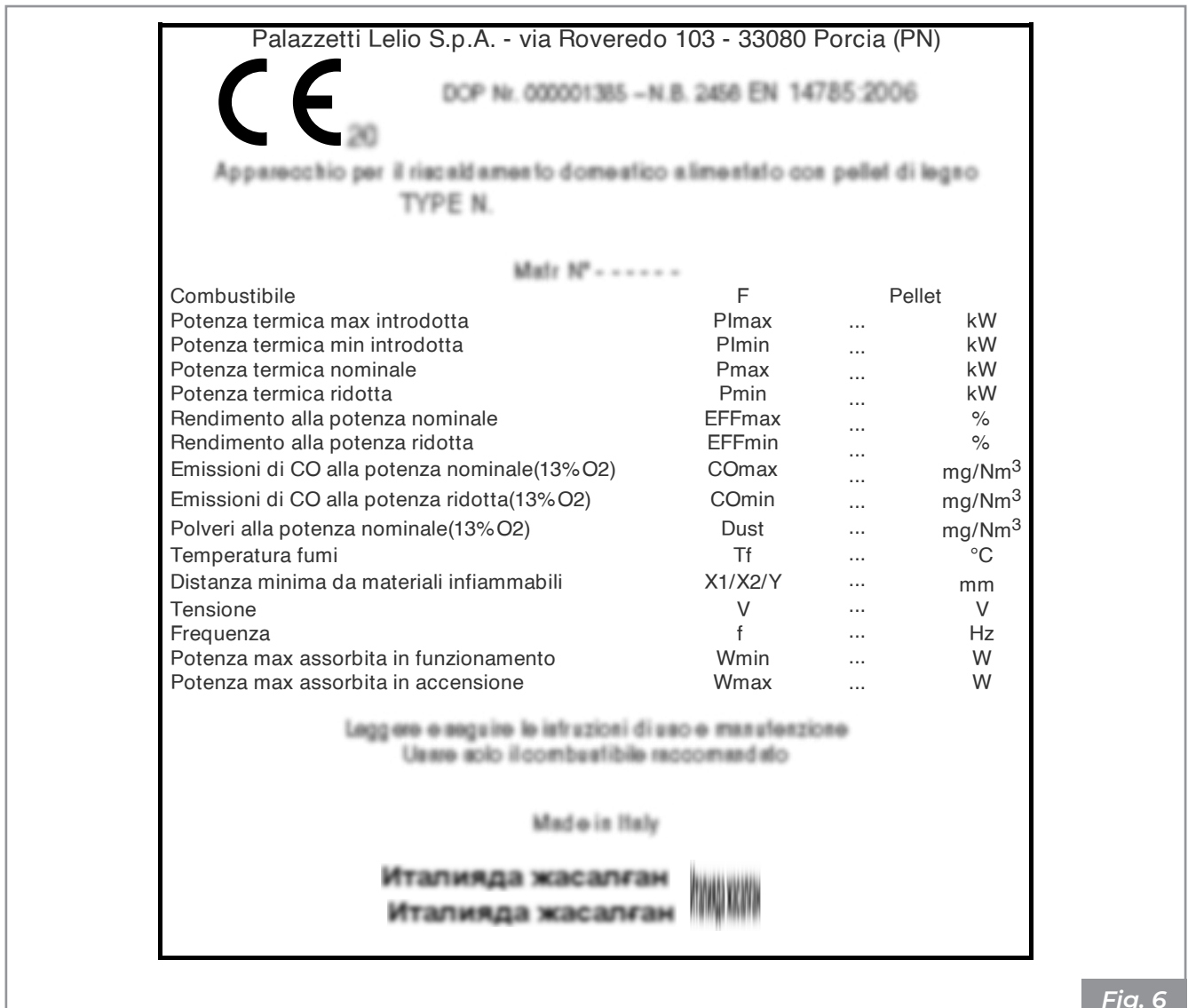


Fig. 6

F	Combustible
PI <sub>máx</sub>	Potencia térmica máx introducida
PI <sub>mín</sub>	Potencia térmica mín introducida
P <sub>máx</sub>	Potencia térmica nominal
P <sub>mín</sub>	Potencia térmica reducida
EFF <sub>máx</sub>	Rendimiento a la potencia nominal
EFF <sub>mín</sub>	Rendimiento a la potencia reducida
CO <sub>máx</sub>	Emissiones de CO a la potencia nominal (13% O <sub>2</sub> )
CO <sub>mín</sub>	Emissiones de CO a la potencia reducida (13% O <sub>2</sub> )

Dust	Polvos a la potencia nominal (13% O <sub>2</sub> )
Tf	Temperatura humos
X1/X2/Y	Distancia mínima de materiales inflamables
V	Tensión
f	Frecuencia
W <sub>mín</sub>	Potencia máx absorbida durante el funcionamiento
W <sub>máx</sub>	Potencia máx absorbida en encendido

## 4.5 Esquema eléctrico

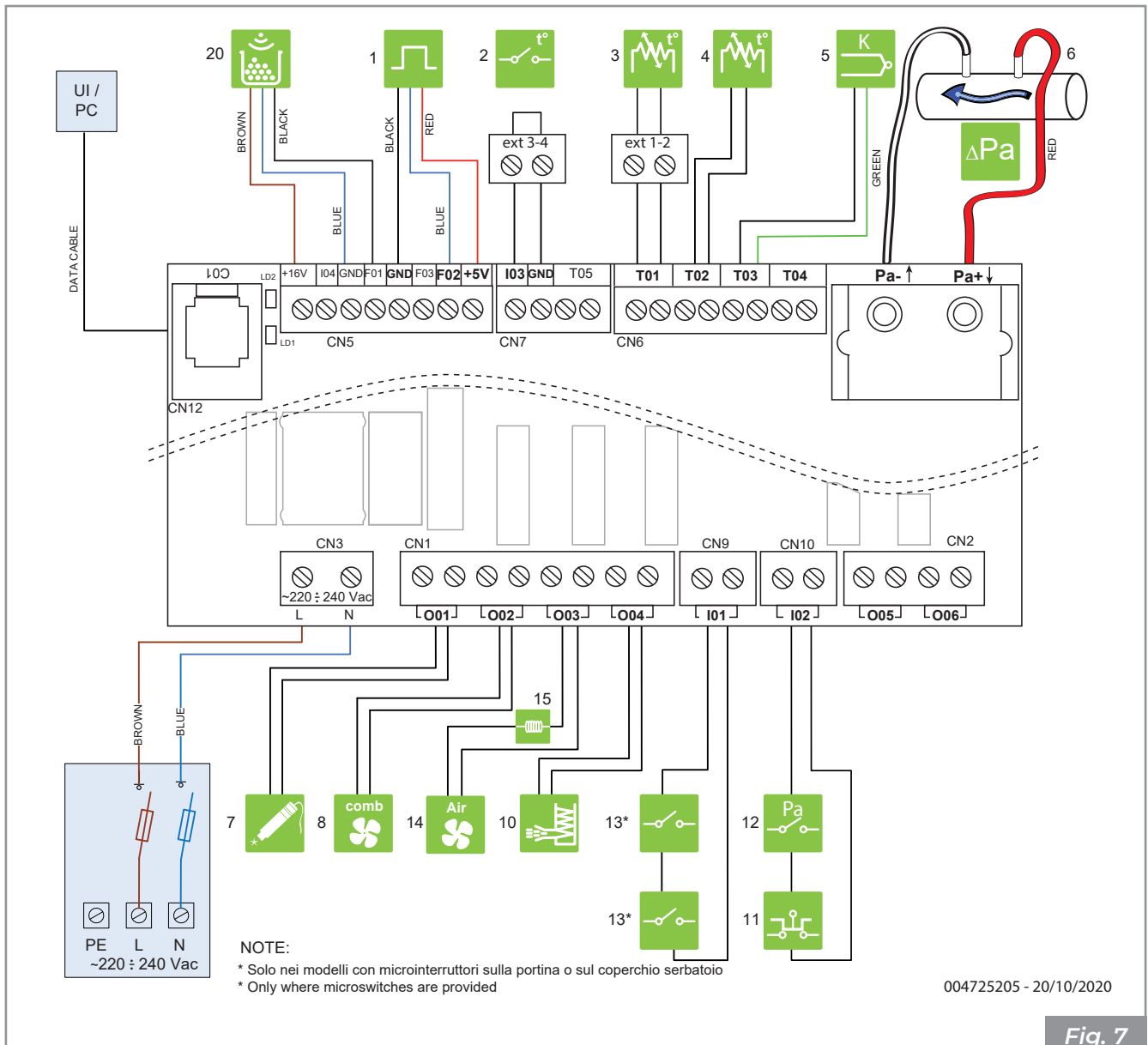


Fig. 7

	1	Sensor de hall		10	Dosificador carga
	2	Termostato externo		11	Seguridad STB
	3	Sonda ambiente		12	Seguridad presión baja
	4	Sonda pellet		13	Microinterruptor
	5	Sonda humos		14	Ventilador ambiente
	6	Diferencial de presión		15	Inductancia
	7	Resistencia de incandescencia		20	Sensor pellet
	8	Ventilador descarga humos			Panel de mandos

## 5 MOVILIZACIÓN Y TRANSPORTE

El aparato se entrega completo con todas las partes previstas.

Prestar atención a la tendencia de desequilibrio del aparato.

El centro del aparato se desplaza hacia el frente.

Tener muy en cuenta lo antes mencionado durante el desplazamiento del aparato en el soporte de transporte. Recomendamos desembalar el aparato sólo cuando haya llegado al lugar de instalación.



Proceder a la movilización y al desembalaje del aparato con adecuados medios.

Prestar atención que los niños no jueguen con los componentes del embalaje (por ej. películas y poliestireno):



**¡Peligro de asfixia!**

Durante las operaciones de movimiento, levantamiento y desembalaje del aparato es totalmente necesario:

- mantenerlo siempre en posición vertical;
- no volcarlo nunca en posición horizontal;
- nunca inclinarlo en el frente para evitar romper el vidrio de la puerta del fogón.

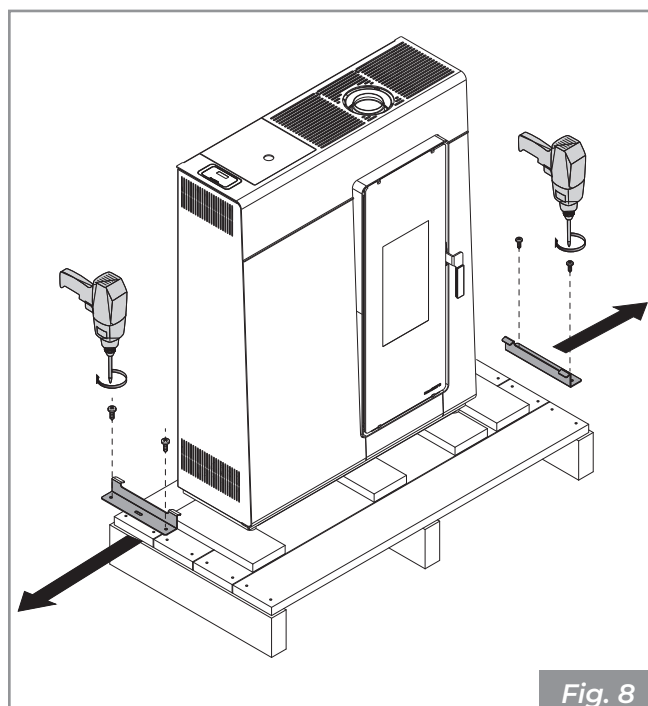
### • Remoción del palet de transporte

La eliminación de los materiales se puede encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.

Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el país donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.

Para quitar el aparato de la paleta de transporte (**Fig. 8**):

- Desenroscar los tornillos laterales de fijación
- Levantar el aparato
- Quitar la paleta de transporte



### 5.1 Transporte



Asegurarse de que la carretilla elevadora tenga una capacidad superior al peso del aparato para levantar. El conductor de los medios de elevación tendrá toda la responsabilidad del levantamiento de las cargas.



Prestar particular atención a proteger adecuadamente el suelo de madera o parqué para evitar que el peso del aparato pueda arruinarlo durante el desplazamiento.

Durante el levantamiento evitar tirones o movimientos bruscos.

Prestar atención a la tendencia del desequilibrio del aparato.

## 5.2 Verificación de la superficie de apoyo

Verificar la capacidad de carga del forjado.

En el caso de una carga del forjado no adecuada para sostener el peso del aparato, proceder con la instalación de placas de acero adecuadas (**A - Fig. 9**) o base en cemento (**A - Fig. 10**) provista con red electrosoldada 10x10x6 (**B - Fig. 10**) para repartir el peso.



Para las dimensiones de las placas y de la base de cemento recurrir a un técnico cualificado.

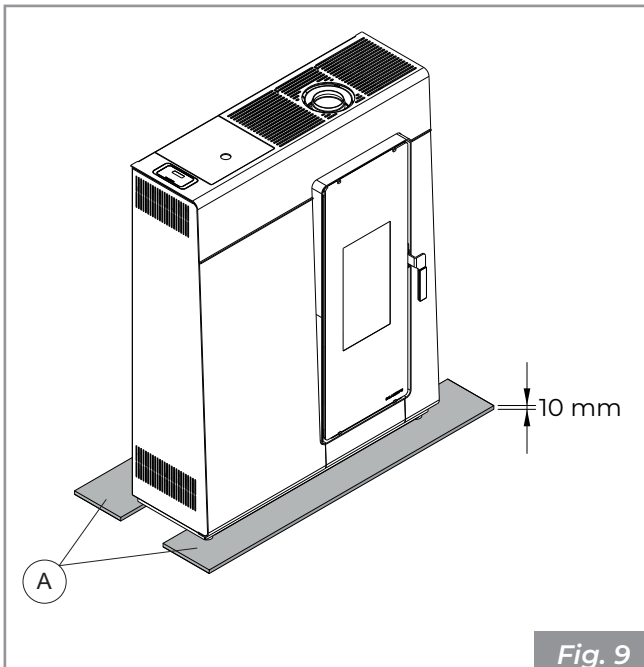


Fig. 9

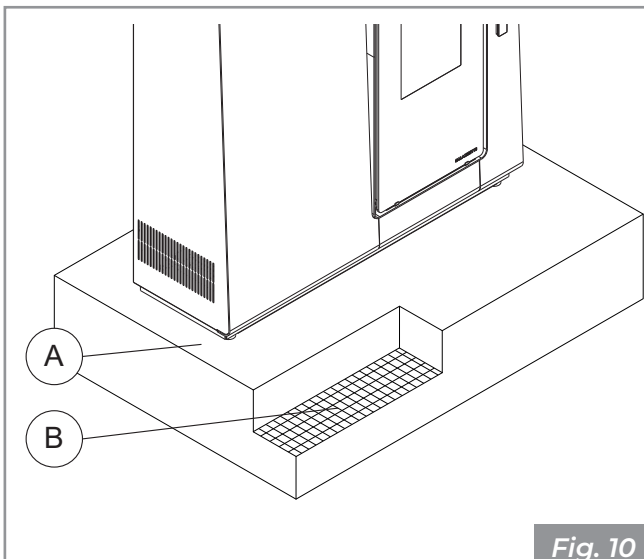


Fig. 10

## 6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN

### 6.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas instrucciones a seguir para obtener el máximo rendimiento del producto adquirido y un funcionamiento en seguridad. Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

Para Italia, la instalación debe ser realizada por una persona cualificada de acuerdo con la norma EN 10683.

### 6.2 Precauciones de seguridad

Las operaciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas únicamente a los técnicos especializados.

Se recomienda comprobar su grado de cualificación y sus capacidades reales.



En Italia dichos técnicos deben contar con la habilitación de la letra "C" otorgada por la Cámara de Comercio en base al D.M. 37/08.

### 6.3 Lugar de instalación

Para las distancias mínimas que deben respetarse al colocar el aparato con respecto a materiales y objetos inflamables, hacer referencia a las indicaciones de **Fig. 11**.

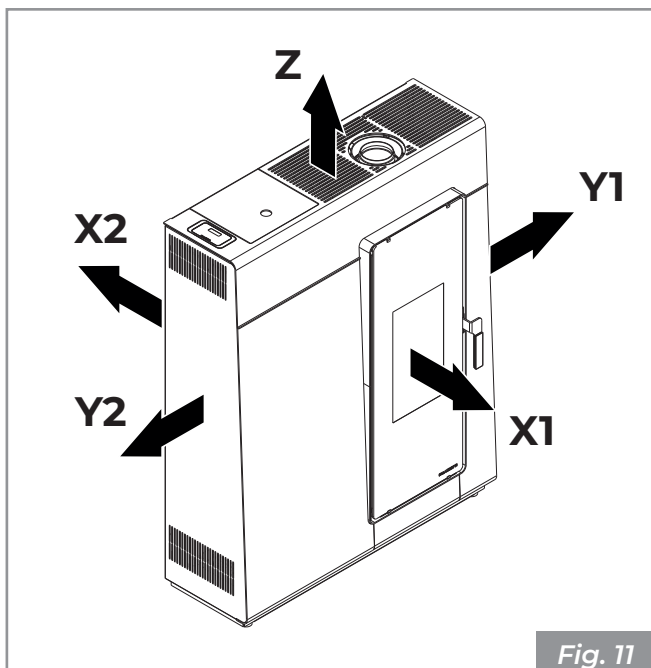


Fig. 11

Modelo	X1	X2	Y1	Y2	Z	
MICHELLE	1000	20	200	200	600	mm

Los suelos de material inflamable como por ejemplo madera, parqué, linóleo, laminado o alfombra deben protegerse con una base ignífuga debajo del aparato que también proteja el frente de cualquier caída de residuos de combustión durante la limpieza.

El fabricante declina toda responsabilidad por eventuales variaciones de las características del material constituyente el pavimento debajo de la protección.



Dejar un espacio técnico accesible para los eventuales mantenimientos.

Se recuerda respetar la distancia mínima de los materiales inflamables (X), descrita en la placa de identificación de los tubos usados para realizar la chimenea (Fig. 12).

Pi = Pared inflamable

Pp = Protección pavimento

X1 = véase el manual del producto adjunto

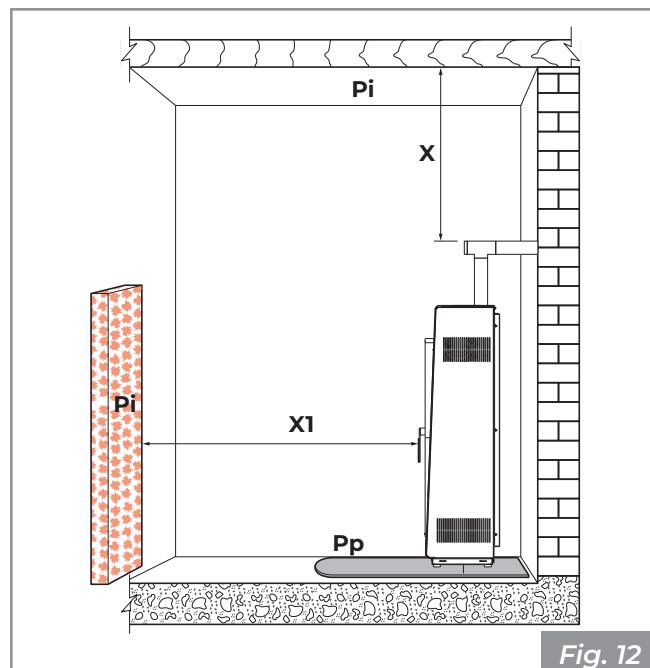


Fig. 12

Contemplar la llegada de la línea eléctrica en cercanía del aparato para la conexión del cable de alimentación.

### 6.4 Aire comburente

El aparato requiere aire comburente durante su funcionamiento.

La entrada de aire comburente puede obtenerse de las siguientes maneras:

- directamente desde el exterior con conexión directa a la cámara de combustión (Fig. 13 - Fig. 14).
- desde el ambiente de instalación o de los locales contiguos apropiados (Fig. 15)

### Extracción de aire comburente del exterior

En este caso es posible como alternativa:

- canalizar el aire comburente mediante un tubo de descarga coaxial para la expulsión de los humos y la extracción del aire (Fig. 13 - A, B = Entrada aire, C, D = Salida humos); por lo tanto no es necesario hacer una clásica toma de aire en el local;
- conectar la entrada de aire comburente del aparato a la toma de aire con un conducto adecuado (Fig. 14).

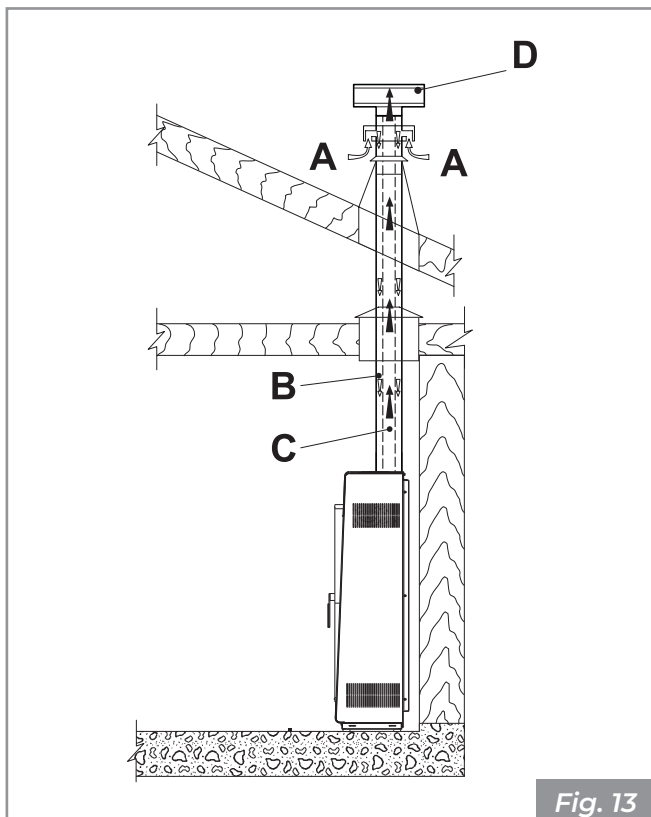


Fig. 13

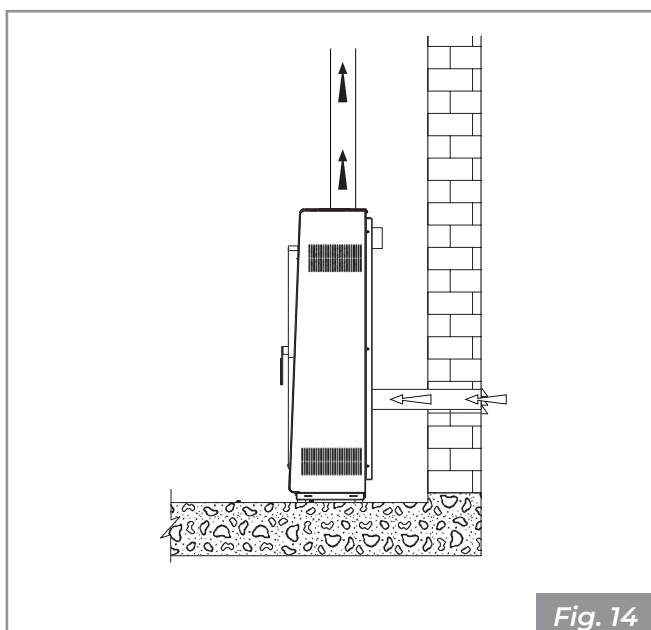


Fig. 14

### Extracción de aire comburente en el ambiente

Realizar la toma de aire en la pared (Fig. 15 - PA = Toma de Aire), y dejar el aparato libre para extraer aire en el ambiente.

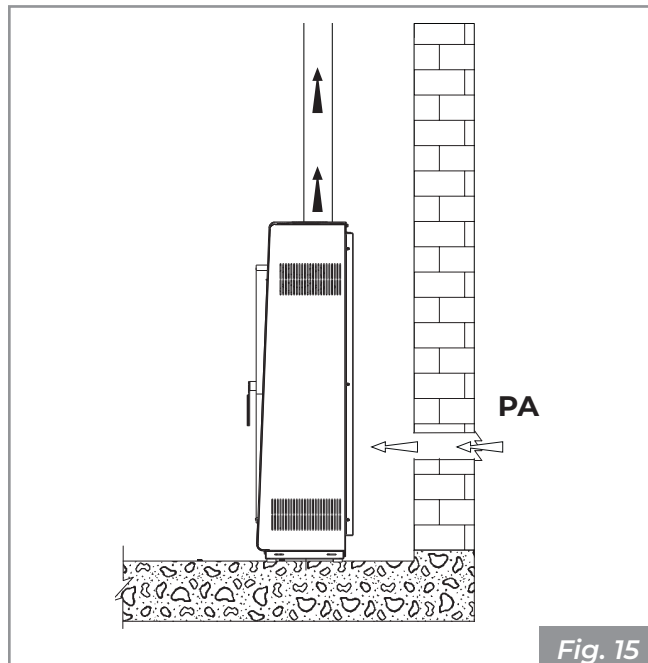


Fig. 15

Si la pared trasera del aparato es una pared exterior, hacer un agujero para la aspiración de aire comburente a una altura de unos 20-30 cm sobre el suelo, de acuerdo con las indicaciones dimensionales que figuran en la ficha técnica al final del manual.

Externamente debe ser puesta una rejilla de protección permanente que no pueda cerrarse; en zonas con mucho viento y expuestas a la intemperie, prever una protección contra la lluvia y el viento.

Asegurarse de que la toma de aire esté colocada de modo que no se obstruya accidentalmente.

Si es imposible realizar la toma de aire exterior en la pared trasera del aparato (pared no perimetral), se debe hacer un agujero en una pared exterior del local donde se coloca el aparato.

Si no es posible hacer la toma de aire externa en el local, es posible hacer el agujero externo en un local adyacente siempre y cuando esté en comunicación permanente con la rejilla de tránsito.

Está prohibido extraer el aire comburente de los garajes, de almacenes de material comburente o de locales con actividades de riesgo de incendio.

Si hay otros aparatos de calefacción en el local, las tomas de aire de combustión deben garantizar el volumen de aire necesario para el correcto funcionamiento de todos los dispositivos.



Si uno o más ventiladores de extracción (campanas de aspiración) están presentes y funcionando en el local de instalación, pueden producirse fallas de combustión debido a la falta de aire comburente.

## 6.5 Racor de humos

El aparato funciona con la cámara de combustión en depresión y, por lo tanto, es indispensable asegurarse de que la descarga de humos sea hermética (operación a cargo del instalador).

El aparato debe ser conectado a un conducto de evacuación humos no compartido, y adecuado para asegurar una adecuada dispersión en la atmósfera de los productos de la combustión, según las normativas vigentes en el país de instalación.



los componentes que constituyen el sistema de evacuación de los humos deben ser declarados idóneos a las condiciones específicas de funcionamiento y provistos de marca CE.



Es obligatorio realizar un primer tramo vertical de 1,5 metros mínimos para garantizar la correcta expulsión de los humos.

Se recomienda hacer un máximo de 3 cambios de dirección, además del resultante de la conexión trasera del aparato a la chimenea, utilizando curvas de 45 - 90° o racores en T (**Fig. 16**).

Utilizar siempre un empalme con forma de T con tapón de inspección para cada variación horizontal y vertical del recorrido de descarga de humos (**B - Fig. 16**).

Los tramos horizontales deben tener una longitud máxima de 2-3 m con una inclinación hacia arriba del 3-5% (**Fig. 16**).

Fijar las tuberías con collares especiales a la pared.

El empalme de descarga de los humos NO DEBE SER conectado:

- a una chimenea utilizada por otros generadores (calderas, estufas, chimeneas, etc...);
- a los sistemas de extracción de aire (campanas, respiraderos, etc...) aunque estén "intubados".

Está prohibido instalar válvulas de interrupción y de tiro.

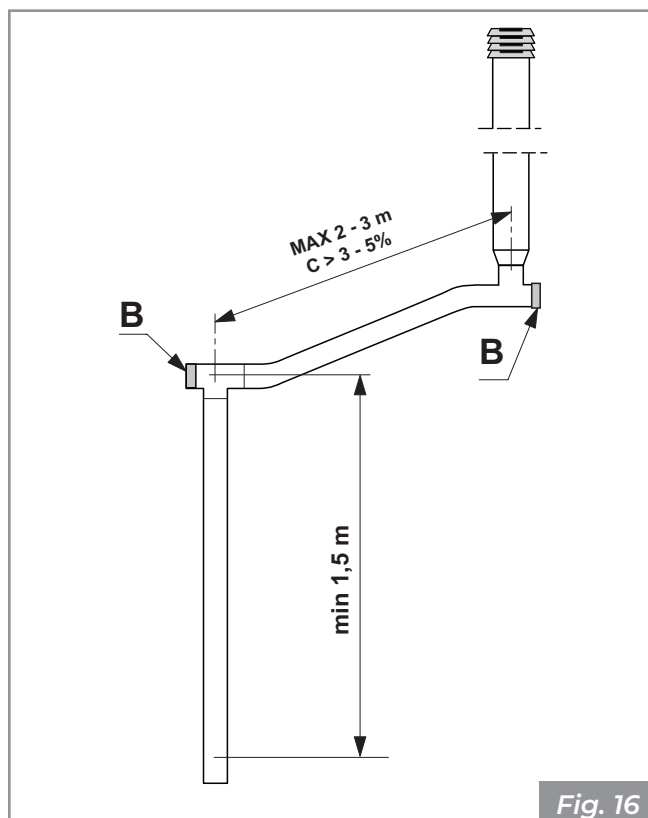


Fig. 16

Como medida de seguridad adicional, se proporciona un racor roscado con tapa de cierre "R" para conectar un tubo de descarga de condensación en el improbable caso de que fuera necesario (**Fig. 17**).

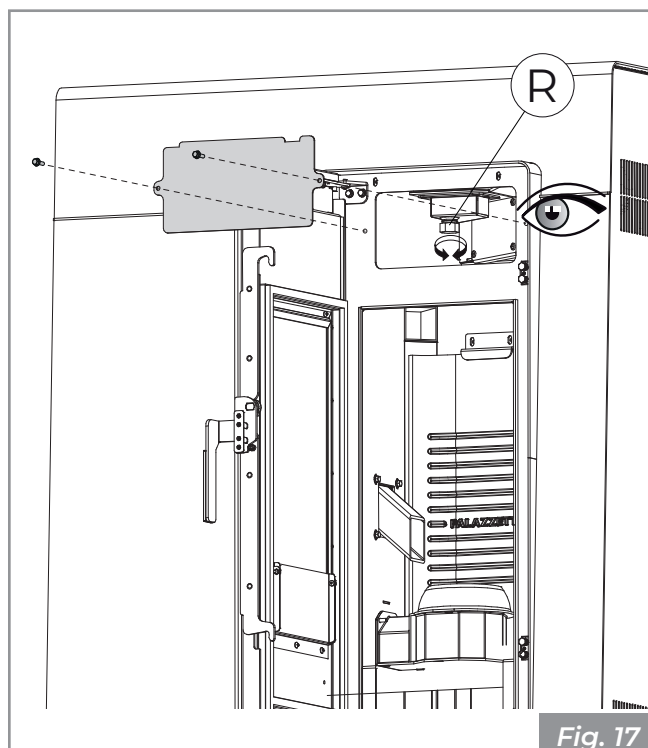


Fig. 17



## 6.6 Descarga de techo por medio de chimenea tradicional

La chimenea para la descarga de los humos debe ser fabricada por personal cualificado en cumplimiento de las normas UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384--1--3- EN 12391--1 tanto en relación a las dimensiones como para los materiales utilizados en la construcción.

La descarga de los humos a través de una chimenea tradicional (**Fig. 18a salida humos superior - Fig. 18b salida humos trasera**) puede hacerse siempre y cuando se asegure de que la chimenea esté en buenas condiciones. En el caso de una chimenea vieja, se recomienda que el saneamiento se lleve a cabo por intubación.

La descarga de los productos de combustión debe estar prevista en el techo.

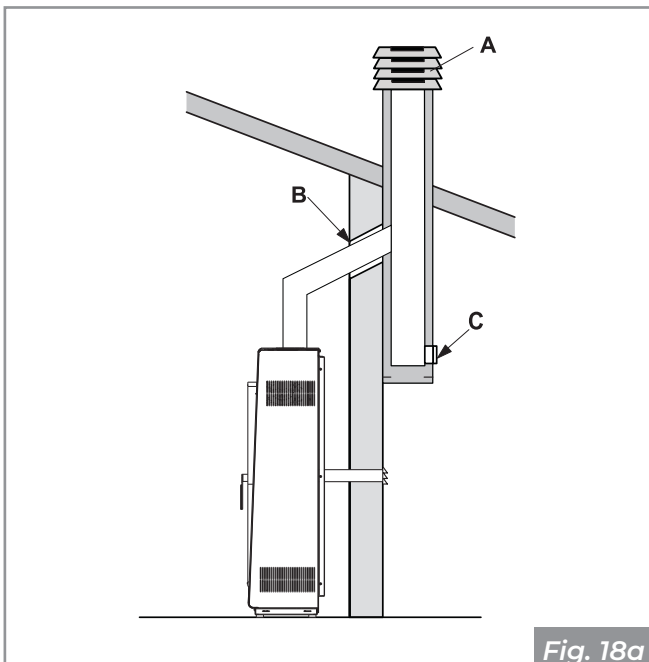


Fig. 18a

- A) Sombbrero antiviento
- B) Sellar
- C) Inspección

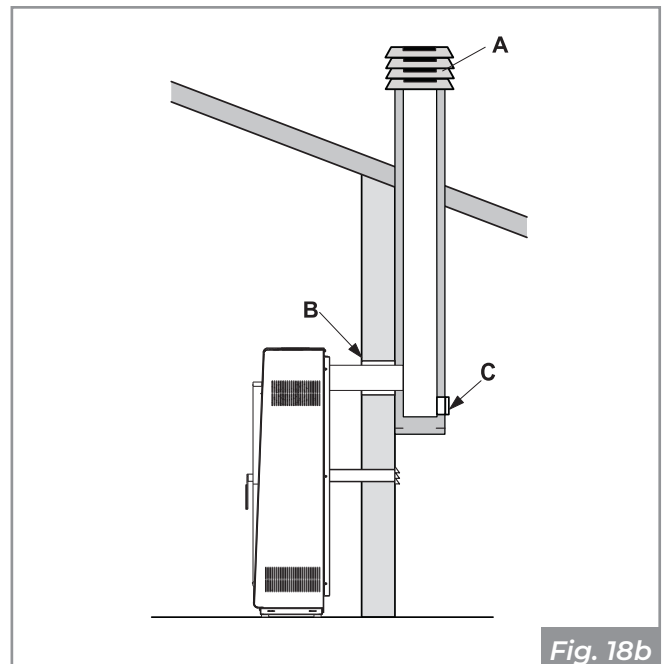


Fig. 18b

- A) Sombbrero antiviento
- B) Sellar
- C) Inspección

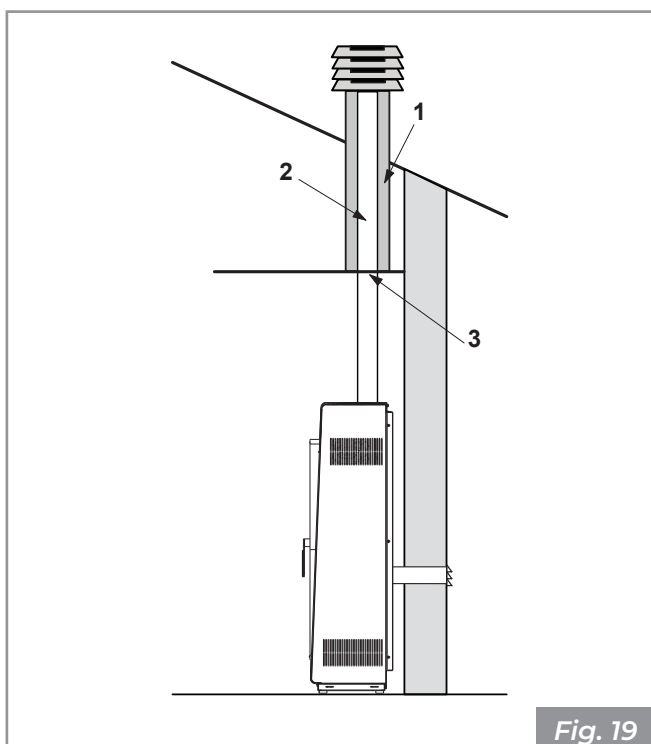


En caso de chimenea de sección mayor es necesario "entubar" la chimenea con una tubería de acero (con diámetro en función del recorrido) adecuadamente aislada (Fig. 19).

Asegurarse de que la conexión a la chimenea en la pared esté adecuadamente sellada.



En caso de pasaje de los tubos a través de techos o paredes de madera se recomienda utilizar los kit adecuados para atravesarlos, certificados, disponibles en el mercado.



- 1)** Material no combustible
- 2)** Tubería en acero
- 3)** Panel de cierre

## 6.7 Descarga humos trasera

La estufa está preparada para la conversión del tubo de salida de humos de arriba a trasera (Fig. 20-Fig. 21).

Retirar el respaldo (A), el tapón de inspección trasero (B), el tapón de los humos (C) y el collar de humos superior (D) interviniendo en los tornillos de cada componente individual.

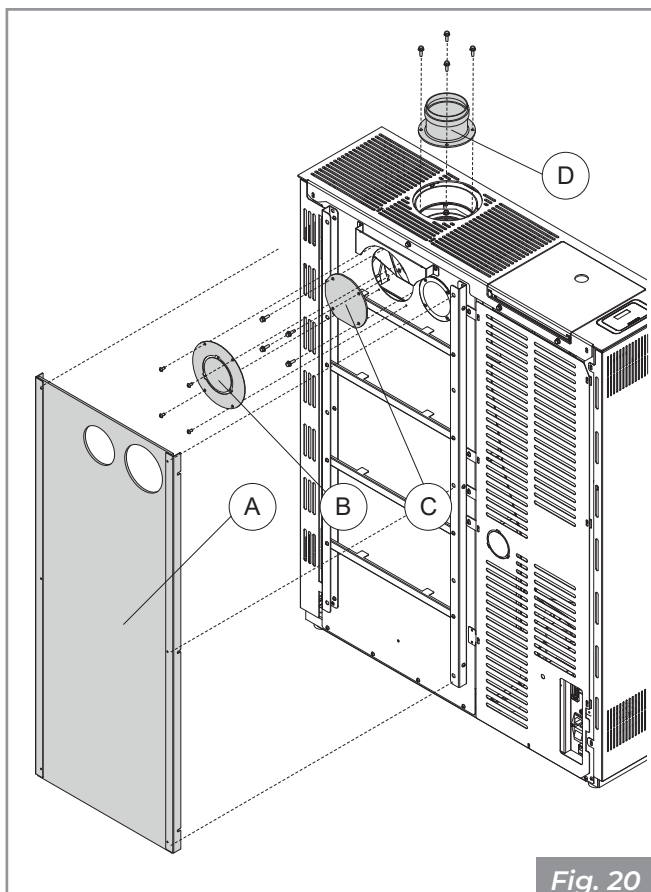


Fig. 20

- Montar el tapón de los humos (C) en el lado superior de la estufa en el lugar de la posición anterior del collar de humos superior (D).
- Cerrar el agujero superior uniendo el tapón estético (F) al anillo de soporte (E) mediante el uso de las 6 tuercas suministradas. Alinear el conjunto con la parte superior regulando las tuercas.
- Montar el collar de humos superior (D) en el lado trasero de la estufa en el lugar de la posición anterior del tapón de humos (C).
- Retirar el pre-corte del tapón de inspección trasero (B) y montar el componente en su lugar anterior.
- ES posible conectar el tubo de humos (G) en el collar (D) (Fig. 22).

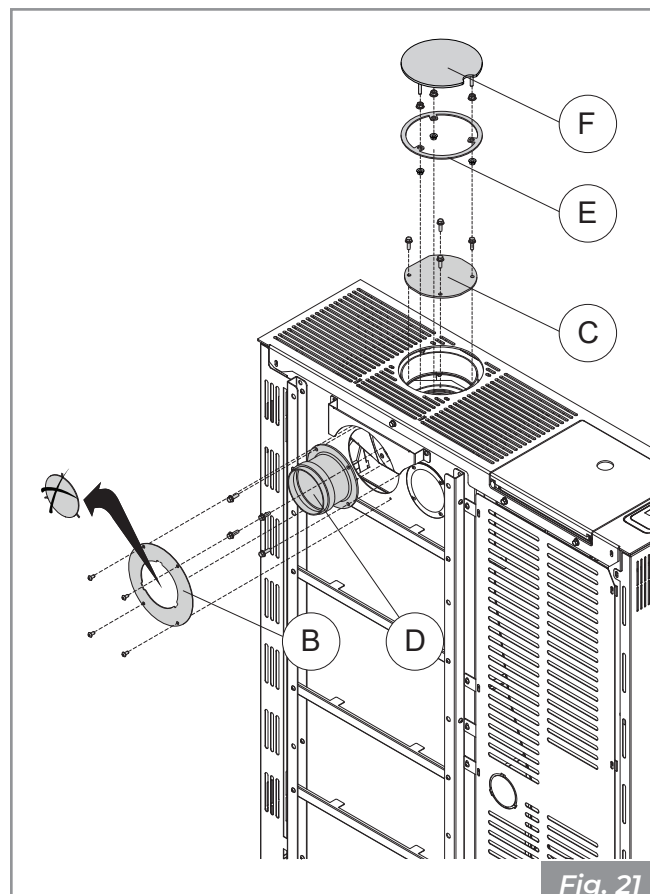


Fig. 21

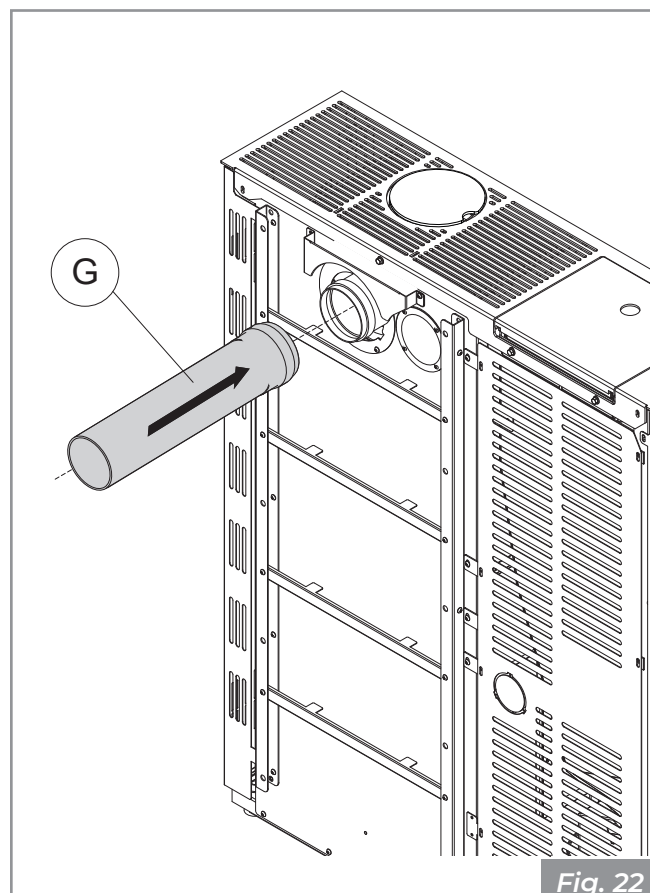


Fig. 22

## 7 INSTALACIÓN

### 7.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas indicaciones que se deben respetar para obtener el rendimiento máximo del producto adquirido.



Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

### 7.2 Configuraciones de instalación

Es posible instalar la estufa en diversos modos en base a las propias exigencias:

- **Tubo coaxial**
- **Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente**
- **Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior**

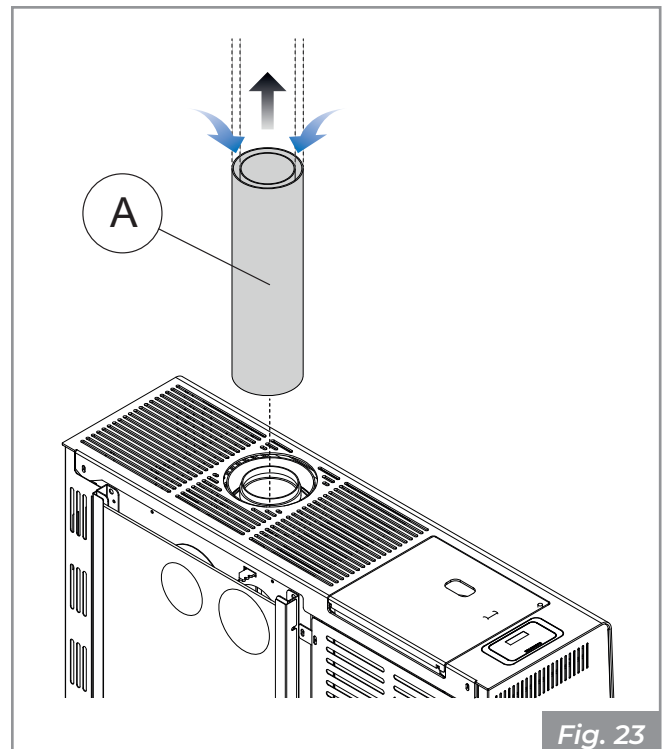
#### 7.2.1 Tubo coaxial

Es posible aprovechar un tubo coaxial para la expulsión de los humos y toma contemporánea del aire comburente.

Para hacer esto:

- Conectar un tubo coaxial **(A)** ya que la estufa está ya configurada de fábrica para este tipo de instalación **(Fig. 23)**

Se da por asumido que es responsabilidad del técnico dimensionar el humero en función de la situación de la instalación y el producto, sin embargo, se recomienda no exceder los 7 metros equivalentes con una tubería coaxial de 8/13 cm.

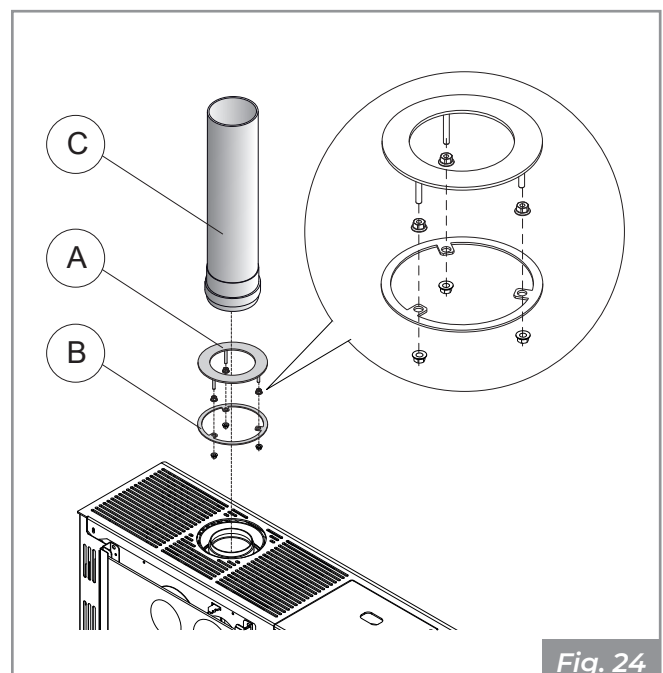


#### 7.2.2 Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente

En este caso el aire comburente será tomado del ambiente **(Fig. 24)**.

Para hacer esto:

- Quitar el tubo coaxial.
- Unir el collar estético **(A)** al anillo de soporte **(B)** mediante el uso de las 6 tuercas suministradas y alinear el conjunto a la parte superior regulando las tuercas.
- Conectar el tubo de salida humos **(C)**.



### 7.2.3 Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior

En este caso el aire comburente será tomado directamente del exterior desde la parte trasera de la estufa.

Después de haber realizado las operaciones del párrafo **Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente**:

- Abrir la puerta e intervenir en los tornillos para quitar el costado izquierdo (**A - Fig. 25**).
- Retire el tornillo dentro de la puerta que fija el panel frontal, presione el panel frontal hacia la izquierda para liberarlo de los ganchos de fijación inferiores y retírelo (**B - Fig. 26**).
- Quitar el tubo flexible de conexión aire comburente (**C**) e introducir en su lugar la curva a 90° (**D**) suministrada (**Fig. 27**).
- Quitar la chapa pre-cortada (**E**) del respaldo. Conectar el tubo flexible del aire comburente (**C**) a la curva de 90°, haciéndolo pasar por el agujero libre del respaldo para luego conectarlo a una toma de aire externa. Conectar el tubo de salida humos (**F - Fig. 28**).
- Reemplace el frente y el lado izquierdo.

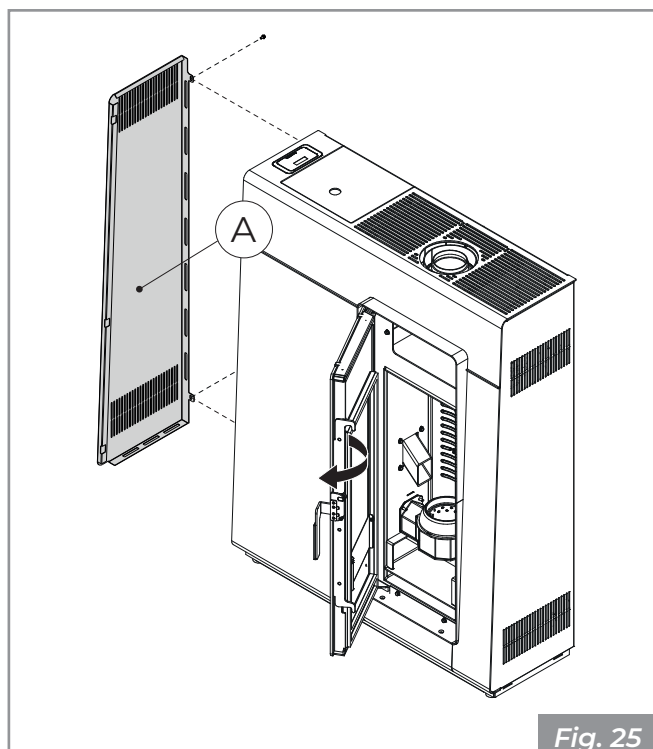


Fig. 25

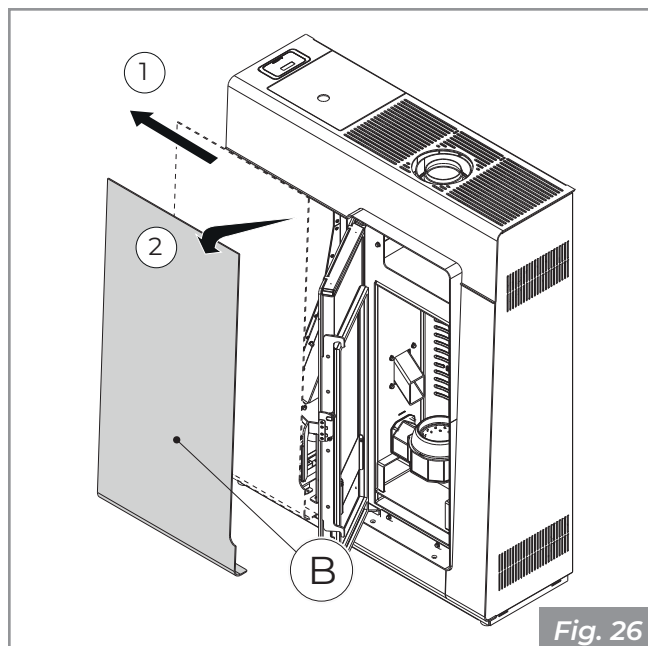


Fig. 26

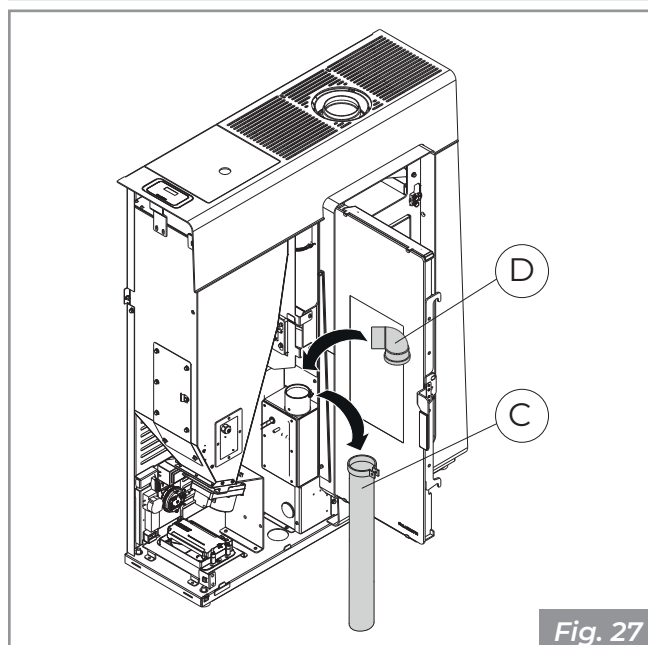


Fig. 27

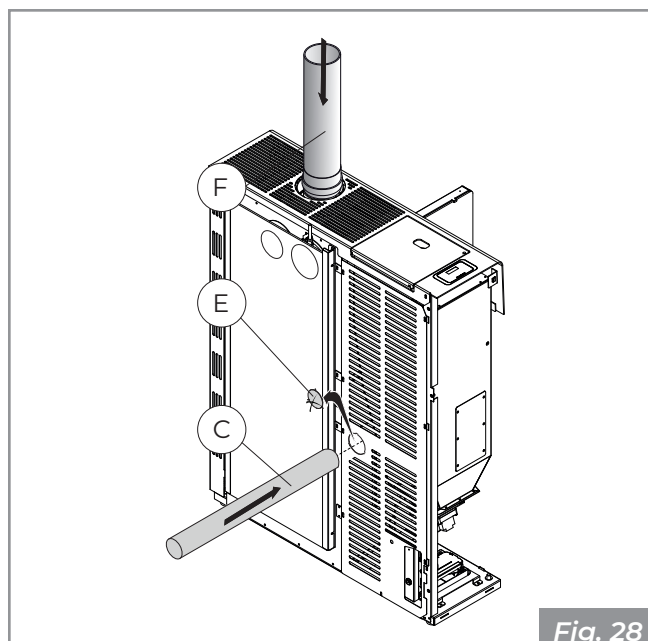


Fig. 28

### 7.3 Circulación del aire canalizado

La estufa está preparada para la conexión de aire caliente superior canalizable.

Para poder conectar la estufa a la sistema de calefacción canalizada es necesario quitar el tapón trasero (A) y montar el tubo con diámetro de 80 mm (B) suministrado (Fig. 29).

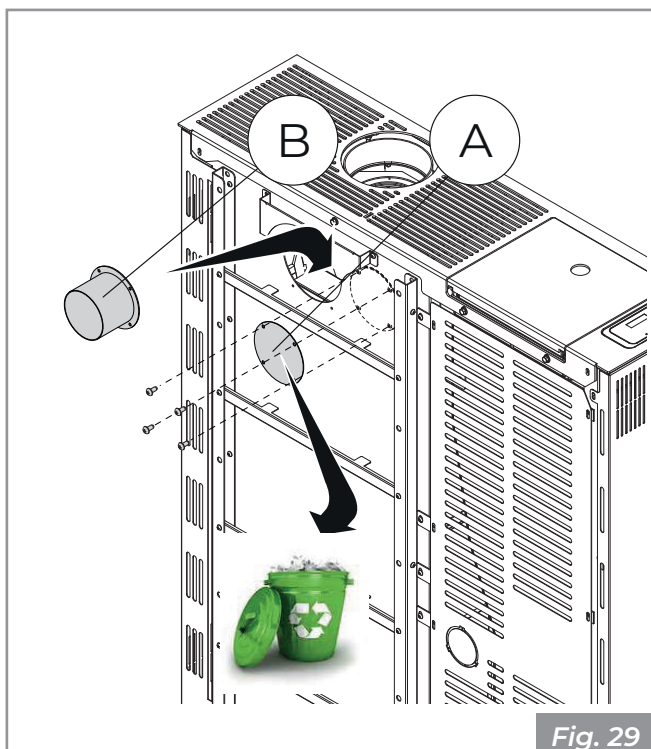


Fig. 29

Conectar en la tobera aplicada un tubo con diámetro de 80 mm de un lado y en la boca de distribución de aire del otro. Fijar con una abrazadera de manguera con un diámetro de 80 mm (Fig. 23).

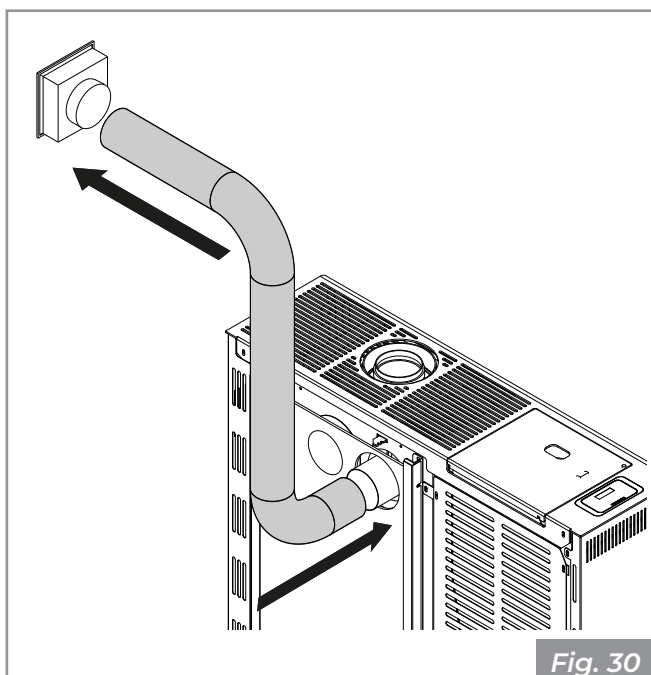


Fig. 30

Cuando la estufa se utiliza para calentar 2 o más locales adyacentes es indispensable favorecer la recirculación del aire ambiental para distribuir la temperatura en las distintas habitaciones.



**No utilizar tubos en PVC para la canalización**

Quitar el tornillo de fijación de la rejilla para permitir a la rejilla inferior el deslizamiento en sus guías (Fig. 31).

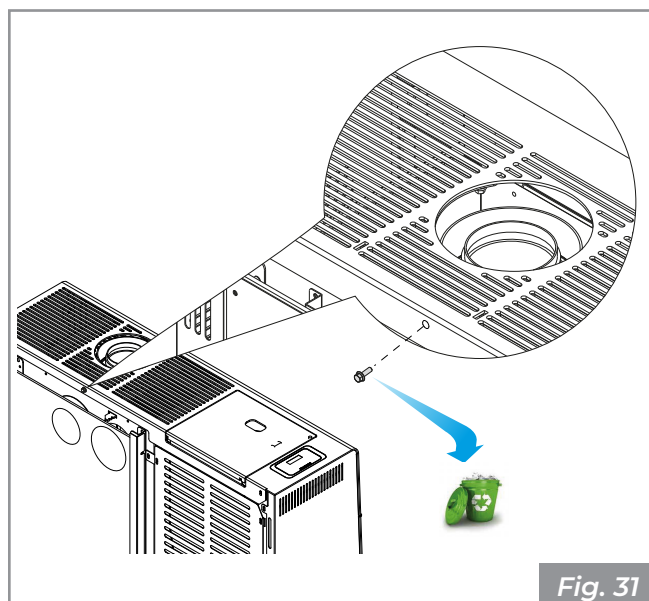


Fig. 31

El aire caliente sale normalmente a través de la rejilla superior, por lo tanto para poder canalizar el aire a través del tubo trasero es necesario cerrar los ojales de paso del aire superior.

Utilizar entonces la llave Allen suministrada e introducirla en la respectiva ranura de la rejilla superior. Interviniendo en esta es posible variar el flujo de aire caliente (Fig. 32).

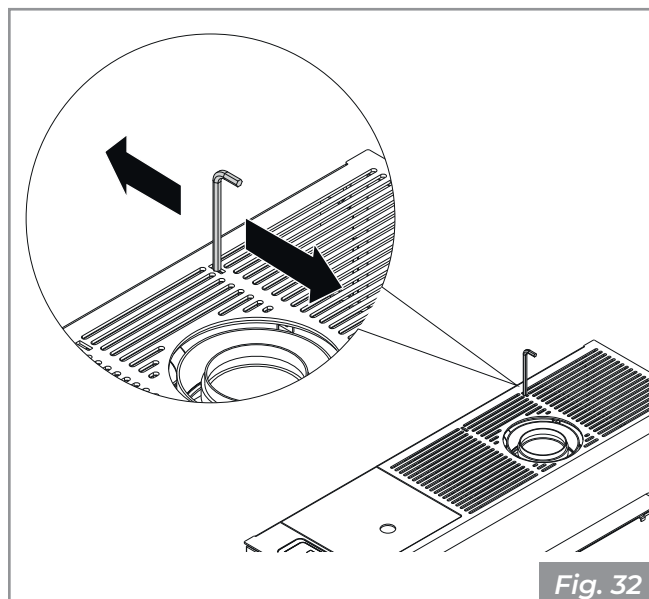
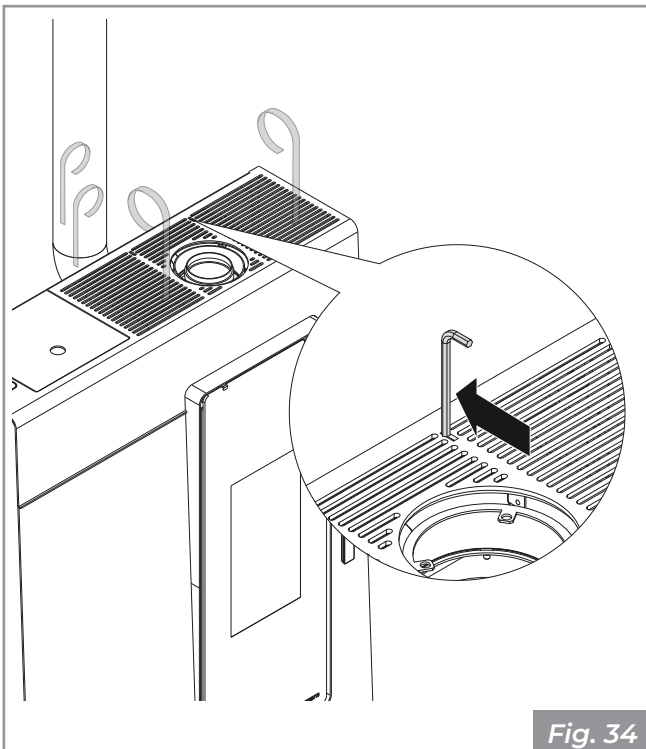
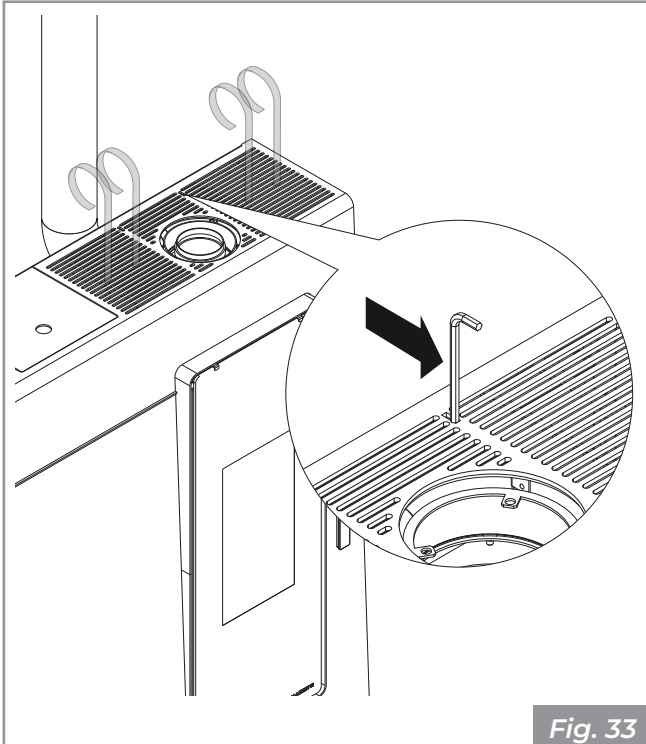


Fig. 32

### 7.3.1 Selector salida aire caliente

Interviniendo en la llave Allen es posible seleccionar la salida del aire caliente:

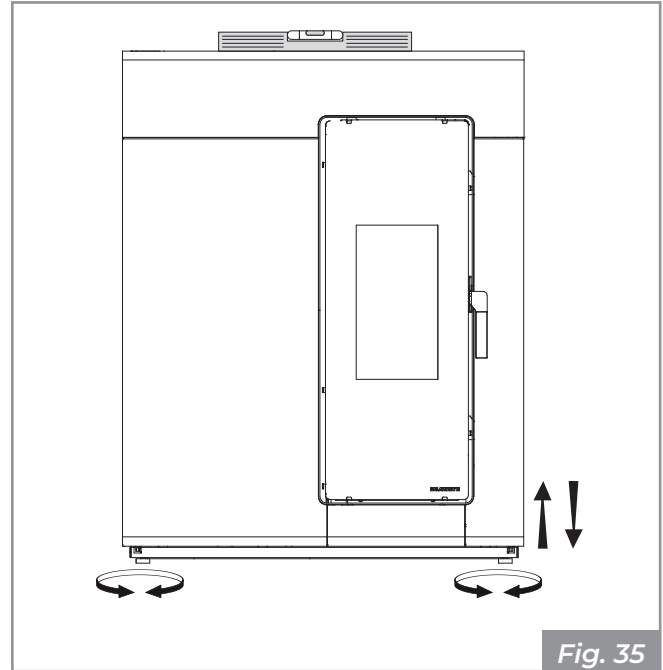
- superior (**Fig. 33**);
- superior y trasera (**Fig. 34**).



### 7.4 Nivelación del aparato

El aparato debe ser nivelado con la ayuda de nivel de burbuja, utilizando las patas de ajuste (**Fig. 35**).

A = Nivel de burbuja.



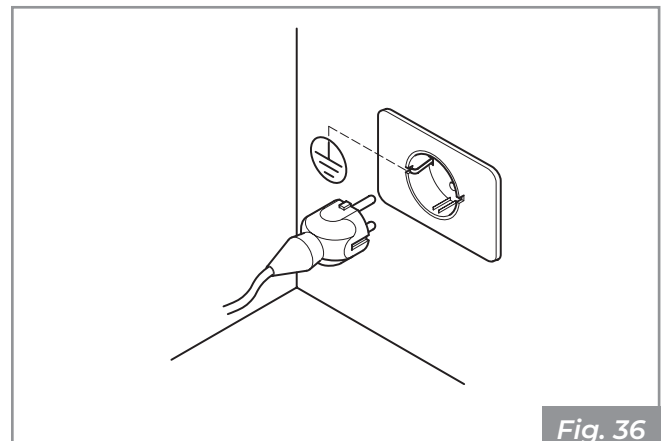
### 7.5 Conexión eléctrica

Es suficiente conectar el aparato a la instalación eléctrica mediante el enchufe suministrado (**Fig. 36**).

La conexión eléctrica (enchufe) debe ser fácilmente accesible incluso después de la instalación del aparato.



Si el cable de alimentación se daña debe ser sustituido por el servicio de asistencia técnica o por un técnico cualificado, de modo que se evite cualquier riesgo.





Es obligatorio que la instalación esté equipada con puesta a tierra e interruptor diferencial en cumplimiento a las leyes vigentes.



El conducto de descarga de humos debe estar equipado con su propia conexión a tierra.

## 7.6 Optimización de la combustión

Una combustión ideal depende de diferentes factores (tipo de instalación, condiciones de funcionamiento y mantenimiento, tipo de pellet, etc.)

En el acto del primer encendido, es posible optimizar la combustión de la estufa.

En líneas generales, si al final de la combustión, en el brasero permanecen muchos residuos, se aconseja modificar las configuraciones de combustión (aumentando el valor) hasta encontrar la solución más satisfactoria.

Consultar el párrafo **Función "Combustible"** del **Manual de uso y funcionalidades**.

## 8 CONFIGURACIÓN INICIAL

Dependiendo del tipo de instalación, es necesario establecer la configuración ideal para el correcto funcionamiento.

Es posible escoger entre dos configuraciones diversas:

Descripción	Configuración
Sonda ambiental (por defecto)	1
Termostato externo	2



## 8.1 Configuración 1 - Sonda ambiente

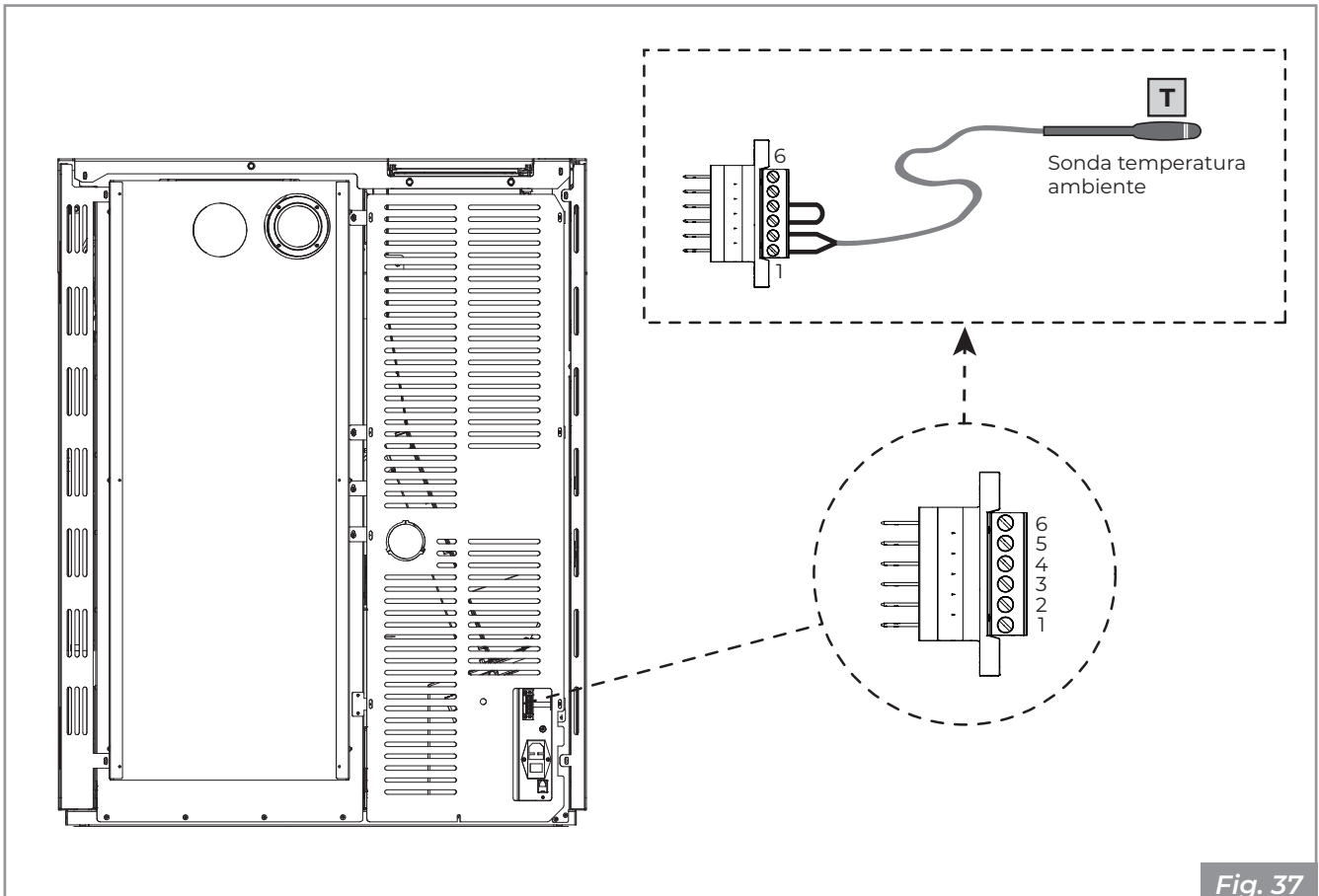


Fig. 37



La configuración 1 es la configuración por defecto para este aparato. No es necesario hacer cambios en este caso.

El aparato sale de la fábrica con la sonda ambiente ya conectada a los bornes y colocada en el panel trasero (**Fig. 37**).

Puede colocar la sonda ambiente en otro local para detectar la temperatura ambiente deseada.

Programar la configuración 1 para encender y apagar el aparato manualmente o en modo programado.

El aparato modula la potencia en función de la temperatura ambiente leída por la sonda ambiente colocada en la estufa misma.



Es posible configurar la función "Eco-mode" para hacer que el aparato se apague o se encienda nuevamente en base a la temperatura ambiente configurada.

En esta configuración es posible establecer también la función antihielo.



Es importante verificar que el aparato esté programado en la **Configuración 1**.

## 8.2 Configuración 2 - Termostato ambiente

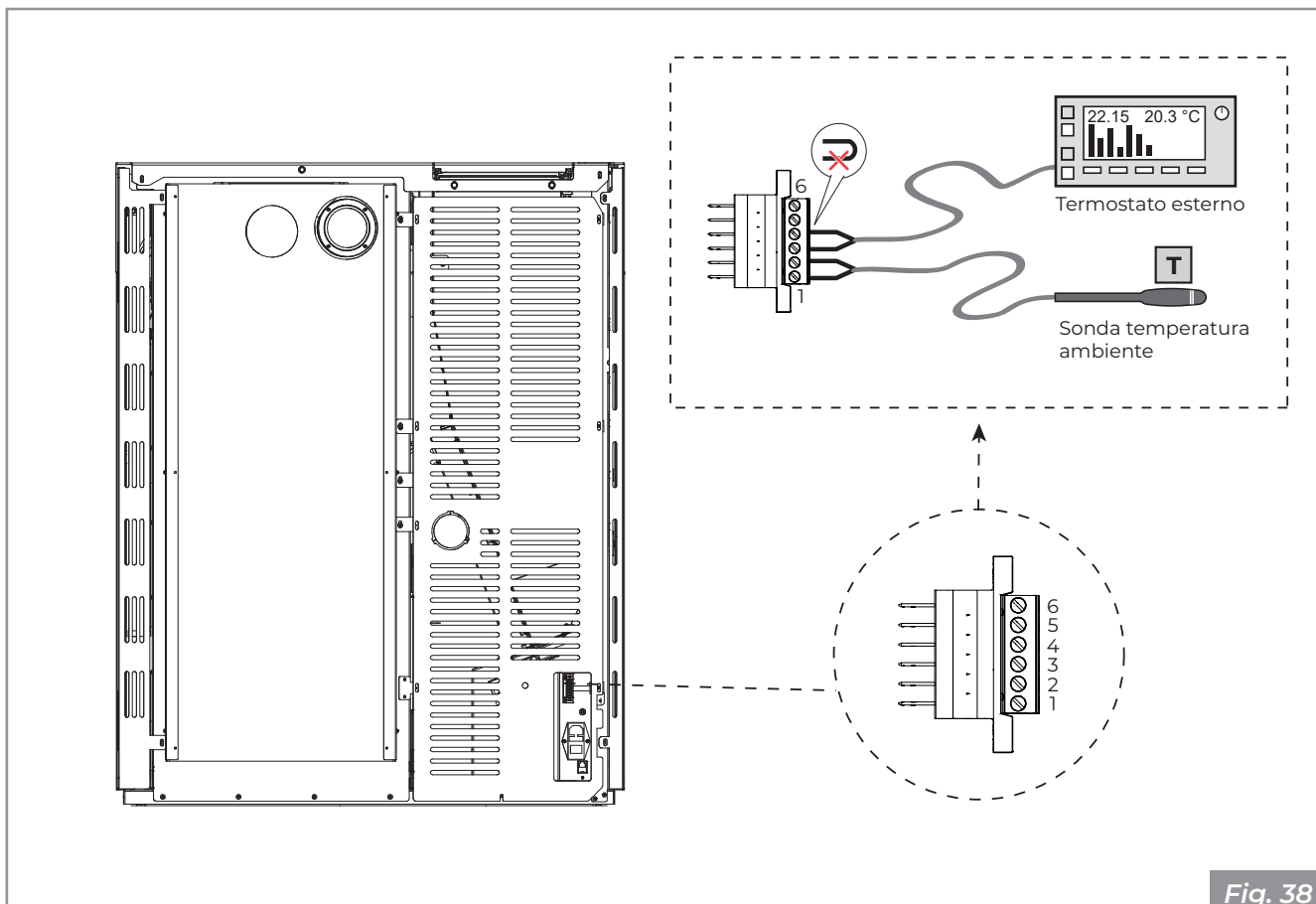


Fig. 38

En la configuración 2 el aparato es ordenado por un termostato (o cronotermostato) externo (no suministrado) que enciende y apaga el aparato en función de la temperatura configurada (**Fig. 38**).

Cuando se alcanza la temperatura, el termostato abre el circuito y apaga la estufa. La estufa se enciende nuevamente de modo automático cuando la temperatura desciende por debajo del valor configurado en el termostato externo (circuito cerrado).

Esta configuración también puede utilizarse para encender y apagar el aparato manualmente o en el modo programado (con la función Timer activa) sin la ayuda de un termostato externo, para ello es necesario poner un puente entre los dos bornes.



En esta configuración el aparato se apaga cuando el termostato externo está satisfecho, o cuando modula la potencia (para mantener mínimos los consumos) al alcanzar la temperatura del agua configurada.



Si el termostato permite la programación horaria, para evitar la superposición de las franjas horarias de funcionamiento, es aconsejable desactivar el timer del aparato poniéndolo en OFF.

## 9 PRIMER ENCENDIDO



El primer encendido debe ser realizado por el instalador.

### 9.1 Carga de pellet

- Abrir la puerta para la carga de los pellets.

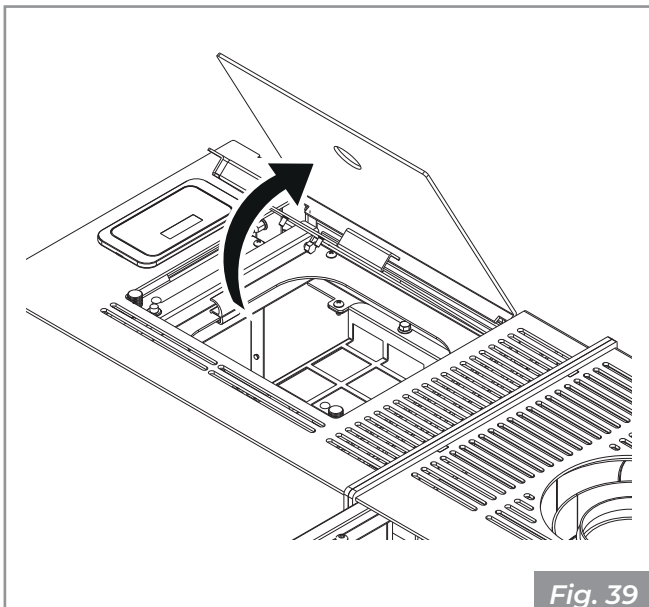


Fig. 39

- Cargar los pellets.

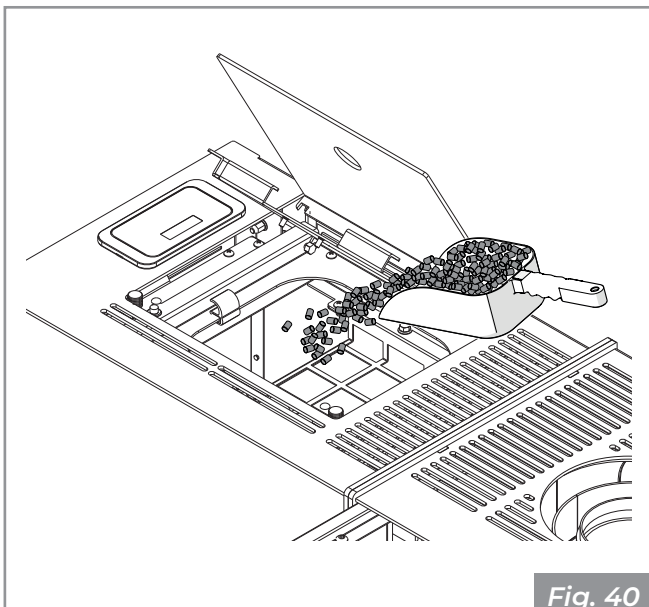


Fig. 40

- Cerrar la puerta.



El aparato, objeto del presente manual, es una estufa para la calefacción doméstica de interiores alimentada exclusivamente con pellet de madera mediante carga automática.

## 9.2 Primera puesta en marcha



Durante el primer encendido de la estufa mantener los locales bien ventilados, ya que se pueden generar olores desagradables o humos causados por la evaporación o por el secado de algunos materiales utilizados. Este fenómeno desaparecerá gradualmente con el uso.

Conectar el aparato a la red eléctrica, poner el interruptor de encendido de la parte trasera del aparato en "I".

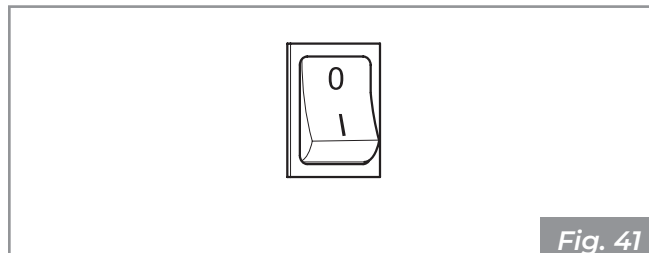


Fig. 41

Si la conexión se realiza correctamente el aparato emite una serie de señales acústicas intermitentes y la pantalla se enciende.

Consultar el manual de la pantalla.

## 10 MANTENIMIENTO

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por parte de un centro de asistencia técnico autorizado.

Antes de realizar cualquier operación de mantenimiento adoptar las siguientes precauciones:

- Asegurarse de que todas las partes del aparato estén frías.
- Asegurarse de que las cenizas estén completamente apagadas.
- Utilizar los dispositivos de protección individual previstos en la directiva 89/391/CEE.
- Asegurarse de que el interruptor general de línea esté desconectado.
- Asegurarse de que la alimentación no pueda ser reactivada accidentalmente. Desconectar el enchufe de la toma de pared.
- Operar siempre con equipos adecuados para el mantenimiento.
- Una vez concluidas las operaciones de mantenimiento o reparación, antes de volver a poner el aparato en servicio, reinstalar todas las protecciones y reactivar todos los dispositivos de seguridad.

### 10.1 Mantenimiento del sistema de chimeneas

Debe realizarse por lo menos una vez al año, o cada 40 quintales de pellet quemados.

Si existen tramos horizontales, es necesario comprobar y quitar el dispositivo eventual de cenizas y hollín antes de que estos obturen el pasaje de los humos.

En caso de falta o inadecuada limpieza, el aparato puede tener problemas de funcionamiento como:

- mala combustión;
- ennegrecimiento del vidrio;
- obturación del brasero con una acumulación de cenizas y pellet;
- depósito de cenizas y excesivas incrustaciones en el intercambiador con un bajo rendimiento como resultado.

### 10.2 Mantenimiento del aparato

Se debe realizar por lo menos una vez al año, o cada vez que el aparato señale el pedido de mantenimiento.

Durante la operación de mantenimiento, el técnico deberá:

- limpiar de modo cuidadoso y completo el giro de los humos;
- comprobar el estado y la buena estanquidad de todas las guarniciones;
- comprobar el estado y la limpieza de todos los componentes internos;
- comprobar la estanquidad y la limpieza del empalme de salida humos;
- quitar los residuos eventuales de pellet en el depósito;
- comprobar que no haya pellet o residuos de pellet en el compartimiento de instalación del aparato;
- comprobar el correcto funcionamiento del aparato;
- reiniciar avisos o alarmas eventuales.

## 10.3 Programa de limpieza y mantenimiento

### 10.3.1 Usuario

	CADA ENCENDIDO	CADA SEMANA	1 MES	1 AÑO (*)
Brasero (Fig. 45)	X			
Cajón/Compartimiento cenizas (Fig. 46)		X		
Vidrio		X		
Colector de humos (Fig. 48)				X

### 10.3.2 Centro de asistencia técnico habilitado

	1 AÑO (*)
Guarniciones puerta y brasero	X
Conducto de evacuación humos (Fig. 42 - Fig. 43 - Fig. 44)	X
Ventiladores	X

(\*) Por lo menos una vez al año o cada 40 quintales de pellet quemados.

## 10.4 Limpieza conducto evacuación humos

Por lo menos una vez por temporada es necesario quitar el tapón frontal de la estufa y quitar la tapa de recogida de cenizas y limpiar con una aspiradora y un cepillo el colector de humos. Para hacer esto es necesario abrir la puerta, acceder al compartimiento quitando los dos tapones de inspección como está representado en la figura (Fig. 42 - Fig. 43 - Fig. 44).



El mantenimiento no plantea ningún problema particular y debe llevarse a cabo de acuerdo con los requisitos de la Ficha Técnica. Para el modelo MICHELLE, para garantizar durabilidad, mantenimiento y limpieza, es necesario tener en cuenta la estructura del circuito de descarga de los productos de combustión en la estufa y la presencia de un compartimiento para la recogida del hollín en el interior de la misma. El mantenimiento y la limpieza deben realizarse de acuerdo con las disposiciones específicas de la Ficha Técnica. Las guarniciones deben cambiarse, si es necesario, a nivel de los paneles de acceso al circuito de los productos de combustión.



La posible decoloración del armazón interno de la puerta se debe a las temperaturas de combustión y a las cenizas y no impide el funcionamiento normal de la estufa.

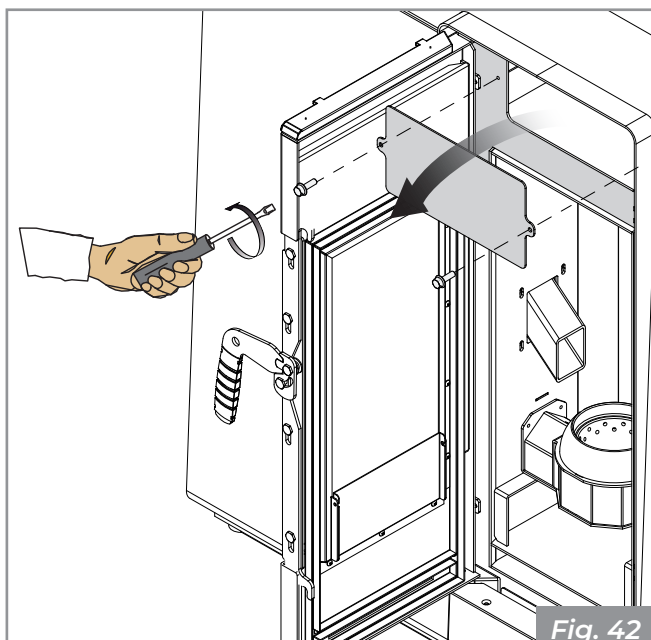


Fig. 42

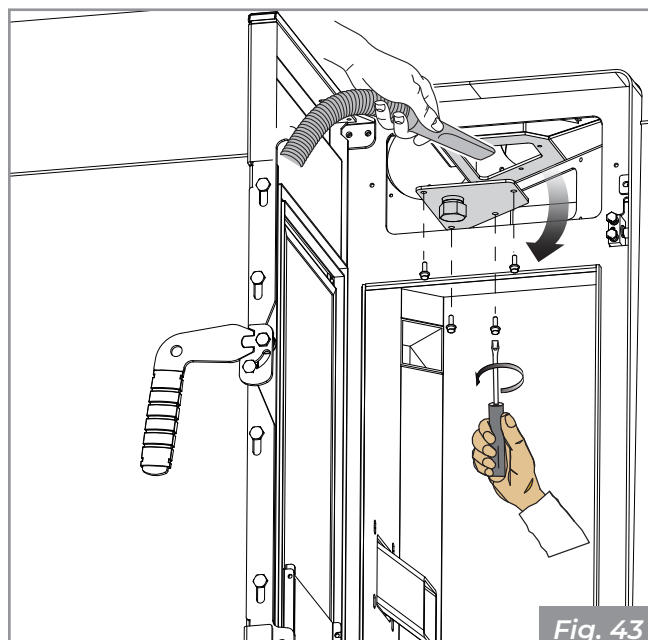


Fig. 43

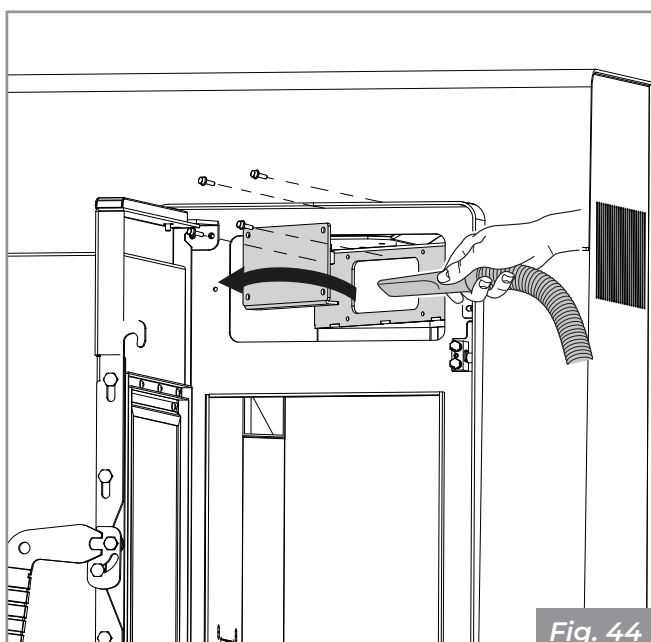


Fig. 44

Las imágenes son meramente indicativas

## 10.5 Limpieza interna del fogón

Cotidianamente o antes de cada encendido es necesario verificar que el brasero esté limpio para asegurar el libre flujo del aire de combustión desde los agujeros del brasero mismo.

Retirar la ceniza que se deposita dentro del brasero (**Fig. 45**).



**ATENCIÓN:** quitar la ceniza de la cámara de combustión porque las sales presentes causan corrosión del metal. Además la ceniza podría obstruir el paso del aire variando el desarrollo de la llama que, en el caso de que se acercase al vidrio, aumentaría la corrosión.

Después de haber limpiado el brasero, quitarlo de su lugar y limpiar el compartimiento que lo contiene (**Fig. 45**).

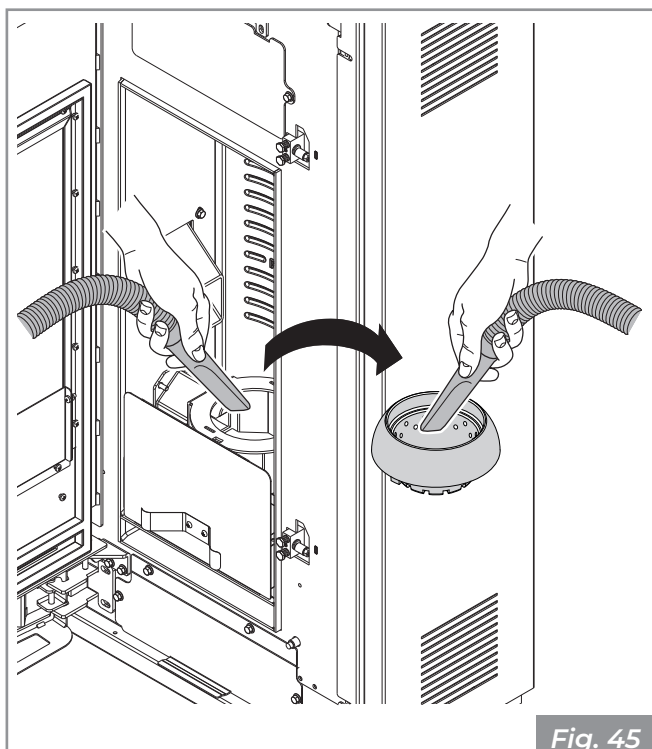


Fig. 45

Si es necesario extraer el cajón de cenizas y vaciarlo, teniendo cuidado de volver a limpiar el compartimiento que lo contiene de posibles residuos (**Fig. 46**).



El uso de un aspirador de cenizas puede simplificar las operaciones de limpieza

Al concluir la limpieza asegurarse de volver a colocar el brasero en hierro fundido en la única posición correcta, siguiendo la muesca dictada por un ensanche entre el brasero y el soporte del mismo (**Fig. 47**)

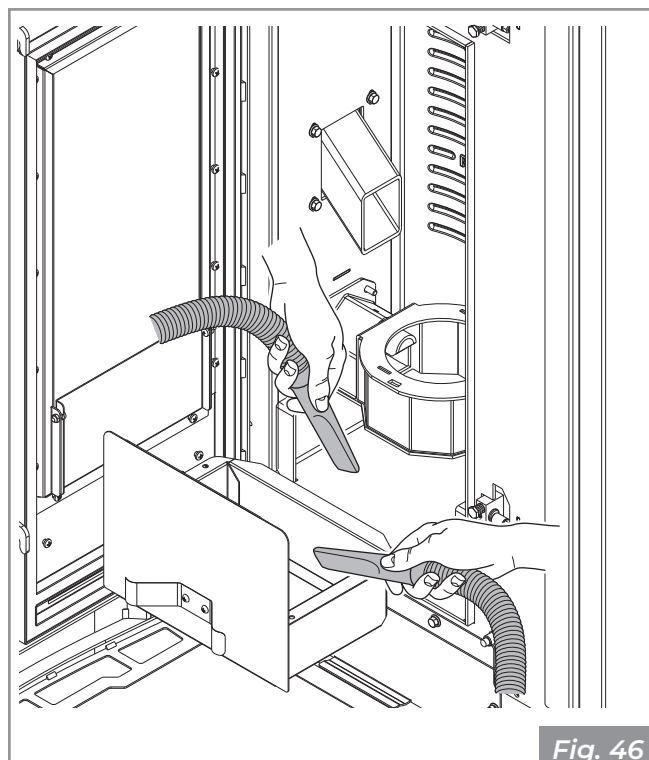


Fig. 46

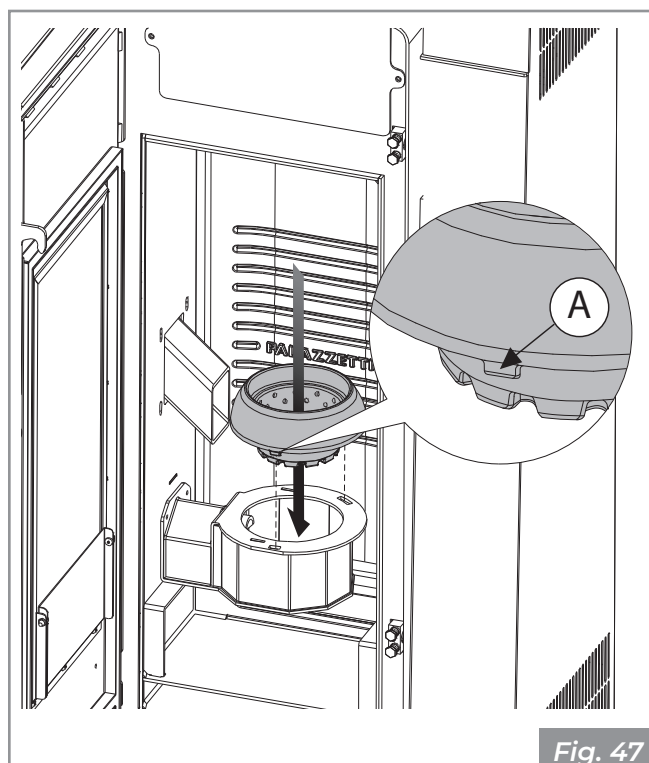


Fig. 47



En caso de que el brasero no sea colocado de modo correcto la estufa presentará problemas de falta o encendido retardado, en lugar de combustión errada.

## 10.6 Limpieza del vidrio

Se realiza con un paño húmedo o con papel humedecido pasado por las cenizas.

Fregar hasta que el vidrio esté limpio.

No limpiar el vidrio durante el funcionamiento de la estufa y no usar esponjas abrasivas.



No utilizar solventes, ácidos o detergentes, detergentes líquidos o productos agresivos.

## 10.7 Limpieza del colector de humos

Después de haber limpiado el brasero, quitarlo de su lugar y limpiar el compartimiento que lo contiene.

Extraer el cajón de cenizas y aspirar con un adecuado aspirador de cenizas los residuos presentes en el compartimiento que alberga el mismo. Utilizar un cepillo con mango flexible para limpiar los tubos de intercambio presentes en la cámara de combustión (**Fig. 48**).

Quitar los posibles residuos que caen en el colector de humos ayudándose con un aspirador de cenizas.

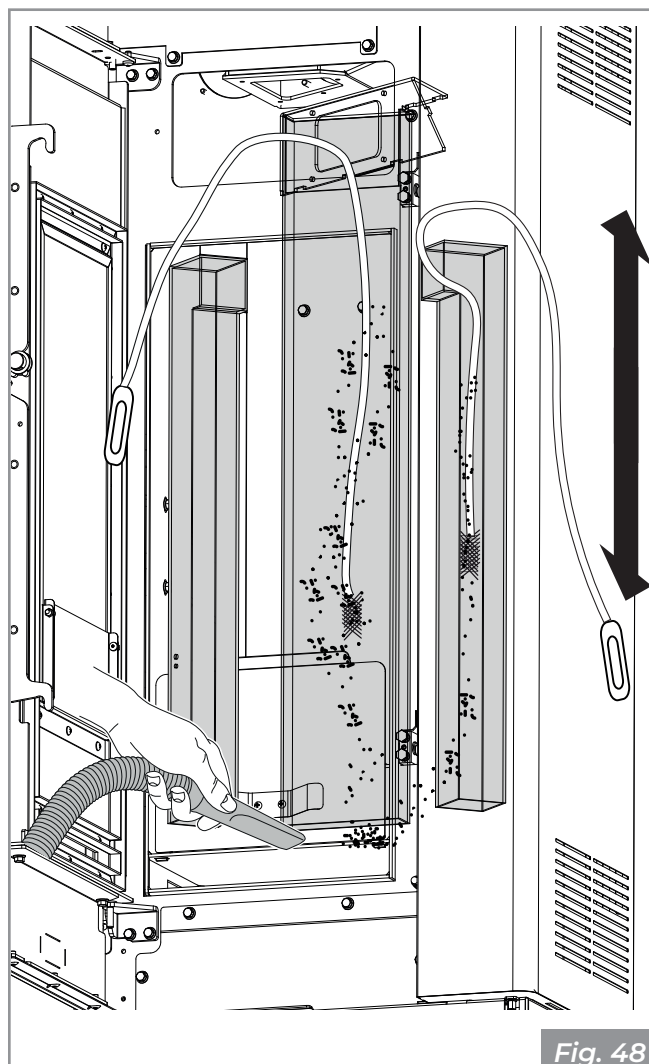


Fig. 48



## 11 DESGUACE Y ELIMINACIÓN

La demolición y la eliminación del aparato están a cargo y responsabilidad exclusivo del propietario que deberá actuar en cumplimiento de las leyes vigentes en el propio país en relación a la seguridad, respeto y protección del ambiente.

Desguace y eliminación se pueden encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.



Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el País donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.



Todas las operaciones de desmontaje para la demolición deben producirse con el aparato parado y sin energía eléctrica de alimentación.

- Retirar todo el aparato eléctrico.
- Separar los acumuladores presentes en las fichas electrónicas.
- Desguazar la estructura del aparato a través de empresas autorizadas.



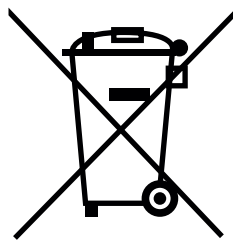
El abandono del aparato en áreas accesibles constituye un peligro grave para personas y animales.

Eliminar el producto de manera diferenciada permite evitar posibles consecuencias negativas para el ambiente y la salud, y permite recuperar los materiales de que está compuesto para obtener un importante ahorro de energía y recursos.

La responsabilidad ante eventuales daños a personas y animales recae siempre sobre el propietario. En el momento de la demolición la marca CE, el presente manual y los demás documentos relativos a este aparato se deberán destruir.

El símbolo del contenedor cancelado colocado en la etiqueta del aparato indica que el producto debe ser recogido separadamente de otros residuos al final de su vida útil.

*En conformidad con el art.13 del Decreto Legislativo n°151 del 25 de julio de 2005 de actuación de la Directiva 2002/96/CE del 23 de Febrero de 2003 sobre los Residuos de Aparatos Eléctricos y Electrónicos relativos a las medidas y procedimientos finalizados a prevenir la producción de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos, denominados RAEE, promoviendo el reutilizo, el reciclado y otras formas de recuperación para reducir la cantidad para eliminar y mejorar la intervención de los sujetos que participan en el ciclo de vida útil de dichos productos.*







# **PALAZZETTI**

**IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA**

Palazzetti Lelio s.p.a.  
Via Roveredo, 103  
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY  
Internet: [www.palazzetti.it](http://www.palazzetti.it)

Palazzetti behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre grundlegenden Eigenschaften zu beeinträchtigen.

Palazzetti se reserva el derecho de variar de cualquier modo y sin preaviso los propios productos en el intento de mejorar sin perjudicar las características esenciales.